

1

*Paläogeographie*  
H. HARTMANN

218 117

83 61

1-83

83

ad XII Film

Beobachten nicht Beobachtet  
werden; Transition auf all-  
gemeine Arbeit

4) was unauflöslich (Zeit  
läufe) Arbeit (Vollendung)

4) Nicht beobachtet (lebenden  
Tiere, Pflanzen etc)

ad Film

Typen: immer Schicksal  
Aster Vulkan, Chaplin etc  
im Gegensatz zu anderen  
und Routine im Typen Han-  
del, Messungen etc (Schicksal, Spoken  
von innen).

Verdienst Kantmanns

Natwendigkeit u. Lög hebbat nicht  
in sich beinhalten; sondern relative-  
nell 66. (Dies aber gegen, wegeri-  
sche "Lög hebbat nicht" ab 126. Kein  
Züfalleger in Realität 147

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

des Zufall Notwendigkeit

a) Ausgangswerte Natur. Staatlich  
(Zufall höchsten Freies

b) Leben: neue Formen des Au-  
ftrages (auch Mutation). Auswahl  
Lebensfähigkeit. Nur wenn der Zu-  
fallige neue - massenhaft - Lebensfähige

: aus Zufall: Notwendigkeit (Ästhetik-  
keit in Zweckdienlichkeit u. a) u. b) ein-  
ander

2

c) Gesellschaft. Zufälligkeit der Kund-  
nen. Erstwähly der Individuen als  
"Das facta werden die angestrichen" (Zu-  
rückweisen d. Vater selbsterbe) &

(Leibniz, Pr 4(2) Satme. (Critique de la  
raison dialectique 44/6) dieses:

Urbell - Vahmens dyhet

2

u wellkennlich Beschränkung d. Dualitäts-  
schem Beweys (45) I. a) und Va-  
riationslogie (Dualität in Väter)  
fehlt, nicht jedoch spezifische in  
Gesellschaft (nur dies als Dualität)

6) Vermindert wesenchaftliche Be-  
trachtung (Fehl d. Erkenntnistheorie) mit  
Ontologie. 4. Spracht über die Ge-  
sellschaft d. Geben an einem Individuell  
im Gegensatz in Ideologie 3

a) ontologische Prozess in Gesellschaft  
von Väterlogik Part u. Gesellschaft.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Ed. Kersch Hartmann

Negative Kategorien, ob nicht ev-  
1 von. Möglichkeit für den Begriff. Ralle  
benutzt. Theoretisch statt <sup>Welt 360</sup> ~~ausgelegt~~?

Unmöglichkeit sich: Urteil über eine Vor-

stellig. Unmöglich vor allem mathe-

mathe; auch sonst: Folgerung aus Grund-

tür der Sein **MTA FIL. INT.**

Lukács Arch.

Zu Ende denken!

4

Folgerung aus Selbstbest. Lösung hat der  
(Vater-)wirklichkeit

Möglichkeit Gefühl der Sub-  
sequenz (Einführung d. Negativität)  
: Unwandelbarkeit + Nicht + Sein (das  
ist Aristoteles) (Möglichkeit 33) -  
auf Frage: ob Wandelbarkeit, (oder  
all Wandelbarkeit) ist

Zufall (ebd 35) Begreifen (ebd 4/2/3)

symploche d. d. d. d. d. (H: zweckmäßig)  
: Möglichkeit ist (Nat. Phil 664) 674  
auch Teilmöglichkeit, etwas real Be-  
stehendes" (Nat. Phil 680) (Auffbewahren  
nicht verwandelt werden Möglichkeit ist  
Aussageform nicht eindeutig ist 681)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

5

# Möglichkeit

Gegen Aristoteles: Möglichkeit als a priori  
sein  $\frac{5}{6}$  (Zustand d. Seins an sich als  
Wirklichkeit 12)

Meyniger: nur Wirkliche möglich  $\frac{13}{14}$  Arist  
oteles  $18\frac{1}{2}$  H: nur Teil möglichen 183  
Klasse Färbung best: Teilmöglichst 189 - Nicht-

prozess: von Wirklichen in Wirklichkeit (nicht  
von Möglichen in Wirklichkeit) 185 - [the double!]

Erkenntnis: Leibniz (Abstrakt, Axiom) Hand,  
Haber, 188

Wirklichkeit nicht gegeben in Möglichkeit a priori  
wendigkeit, nur Abstraktion gegen Realwelt 119

Realwirklich = real notwendig - real möglich 126  
Wirklichkeit: Kontext 130 (Härte der Reden) <sup>132</sup>

Realmöglichst impliziert Realwirklichkeit 137  
" Wirklichkeit " " notwendig best 141

Nicht Identität 138/9 in neue Bedingung 140  
Einä Werden 151

6

180 Jahre nach Aufbruch in Möglichkeit 155/6  
18's Sinterm: alle Bedingungen! - Möglichkeit <sup>158</sup>



# Möglichkeit

2

Real Möglichkeit: total. (keine Beding-  
fehlt - real unmöglich) 158 gilt nicht für  
Unmöglichkeit <sup>175</sup> (ohne aber nicht notwendig)  
gründ (auch f. Notwendigkeit) immer auf  
Wahrheit basiert 162 (Richtig, aber anders)  
Mit Realmöglichkeit auch Realnotwendigkeit  
gegeben 163 [falsch]

Wahrheit höher als Notwendigkeit 164 / 160  
Notwendigkeit immer Wahrheit 196 Realganz  
d. Wahrheit: „Voraussetzung“ d. Möglichkeit u.  
Notwendigkeit (Korrespondenz auf Selbstheit) 197  
Realdetermination unabhängig v. Erkenntnis  
Teilheit d. Logik 202 / 2

Teilheit: „äussere Form“ d. Determination 218  
„evokes Grund“ (also: das Ganze) 219 **7**

Möglichkeit: beschriebene Erkenntnisrelation im  
Gross 225 / Fehlerquelle: Isolierung Einzelpro-  
zesse 240 Moveren Baum 242 [ad Zufall] Form  
d. Teilmöglichkeit 244

## gestoppter Sinn

Lebensleben „unabhängig von Erbschaft“  
(Ontologie ist kein Bewusstsein, dem voraus!)  
Unveränderlich ist

Objektive Gestalt „besonders Sinnphase II“  
(dann Lebenswesen & Geist sind!) Bei Aufzählung  
zählt man „fische“ (bunne materielle Tätigkeit!)

Ideales Sein „durchwaltet, stellt & verbirgt das Reale“ (?!), <sup>erst</sup> 244 Alternativen: „gedacht“ 245 (Worte sagen ein Sein aus (245) Denken „erfüllt“ Nacht 260 Verkörperung von idealem Sein 262 f. (man partikuliert Realgesetzlichkeit 263 Jahre von sich selbst wahrnehmend geordnet 265 besteht auch ohne Realität 277 (?) als Sein „durchformt“ von idealem Wesensverhältnis 280 (?)

Geistiger Sinn

Geist

Volk, Staat etc nicht. Aber ohne  
 Geist; kein Gefühl (Geist  $\approx$  3\*)  
 Bewusstsein: jählich, total: nicht  
 Geist 4). Innerer & äußerer Sinn "ge-  
 tragen" 52 möglich äußere 54 nicht ein-  
 zeln in der Welt & Raum nicht Real-  
 begeben & festes, im Ansehen; Kategorie 11)  
 Ableitbarkeit d. Substanz von Person als  
 fundamental 154 als "Kollektiv" "fest" 165  
 (wie oben einsehbar ist) Gemeinschaft aus  
 organischen Leben; überhaupt 178 ganze: nicht  
 Kollektivform: Gemeinschaft 160 (aus organischen  
 Leben 160/1; Detail Kategorie 181

9

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

ad Ouloblogie

gegen Kantmanns u. v. d. L. S. in  
über das Kervensarbeiten: was be-  
deutet es sich hier? Blosser Uebel-  
hängigkeit <sup>von Subjekt</sup> ~~Uebel~~ nicht aus. Erst  
dann eine Widerkopie auch an  
sich. Und verfertigt als Ausdruck eines  
-abhängigen - physiologischen Prozesses.  
Aber doch bloss verarbeitete Wieder-  
kopie. Also: es sich sein in  
Bezug auf Widerspiegelung bleiben  
kannarbeiten: Sinn der es sich,  
der Uebel hängt von Subjekt  
daran! **MTA FIL. INT.**

Lukács Arch.

10

Es sich der Original der Wieder-  
spiegel ist unabhängig vom Bewusstsein

ad Arnold Hartmann

Leibniz: Logik nahe. Kippe über:  
Iphigeneie wo alles zufällig keine so  
bedeutend <sup>U. U. Leibniz</sup> 11. Darum aber beur  
ontologischer Problem.

Überleb: fremd (nicht notwendig) neu  
Folge 92. Aktion 93 (falsch? ontologisch  
überhaupt nicht) Notwendig: in (alle  
Anfangsglieder 94 (Anfang: nur bei Selbst)

Raum hört auf auf Leibniz **x**

Stufe: Innere Welt (Klein-Gesellschaft  
nicht unincor: Bewusstsein) Vol. Teil 83f  
del III / Organ "nicht mehr durch echte  
früheren verhältnisse in (ersten del 112 [H. kann  
verwechselt Ontologie mit Leibnizologie] Ver.  
mittelte Räumlichkeit 112/3

M

Ideales Sein beim Natur-  
lichen Bewusstsein davon.

(Out. 243) - fl. was - wie  
bei Möglichkeit - Anteil uns  
eigener Weltbede [Lapinsma:

aus „Mathematisches“ Charak-  
ter d. Natur: ideales Sein abh. abh. (265)  
Ferkentnis (Selbstständigkeit) v. nat.  
alem Sein 280 (Umgekehrt!) 12

keine Idealontologie (ebd. 318  
Rein reine Mäslichkeit (Mäslichkeit 318)

Ideales Sein. Proverben  
"erstrecken sich" a) in Real-  
sphäre b) in Eubermisphae-  
re. (Reales Sein 405) [Wieder-  
spruch! sonst Mythen]

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

13

„Leinschavotter“ d. Wider-  
sprüchens im gesellschaftlichen  
Leben. (Kantmanns Ausgabe 245f.)  
Das liegt gerade im Widerspruch  
: diese Welt auf. Wirklichkeit  
(Übereinstimmung mit der eigentl.  
Wahrheit oder Falschheit) Demnach  
heißt „ideales Leben“ (heißt kein  
eigener Ansicht) „Transzendenz“:  
Grund: irreführender Charakter des  
Widerspruchs (bezieht sich auf ein  
Rechtssystem: so viel - -



Naturwissenschaft u. Ontologie

über moderne Physik (Ontologie & Wirk-  
lichkeit) Messen!

Gründe der Quantifikation (Nat. Teil II, Ont.  
237) Mathem. 9: ein potentiell Real-  
heitsbezug (Ont. 263) | Wiederholung!

Von einem realen Raum (genau) wird nicht  
entweder <sup>mit</sup> 280 | Nat. Teil II

Alles ist nicht notwendig (Möglichkeit  
93) od. Raum (Geometrie 344)

Quantität ohne mathematische  
Bestimmtheit (Reale Welt 391)

Zahl unabhängig v. Zählen (394)

Realität: keine Raumunfallenen  
Größen (390)

15

Nahemaher: Quantität, nicht wohl  
von etwas" 390

Ideales Sam kein Wider-  
spruch (Recht Werk 320)  
Widerspruch nur logisch. (d. d. 320)  
ad Schläger (Hegel)

16

MTA FIL. INT.

Lukács Arch:

Hauptmann Quantität 17

Einige, Subjekte, (nicht die  
(nicht mehr bemerkbar) Res.  
de Welt 391 (übersehen!)

1) Qualität: Cautions (ab) (nicht  
2) Qualität d. Natur (nicht  
: ideale u. reale Sein (ab) 392)

- Wie die Hypothese! Transcendente  
Zahl (Continuum) u. Wirklichkeit  
393/400. nicht ad Wiederholung

Strobilum à Thuenen analoge

algensis (Orulogy 233f), 28ff

Arzet (u am meisten Messer)

ebd 176f

Hevelianer Sein Antheil (ebd 93)

"Kühnenstein" (ebd 77)

gerade Sein recht (ebd 255)

18

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

—  
Gegen Neysifurmes. Orulogy 231

zweckmäßigkeit Wesen des  
Organismus. Führt von unten  
nach oben (Heubmann 625) An-  
passung 628 Kampf um Dasein  
als nicht belebte Lebewesen  
641/3f Menge des Lebens 647/8  
Aufsangs d. Lebens 654/5 Stabilität  
zweckmäßig 669 | davon: Stabilität  
671 Organische Gleichgewicht  
673 | Möglichkeit 674 Genesung selbigen  
in dem nicht enthalten 677

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

19

Im Identität & Umschwerden

hat : Relation. (Reale Welt

362)

gegen unbedeutende Provokation

d. allgemein ebd 368f | Real-

Zusammenhang ebd 371 | Inner-

qualitäten: ebd 385f

x allgemein: ebd ebd des ebd

ebd 385f

20

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Ornithologie

Lebensprobleme: dies ist (Orn. 39)

Leben als Leibes im Leben (46)

Naturliche Gesetze, vor allem Leben

neither 181 (Namen Rechen Brief)

Wissenschaft & Ontologie 102

1821 Zusammenfassung d. Gesamtlage westl.

über Weltentstehung 55 ±

Alte: Geburt; prägendes 59)

Lebens Seite 74 **MTA FIL. INT**

Lukács Arch.

Indefinitheit der Seite 88/9, westl. Leben

in Dasein; Modales 89.

Für „Rechen“ 152, 153 **21**

Alles Anfang: rezeptur Alito

(was Leben nicht) 186f [Falsch

in nicht erfolge Leben!]

Gegen Leben, von Leben 186f

Arbeit 200f, 252 ff (Henderson), 216f

Orbánalyzis

2

(Gut)

Situation à Fréchet 208

235

Erkenntnis recht relevant 228

Index d'Uberschichte (Wissenschaft) 230 f. Re-

lationen von Feldern 231, Haupt- Wissen-

schaft 232 Phasenanalyse 233 Wissenschaft-

liche Formale 234 f.

22

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



Telestige von Albtay

Wozu? (Tel. Duden (3) S. 15  
Cristoforo Colombo (1544), ungewiss-  
lich ohne Beweisstellung. Pl. 1. Vermutlich  
68/9 i. Aufg. 163f  
Sinnlos ≠ Sinnwidrig 109

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

23

Die Kategorien ist stets nicht  
 so sehr ihre Selbstständigkeit  
 gegeneinander wie der Zusammen-  
 hang miteinander verbunden.  
 Denn alle Erörterung ist ihrer  
 Kohärenz gegenüber sich selber  
 und besteht oft nur in der  
 Machtvergleichen Begriffsverhältnis  
 (Hantwenn Naturphilosophie lebt)

Qualität a) Negation (?) (Reaktion  
355 (Andererseits, Gleichheit-Vorüber-  
denkbar 355) Solvenz 356 Allgemein-  
individuell 356 (P)

Negation 356 (unvollständig) Denken 360,  
[Der Prozess: Teil f. Andeutung. Gevoll-  
schaft: Versuchen - teleologische - Realität]  
H; von Kanten 361

Solvenz - Vorüberdenkbar 361 (Qualität  
Geben à Kernigfaltigkeit im Secunda selbst  
Moment d. Relation 362 Lebten 366 all-  
gemein und individuell 365 [Idee der Seele:  
von allgemein 367. Falsch: Widerspruch à  
sein homogenes Medium. Dies kann vor all-  
gemein und Teil z. B. Grunde. Kernig]

Transqualität: Qualität 355 (Gegenstand des  
Ansehens 356)

25

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Vaterjerts liebhat: Teilprozess 26  
reiner Typus (Kantmann v. Philo. 383  
inhalten des Prozessform (schol)  
gesetzliebhat (= Allgemein) an-  
dere Dimension als Kausalität (385)  
gesetzliebhat, Kausalität: unabhängig-  
keine Determination: Teilweis liebhat  
Tatsache (390f) Gesetzliebhat von Va-  
terprozess: keinesal wichtig (392) Vater-  
weis unabhängig (Beobachtung: Verstand)  
405 Quanten mechanik: Continuum  
aufgeben 40f, was im Raum zu-  
gleich ist, steht in direkter Weg  
wahl 420 Kausalität: Prozess Wahl  
wert: Zustand 135 Gebilde 442f (Deter-  
tion) Selbstständigkeit wahl 446

12d Ontologie

"Kategorien lassen sich nicht einfach  
deskriptiv vom Phänomen her  
aufweisen, ohne dass das eigene  
Selbst verstanden aufgeleitet werden  
kann" (Hansmann, Philosophie  
der Natur S. 76) ✗

27

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Torchevst Hantmann

Unstabilität der Begriffe  
(gegen Neopositivismus, Se-  
mantik): Unstabilität

der Begriffe (siehe Lewis  
427-430) geht weiter  
fest, wenn er beweist (chd 446.  
Reich: (falsch) Konflikt

446f - 450

MTA FIL. INT.

Lukács Arch:

28

Ornithologie der Vern (Virens) ✗  
Griechen (Reale Welt 358f) De-  
malnet: <sup>besonders: Ornithologie 60</sup> Leone: actus pescher 360.  
(Hirakleib: Wenden: Seendes in Sein.  
des ihangelit 355) In Darben 361  
—

Wenden: Sich erheben im An-  
derwerden (ebd 366)

Hantmanns reclap Knittel Kezel:  
(Virens-Wenden) Reale Welt 467

Rad Kezel brüht, auch a Fer  
sichsen 467 (Nach brun) ü  
Kezel: absolut bestimmt im 164  
Dreieck überhaupt 467ff)

Levent ist: Schüss Herbmann  
: Wagen im Kezel 29

x ungerecht, aber bei Kezel: Dan  
unver d. Schüss Herbmann.

Hervoraus Schwäche bei  
"festigen Sinn": enger, velle-  
als beiden Dialekten (gerus  
samen Willen). Praequant:  
Raum als nicht "festige" Ver-  
tegris. Folge: über Plakate:  
"Lehen ü Bewegung <sup>seid</sup> nicht an  
sich fest." (festiger Sinn 369)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

30



Ed. Rudolf Hartmanns

Raum weht in höheren Pflanz-  
pflanzen. Dessen u. Organismus ist  
der sich selbst verändert Transcenden-  
de Wesen (Nat. Hist. 528) geht über  
für Gesellschaft. H.: Fehler: Be-  
weiser als Fundamentale,

weht Gesellschaft

31

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Naturwissenschaft u. Ontologie

- Infinitesimalrechnung (Reale Welt) 400 f  
Anschauung (ebd 406)  
Mathematische u. Wirklichkeit 407 / 294.  
Körperbau wirklich, Rechnung: Denken 408  
Rolle d. Philosophie (Nat.-Teil 18)  
Ungewissheit "von etwas" (ebd 21)  
Konstanten u. d. Mathematik <sup>(ebd 23)</sup> erfasser  
Dimensionen (formale) Homogen (ebd) 77  
Nur ein Realraum (ebd 86 gegen Einstein)  
Drei Dimensionen (ebd 87) Endliche Welt  
im unendlichen Weltraum (94)  
Moderne Physik: uneingeständene Besch.  
beob. in Anschauung 96

32

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Lehrbucher Seeu

Real Welt-4. Schulb. (Real Welt 189)

Psychologie 190 Aristoteles 192 1927 Schulb.

195. Organisch in Seele 196 (Raum)

Verhalt Seele: personale Geist 197

Lebten (Korbel d. unteren recta) 198

Raum (Geistes Seeu 84)

Selbstver Geist (Osbewema) <sup>183</sup> Geis. Seeu

33

MTA FIL. INT.

Lükács Arch.

N. durchgehend gegen Oubalage

Rainen „selbstbewusst geworden“  
Zeit gegen Abzugswelt d. Alesia.  
Welt°

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Zeit Verlängerung nach Sinn und

Wohlbeständigkeit gegen Ungeachtet.  
Zeit (Nat. Phil 136)

Kritik! Gehört: H's einseitige  
Analyse des Altknos

34

Hartmann über Mathematik  
(Relativitätstheorie)

Ontologie ♀

35

MTA FIL. INT

Lukács Arch.

Hartmanns Verdienst; ontologische  
Reinheit der Form

a) Tierreich (Formensystem, Leben)

b) Leben: Art (564 ff)

c) Mensch: Künstelehre über  
blasse ontologische Art (Aristoteles)

Weg von einfacher Reinheit  
auf Außenwelt (Rein) u. Be-

deutung des Bewusstseinsystems

in Existenz (Leben bei Tiere) Ar-

beit: Sphäre des Qualitativen.

Existenz: Wodurchgehe, als Grund-

lage der Praxis (in Kausaltheorien-

systemen einseitige Teleologie)

MTA FIL. INT.

36

Lukács Arch.

Existentialismus " Wer ruhten in  
der Tat unbelagert grübeln über  
die formale Entdeckung der Welt  
des "blassen Steins" überlassen "

(O. F. Bollnow Das Wesen des  
Steins 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1943

24/51 42.

37

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

id. Thurbel Hartmann

Leben: er geht beim für sich be-  
stehenden Individuum (Nat.

Phil 565) **ANTA FIL. INT.** 38  
Lukács Arch:

gesellschaft höhere Stufe (versteht  
Bezeichnet ein ein gesellschaftlich;

individuell Seite a) Aufweis  
nach Vorlesung b) Entwicklung

: neue Form d. fall; Zuvor-  
weisen d. Natur relevant



ad Koch & Hartmann (Oralbef.)  
Phylogenetischer Prozess: reine Produkt-  
tion (Nat. Hist. 615) ausgeführt 616.  
Warum nicht Wechselwirkungen  
ü. Übergänge?!

39

MTA FIL. INT.  
Inkás Archi.

Ad Knobel Hartmann

Natürliche Antigenverhaftung

und "Formig" durch "fest"

(Kontrollieren, nicht Analyse)

festes Serum 195/9, 40

eventuell bei "Züchtung"

Weiden d. "Natürlicher" als

Spezialzucht (Herd als Vor

läufer - bester unter Antik)

Theorie u. (molekulare) Proben Licht

- veredelt; wahr-falsch. u. unedeln

Wiederholt er wieder " <sup>H.</sup> | Geisteswissenschaften

325) Abstract richtig. Auf

Tabularität der Daten (wird in

Systemen, auch Methoden, Ges-

ellschaft etc.) nicht. Problem d. krit.

in der Genese (u. Wurz.) Herkommen

: Geschichte der Logik 41

ad Hauptmann Györi

Montageföhl ebenso wenig wohl überlegt  
herauszuföhlen, wie Mathematikers Kunst  
wohl überlegt in Bestimmung 156. Folio be-  
gründete H. stimmt das Anhangswohlföhl-  
sche ist für Beschäftigte - feschäftliche in Ethik  
etwas mehr nicht „wohl überlegt“ sein  
wenn es ein geschäftlicher oder geschäft-  
lichethik (Glossar in ägypten) Metapher  
enthalten ist - oder „Györi“ in  
sein. Freie Probleme: spezifische Ab-  
gehandelt!

MTA FIL. INT.

Lukács Archi.

42

ad Hermann Freytag d. Ontologie 43

Relevanztheorie F "Sintactisches" im Sinn 47 (falsch  
, logischer Vorworts unabhängig, letzte Faktizität/Er-  
rational ist - euklidischer - gewicht u. rational. Aber  
etwas eine Konstante ist nicht irrational (auch nicht ra-  
tional.) Dazu: Verwechseln - wieder euklidischer - mit  
Annahmen! Gemeinsame Ansicht von Altkay, Wessen:  
fehlt in Ontologie 48ff (Zugnisse bei Rechen u. Lewis) Fal-  
sche Ontologie Ding (57), gegeben - u. Existenz (57/6) Selbst-  
Beständigkeit (59), Einheitlichkeit (59) Behauptung (59) Sinn und  
Wesen (60) Bestimmtheit (61) Form (62 - Vorworts), Wertvolles (62)  
Wesentlich (63) Alters- u. <sup>Sinn</sup> Existenz (63/3) Existenz (Dasein, Sosein  
65 Individuum (Kausalität) u. Allheit, Teil u. ganze (67) Empfohlen &  
Erkenntnis (68), Systemtypen (69) Allheit (69) - Suche ganze die Sinn  
gegen Kategorie 88/6 (Aussagen; Dasein - Sosein; Modell (13)  
89) Wesen u. Sosein 93 / Dasein kein Selbst III. Seine Einheit (119)  
Ontologie im Altkay; Ding vorher Bestand, (129) Dasein des Wesen  
Sosein der einander 133 Zusammengehörige Selbst des selben Sosein (14)  
Bestimmtheit Selbst u. unterschied Freud 143

Handbuch am Ombelago

Ausweisung in "Märkisches Reallexikon" 163 Erbenrechtsprognose 166f  
 Kern in der Erbenrechte (Unerbenrechte) 172 | Güterrechte 174f  
 Erbenrechte ab 177f | Überhaupt der Realen: Zeit, nicht Raum  
 185; gegen Statuten & Erbverträge 186f. das Kommodat 188f, Stoff & and  
 Furcht 192f / August, Reidegen 197) Abtrottel 198f. 5. 1. 1900 207 Erb-  
 schied, 208 | Wert: gegenwärtige real aussehende 211f (Wert 216)  
 Erbenrechte in der Regel für Realgewinnhaft 220 "Unerben" etc  
 nur nicht möglich (Widerrecht) 222 Rückförmchen, Erben-  
 rechte auf Leben in der Sammlung 224f (Erbenrechte ab unter-  
 Tretend nicht Dasein & Lasein 229 Überbüh, d. Widerrecht  
 ad Negativierung) 230f/ff Vorüber: Relativ nicht schwer 231)  
 Phänomenologie 232f) Anway: unvollständige Entbehr d. Erbenrechte 235  
 Naturlich entbehrliche Erbenrechte d. Philosophie 236 (quantitative  
 in Widerrecht 237f - Opera an realen Sachen 242 flomel-  
 ppele, Räume 250. Nothwendigkeit als Möglichkeit 251 Logik; Ur-  
 sprünglich Gegenstandsbeziehung 307f (Recht-Verh. Wesen: nur. Wechsel-  
 geb) Wert 306f - Sachliche Sache: gegenwärtige Sache 316

44

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Zur Arbeit Hartmanns

a) Ideales Sein: - Problem d. Widerspruchs -

≠ Versuch lösen der gesellschaftlichen, unklaren Stb.,  
in Ideales Sein (152) Wahltriebvermögen gesellschaftlich

Ally: sporten früher falscher Ontologie Habermas

+ Dialektik. Verliert in „Lebensethik“ Analyse: wie  
Transformieren in Wissenschaft. Alldes bei H.: Halbes „Spee-

ren“ - Falsch Geschichte d. Ontologie (im Bezug auf gesellschaftliche Determinanten) Davin: Ally (Arbeiter) in

„Unabhängigkeit“ (Oct. 229) statt Verantwortung auf Subjekt,  
Interdependenz (Teleologie)

MTA FIL. INT.

45

Ideales Sein: Fehlen d. Widerspruchs. (Was darin

aus sich sein bedacht?) H.: Antinomie: Realität oder blosser

Selbstverhältnis (246/p. Bsp. 248) Ansatz aus Valentinus in  
seinem Sein (262)

b) Ally Unabhängigkeit: falsche Fragestellung, „Halbes“

U & W 5. Komplex; Wahltrieb; Ally; Second (früher  
muss Aristoteles d. 6/2) Gegenwert. Zählung; Auswahl aus

Wahltrieb

Zur Kritik Hartmanns (Hegelschul-Folge) <sup>2</sup>

Verneinungen von Bewußt. (Verneint eigene Teleologie)

„Wie wird das Schicksal real?“ (als metaphysisch falsch)

W: Da in: Trennen u. Selbstbändigemach des „reellen  
Seins) - Wirklichkeit = Sein; sie bedeutet nicht schlecht das

Sein eines Seienden an seinem Platz der räumlich-zeitlichen Welt <sup>10</sup>

<sup>11</sup> (siehe 33): ist Nichtsein demnach eine ontologische Ver-

fehlung? (Prozessor für unorganische Materie. Tod ist wirklich die

Vegetation der Lebensstoffe für alle Stoffe) - Wesensnotwendigkeit

auch real, soweit das Reale der Strahlen des reellen Seins

unbeschränkt ist <sup>16</sup> 43 (Hier Falschheit der Nichtverwirklichung-

falsch!) - Keine Negation „Bedingung alle bis zum letzten

erfüllt sind“ 150 Grundsätzlich; weigert sich Trachten. Dagegen:

Sein u. Wirklichkeit! Falsche Vermutung, von Alterrechnen auf

Erkenntnis; Laplace und Welt) Real existiert u. Teilung <sup>11</sup> 51/2 Bei

Notwendigkeit, muss es unterfrucht geben die real wirksamen

<sup>10</sup> („irrationale“ 53) a) „Anfang“ ontologisch falsch b) „Aufhebung“ nicht

„Anfang“, sondern Bann auf andere Komplexe Wirklichkeit; <sup>11</sup> 54  
Wesenswirklichkeit, Logische, Erkenntnis Wirklichkeit / falsch: Realität



Zur Kritik Kantens Zufällig hat Negation der Re-  
lativität in Vorh. 66 (?) übersichtlich im Vergleich der Vor-  
lesung über Unmöglichkeit von etwas Grund d. Möglichkeit §§, Relati-  
vität, „Kann Nichtsein ist Vorh. 66“ § 7 „Zufällig“ § 8  
die relationalen Modi auf; alternative Verhältnisse § 8 (?) Zu-  
fällig = möglich § 9 / möglich, aber so allgemein falsch; möglich; an-  
dere Dimension als sonstige Modalbegriffe) - Falsch; Modale  
Kategorien nach „Sphäre“ in Vorh. 108 ff; wenn da-  
rüber Widerspruchsfreiheit verstanden (Kapitel), ein Leben,  
Leben, Freiheit als Sphäre berechnen (Frankel möglich  
Kant 108 ff) - Wichtiges Satz: „was real möglich ist,  
ist auch real möglich“ 126 (im weiteren Sinne); „Aufheben  
eines jeden Modalbegriffs“ § 8 gegen diese Folger. 138 / Implikation, 137  
§ 139 / „Darin“: „Wahrheit“ § 139 a) Zusammen von vollen  
Notwendigkeiten b) Fälle von Wahrheitsmoden und von selbst-  
klärenden Leben Voll z. B. Wirk, was nach von Kants  
verschiedenen Wesen: Leben, Freiheit) § 140 Wahrheit von  
Wahrheit ist möglich, aber nicht Grund 141 - „es gibt kein Zufällig  
innerhalb der Realisierbarkeit“ 142 „was sinnvoll ist, das ist  
auch möglich“ 151 (dabei möglich: „sicheres Wesen“  
Wahrheit“ Wahrheit nun sein“ 151

Zur Konkretion Flavornams u. der populäre log. bedeut. <sup>4</sup>  
"proph." u. Realmäßigkeit 155 (1) alle Beding. b) Wirklichwerden  
u. Konvergenz 155 (Horn selbst log. bedeut., die St. vermittelst (1) Bevor  
alle Bedingungen erfüllt; unmöglich 156 (!?) [H. weicht von (früherbe-  
von Hüpfen, von Alby aus)] Teilmäßigkeit 157 (im menschlichen Prozess eine  
Teilmäßigkeit; die ja selbst 158 (eben jenseit des Wesen d. log. bedeut.!)  
Realmäßigkeit = alle Bedingungen 158 [H. steht selbst u. die Wichtigkeit  
Wahrheitstheorie des negativen Modalitäten 160] [Aber eine Linie der Konkrete  
u. Naturerkenntnis u. log. bedeut. sind also bedingt durch einander vorbeste-  
stehendes Verhältnis 162 Frage (früher: ob hier Parallellität?) Möglichkeits-  
-Vermutung bed. desgleichen Bedingtheit 163 (Möglich = notwendig <sup>etw.</sup>) was  
möglich, auch wirklich 174 f. [Dabei möglich: Prozess von Wirkli-  
chen des einen in dem des anderen; Möglichkeit kein Prozess sondern  
182] Zufall 1219 f. ("Anfang": anthropomorph) Gegen Möglichkeit  
u. Zufälligkeit: H's Beispiel von Wachen Baum 242 (Da  
bezieht H. in: auch Teilmäßigkeit" wirklich 243)

48

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

W. Ostmann Philosophie des Völk. Berlin 1950.

Geistes ist den ein sehr großer Begriff; es stammt aus der Zeit, wo man  
Rechtlich wie Selbstbewusstsein empfand, im dinge haben Sein oder Anse Selbstbewusst  
erhalten. Weiterhin waren Relationen und Vorgänge für etwas dass Abwiden  
felles nahm" (145)

Zutlage nicht-blos einfach die Fehne, es ist verbunden der verständliche Fähigkeit  
der Bewusstseins, auf Grund seiner Bewusstseins in der Bewusstseinszeit, je der behalt  
gebildet mit einer dem Zweck der Bewusstseins entsprechenden Bewusstseinszeit an sich vor  
Lieber in letzter; eine Fähigkeit, die er durch Bewusstseins und durch Bewusstseins bewirkt.

49

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

V. Hartmann. Zur frönl. d. Ontologie Berlin Leipzig 1935

Und versuchen sind, d. h. (VII) in mente oder in rebus (sol) ...  
welche Wissenschaft vom Seienden als Seiendem (II) [H. Pader: Christian Wolff  
Ontologie 1910 (VI)] Ideales wird nicht als Sein / was vorher aber, ein Vorwissen  
Bewusst, das nicht im Grunde unzulänglich weiss, gibt es in keiner Form und ist ein  
Ding der Unmöglichkeit (5) Sein weiss d. logisches Subjekt: nicht einfach  
ideales Sein (auch im wahren Urteile - was Unmöglich?!); nicht abgesehen  
Geist, denn dieses ist formal, Urteil zulässig (!) 13 Buss, logische Gestalt  
-leist; nicht bloss logisch, sonst Wahrheit d. Urteils im möglich (4 (den  
Widerspruch) Kant 4/5 Komplexion & Subjekt & Objekt 15 Annahme eines  
Subjekts (solus Kant) 16 In Erkenntnistheorie kommt Erkenntnisproblem  
nicht vor 16 Voraussetzungen: unabhängig auch davon, ob ein Bewusstsein es in  
seinem Gegenstand macht oder nicht (17) Gegen Kant: „Erkenntnis wird - wenn  
unabhängig & Erkenntnis selbst - nur das an sich Seiende“ (18) Fehler des Bewusst-  
seinsbewusst: Vorwissen im Gegenstand & Seiendem (18) + Inhalt: „We“ des  
Kantelens 20 Kant: Unabhängig vom Subjekt; an sich „es beweist darau-  
fer nicht real in sein“ (22) Nicht rein Wortes, auch klammern nicht (ohne Subj.)  
22 Inhalt der Ontologie: Problemgebilde eines in denselben Welt 32 Ontologie-  
selbst gebildet ≠ Natur / Gegenstand charakter d. Probleme 32 Das für uns Trüben ist  
das „an sich“ 34 (Erkenntnis vom Subjekt des rein Primären selbst) 50  
Sein / problem des Ich 39 Gegen Kantelens: „Immer ist das Sein“ & „Anfang, das Sein“  
(Mensch) 43 Inhalt d. Aussagen, abgesehen fast 44 Sein rein für uns; an sich / das  
Sein 46 Das „Sein als Seiende“ muss „gewesen in seiner Unmöglichkeit und Un-  
Seinverhältnis festgehalten werden 46 (hier Leben d. reinen Sein) Ontologie: Rich-  
tlicher von Verhältnissen kein Selbst 48 (Wissensobjekt 31 in Ontologie 52) dasselbe  
Verhältnis in Welt? Gegenstand d. 42 Kantelens 53 Ontologie: dasselbe von Subjekt  
in Realen muss 53 (an sich)

v Hartmann zur friendly d. Ordo loge

51<sup>2</sup>

Maeremologie: ein gegeben hat, nicht sein 56. Fortfall bei Selbstheit; das  
gehörig, Unselbständig nicht wieder selbst als das Tragedie etc 59. Derselbe  
einheit Vorfall 59. Wunder (Herabfall gegen Parmenides) 60. Sein u. Werden kein  
Gegensatz 60. Nur das Beharrende ist Unveränderlich 60. Form 61/2. Vorhersehbarkeit  
Formalbeides Vorfall 62. Wortfall 62. Böse nicht weniger selbst als falsche 62. Sein  
-Wesen 63. Wesenheit; idios sein 63. Das Allgemeine hat ein Sein 64. Individu-  
alität 64. Einzelfall u. Existenz | Existierende enthält die essentia 65. Über  
Existenz nicht kommt der essentia, Lebens enthält ein das Sein, nicht das  
Dasein 65. Nominalismus: Unvollständig kein eigene Sein, Was aber das  
Abstraktes v. prädikabel, ist die Existenz der Einzelfälle 66. essentia hat  
ein Sein in der Einzelfälle 66. Es gibt weder reine Allgemeinheit noch reine Ein-  
dringlichkeit 66. Name: Individualität 66. Seiende, nicht Teil, Element, In-  
dringlichkeit 66. Aber auch nicht ganzheit etc 67. höhere Selbstheit, aber nicht  
höhere Seinweise 67. Seiende als Seiendes; Einheit der Widerspruch (Ganze  
u. Teil etc) 67. (Aristoteles "Εἰς ἅπαντα"; passiv veränderliche Einlage u. ab-  
wech 67) Seiende: nach Welt 67. "Idios Sein"; nicht weniger selbst als  
das Reale Nur die Seinweise würde eine andere sein 67. Sein selbst (er-  
genommt - gegeben) keine Rangfolge in Bezug auf Sein (u. nicht) 67  
Stufen der "Seinheit" ≠ nicht Stufen der Seinweise 67. gegen Thesenmo-  
logie a) Seiende als "intentionales Gegenstand"; nicht bloss Einzelheit etc 68  
Thesenmo a) ein Sein selbst Aussehen nicht 68. (falsch 71) u. selbst Lebensbe-  
wusstsein, kein Leben, ohne Einheit von ihnen u. sein 68 c) Herabfall, Teilbarkeit  
sein 67; Gebrauchsgegenstände veränderlich nicht, unvollständig 69. Einmaligkeit  
lässt das Seiende unbestimmt 69. (Unterschied bei, unklar 70!) Existenzfrage  
nicht Seinsfrage 69. Irrationalität, ein ein Verhältnis u. mögliches Aussehen 69  
Nicht-Existenz des Seins gegen Selbstheit, Accidens, Einheit, Unmöglichkeit etc 68/9

1. Parten am zur früheren d. Orbologie 52 <sup>3</sup>

Wahl (Maßstab von Sein) a) essentia - existentia, allgemeines Sein & Dasein  
1) Seinsweise (Wahlbarkeit - Begreifbarkeit), Seinsweise (Realität) Seinsweise  
der Umfassung, in dem nach dieser gewöhnlichen Bewegung 8) das Realität gibt  
mehr als nichts existenz, & existenz im weiteren Sinne gibt es auch außer  
halb der Realen 91 (?) Wesenheit & welche das Sein dessen nach nicht 91  
Wesenheit nicht für sich im Seinssein 91) Dasein; dass etwas übersteigt ist;  
Sein: Bestehenheit, Besonderheit, Gemeinsamkeit & Unterschiedlichkeit 92/3  
quidditas: essentia + das Abstrakte 93 Dasein (ist nicht bei Hand) unver-  
änderbar, Seinsweise; Substanz; Seinsweise "in mente" / Daseinsrelativität,  
H. reality: Seinsweise; Dasein; "etwa mehr" 96/7 Geistes: Seinsweise unvollstän-  
dige Fälle | Dasein nicht vollständig, wie vollständig erweisbar, aber fern ist  
existierende Fälle 102 (Möglichkeit; nicht gegenwärtig existieren 102) Dasein; weder  
Dasein noch Substanz; Seinsweise der ganzen Seinsweise III 103 Zusammenhang  
von Dasein & Seinsweise Realitätsfähigkeit 112 Dasein & Seinsweise, Seinsweise eines  
in denselben Seinsweise 114 (Wesensfaktische Tradition; alles ist anders möglich oder  
möglich, wenn aber beide zusammen 115 (früherer Teil!) (eine Stelle Metaphysik  
Buch 1117) Wie "Memento" denselben Seinsweise 118 Substanz & reales Sein  
unterschieden sich durch die Art & Weise des Daseins 120 Theonomenologie als solche  
nicht Orbologie & kann auf eigener Boden auch nicht werden 123 Relation  
an, Dasein ist "Wie gegenwärtig" 131 Prologismus & kein Prozess 131 (ist schwerlich  
& unvollständige Existenz) existenz veränderbar, aber unterschiedlich bei Seinsweise, nicht bei  
Dasein 135 [Nichtliche Einseitigkeit; auf Substanz (Seinsweise) gegründet, Dasein: unvoll-  
ständige Selbstverständlichkeit 135] Keine gemeinsame Ursache & Wirkung o Dasein  
& Seinsweise 137 Dasein "essentia" als Selbstständigkeit, Seinsweise als Unvollständigkeit 143  
Dasein nicht a posteriori erkennbar; o priori nur Seinsweise (gibt für Realität); welche  
Sein nicht a priori 144 (? )  
Anmerkungen: existenztheoretisch, Gegenbegriffe im Seinsweise, Theonomen, Gegenstand  
152. Orbologie; Relation zwischen Realen Substanz & reales Objekt 152

(Begriff sein: protologisches einseitig; Unabhängigkeit vom Subjekt 153 Ontologisches Gen-  
 tisches: aus intentional oblique in intentione veritatis 154 Ontologisch an sich sein: „alles  
 was ist, in irgendeinem Sinne. Weil das nun in nichts Lebendes (154. Wieder An-  
 wendung, und verstanden sein!) ihm nicht: im Dang auf Erhabenheit; Bewusstseins-  
 abt, das nicht ein Ansichtseinde erfasst (Doch, Verfallen, Theodizee!)  
 nicht Erhabenheit 154 Transcendentes Abt: uberoberhalb des Bewusstseins,  
 verbindet u. mit dem unabhängig von dem, an sich besteht 159 Nicht Gegenstand,  
 Abt ist im Wesent oder Transcendat 159 Kunst: Intentional: Bewusst-  
 seinsabte 160 Transcendentes Abt: Gegenstand 161 Rezeptivabte 161 Spontanabte  
 „ist keine Abtlichkeit gegen den Gegenstand 161 Das, natürliche Rechtsma“; „Basi-  
 auf der sich alles mensurable Weltbewusstsein von Platon aus vor-  
 führt“ 163 Ein Theologie davon abgeleitet 163. Lebenhafte Existenz  
 : Existenz u. Gegenstand: Unabhängigkeit vom Subjekt u. Unabhängigkeit; dem Gegen-  
 stand Ansicht sein wesentlich (weil keine Erhabenheit), es ist selbst gleichgaltig gegen  
 Gegenstand sein (Dialektikempirismus) „ein Phenomen A bedeutet als solches  
 nicht das Sein von A. Es kann auch d. Seines B. (d. h. eines ganz anderen)  
 Subjektstiles“ Bezug u. kann u. es ist 165 Transcendentes Unstand; was kann  
 nicht dabei stehen bleiben 166 Problem u. Unbekanntes 167 Erkenntnisgegenstand in  
 unbekanntes u. unbekanntes gegenstand 168 Erkenntnisprozess 168 Gegen Substantivum  
 nicht Gegenstand, Bsp. als Gegenstand „erfohrt“ im Erkenntnisprozess 169 Prozess des Er-  
 kennens (nicht an sich, für uns). In der Erkenntnis u. eines Kategorie (Erkenntnis u.  
 Sein) 173 Kategorie Kategorie: Unstandfahigkeit, „Lösen lassen nicht ein erkennbare Ex-  
 istenz, die erfohrt nicht“ 174 (H. u. Dualität!) Prozessual, nicht abstrakt  
 174

MTA FIL. INT.

Ludwig Archi

Platon angelehnt, weil aber es nicht die Ebene allein nicht die Platon-  
 abt ist das unerkennbare (gegenwärtig) Unstand in Platon, sondern die Zeit (168)

Das ernobene Rechtsbewusstsein ist das ursprüngliche RP! Punkt des  
 Erfahrens und Erkennen vor dem Erkennen (ebl) Leben & Handlungswert, des Ver-  
 wanden 189 Wach; Rechtsbewusstsein 191 Führt zu Hoffis; Rechnen mit dem  
 Antriebsknoten als einem ernobten Rechen 193 (Wissen um Unvollständigkeit 20)  
 I. Bildung; die Fühl, mit dem Antriebsknoten verbunden 195 gegen Verhältnisse  
 & Führt der die Ursprung der Gesetze in der Wesen um seine Unvollständigkeit 196  
 Gesetz: ebl; am meisten übersehen eine ansehend unvollständige 196  
 (gegen Herdinger 197) Für Initiation um Zeitungs 198 (Wachstum in einer Re-  
 zu, Anwendung, der sans-faute Bestimmtheit haben hat 200 (hier wichtig: Klippel-  
 gegen 21) Mensch als Rechen im Handeln 207. Bedeutung des Subjekts 202  
 Personen kein höheres Recht als Dinge 203 Gegenstände (Kant & Kant etc) nach  
 rein Innerer; nie ohne Rechtsgefühl 205 Gesetze rechnen mit der fremden Seite  
 206 Situation des Handelns 207; jede Initiative ist „Situationsbedingt“, zugleich  
 aber auch situationsfaktional 207. Unvollkommen auch Handeln 208. Situa-  
 tion zugleich Unfreiheit & Freiheit 208 (Kant!) Wertigkeit zugleich mit der  
 Auffassung der Sache de 211 „das Gegenstande als real existierende gegeben sind“  
 211 d. Wert: „Wäre die Sache wertlos, differenziert, der Rechen würde  
 nicht nicht benutzen 211 (Auf der Kopf fasselt! aber für Vorlesung d. Wert  
 wichtig) Reche gleichgültig gegen Wertgefühl 212 (H. hier entgegen gesetzliche Kon-  
 struktionen: „Nur der real geschene Mensch liest die reale Gefühlsverleth, ein  
 211 gerade hier abhandelt etc wichtig, auch ad Vorlesung d. Werte!) Prinzipale Wandel  
 an Herdinger „Zwischenraum“ 214/3 & „Dinge“ 214/5 (Wert 216/7; ansehend:  
 Gleichheit, Person in Sache im Rechtsphänomen 217 Gesamtsituation im Fe-  
 hren schlafleben 217. Recht als totale Macht 218 (H. Weber) Gegen modernen  
 Selbstbewusstsein („Tugend“ u. „Seligkeit“, „Kunst“ etc) 222. Rückführung des Erkennens  
 auf den Lebensunterbau; in dem tiefer 224. Gewissheit d. Recht im fassen  
 d. erkennbaren Welt 225. Idealtheorie u. faktischer Vorfall; „Palastbau“ sowie nicht  
 Tugend, um Gedächtnis 231; Wert auf d. Wissen selbst 231 (H. gegen! Bepfer, Geben  
 verstanden! Thesen an 232/3



Harbmann zur Fundlegung der Ontologie

Phänomenanalyse: laute Bewusstseins- u. Allphänomane, nicht Welt- & Gegen-  
standsphänomane 233 a; Oberfläche 233; Veranschaulichung: nicht sein 233 b) <sup>233</sup>  
an nativem Bewusstsein, das es zu haben 234; Unvollkommenheit der Erkenntnis 234 Er-  
kenntnis in sich: Erfolge einer u. derselben nach Welt 235; Wissenschaft 41 nicht  
von geschichtlichen Erkenntnis 31 löst nicht fernstand in Relation auf 237; Erfolge in  
Relation nicht bloss faktisch 237 b) factisch, es sein (Anwesenheit) u. nicht Abwesen-  
heit etc.: Zusammenfassung 238 a) der Seite 238 f); Epistemologie 238 b) Philosophische und  
empirische Positionen etc.

MTA FIL. INT. 55  
Lukács Arch.

es geht beim nativem Bewusstsein zu welcher Seite 243; von Wissenschaft als  
Philosophie; Platon 243/4 Selbst. Kant. objektive Realität der Erkenntnisgegenstände  
u. nicht entsprechende objektive Idealität 244 Mathematisch: Pythagoras u. sein der  
Zahlen 245 Platon: geometrische u. arithmetische in Mathematik 245 Selbst. meint  
nicht sich selbst, sondern ein anderes, das unabhängig vom Letzteren besteht, aber  
von ihm inhärent getroffen wird "246 Wenn aber wirklich notwendig, so fehlt  
nicht von der inhärenten Allgegenwart u. Notwendigkeit, sondern aus  
die Idealität u. der gewisse Zutreffen" 248. Daher: ideal sein; im Gegensatz  
gegenüber "unter anderem sein Recht u. bestehen" id. H. "verjagt" alles  
was er über Sein der Wesen ausgeht. Ein unvoll ist auch für mathematisches  
Naturales Physik!) Wollte können der Welt, nicht Begriff (wirklich!), sondern  
Vielleicht im gegenw. 248 (das: Widerspruch der Wesen!), man meint d. Welt  
selbst. sofern es es sich u. seinem eigenen Wesen nach so, ist "248. Die Alternative  
u. entweder real oder bloss faktisch" erweitert sich als Fortschritt "249 (das best  
aber nativem Bewusstsein; Widerspruch!) Ideales u. reelles Sein; Kontext wissenschaft-  
licher "250 (das: Widerspruch), Mathematisches Selbstsein; wenn es sich be-  
ziehen der Gedanken zusammenhang (Schicksal ist höheres Orakel) 251 Wissenschaft; unsere  
über einseitig 251 Mathematisches Selbstsein; Wesen axiomatisch 252 Erkenntnis  
u. manant; Bewusstseinsphänomane 252 Logik von Erkenntnis derselben; Mathematik 254

Kantmann von Freydenk, d. Orbelogie

gegen Theoremologie: „Es gerade der Seinsbegriff d. Wesenheiten besteht  
 sie nicht im Bewusstsein 255 (ebenso wie hier Sp. von 4.6) Kant - im Gegensatz  
 zu Nachbarschaft mit - Aufweisung der Grundbedeutung „Unter der „Spekulative Universalität“  
 als unvollständige Einsicht in das Wesen der Sache selber (259) Metaphysik  
 (261) „in sich selbst der Allgemeinheit (258) 6) Denkvermögen 260 (gerade als  
 260a) H. „Das Denken resp. die Anschauung „erfolgt“ also hier eine Realität  
 über die es nicht hinaus ist“ 260 „Erney analog dem Rechen 260, „Denkvermögen  
 selbst wird auf eine Seinsnotwendigkeit“ hier 260 „Denkvermögen könnte aber bloss  
 „Subjekt- oder Objektualität“ sein 260 „Anschauung“ 56  
 Verhältnis zum reellen Sein 262 „Das Wunderbare“ des Mathematiker als Pythagoras:  
 Prinzipien der Mathematik: Prinzipien der Logik 262, Orbelogische Folgen: a) „Die  
 mathematische Faktualität - trifft zu auf die Unvollkommenheit der dingl. reellen Welt“  
 263 b) Selbstständige Entwicklung: „Seit ist ein „potentiell“ Realgesetz  
 (263 c) „die Messung von Platon aus „Lange Faktualität sein“ 263 (all das  
 „Widerspruch, der Wesen!“) H. selbst: „Man kann im Hinblick auf die allen  
 falls des reellen Raums geben, es handelt sich in der mathematischen Faktu-  
 alität gar nicht um eine Selbstfaktualität, es müsste sich vielmehr handeln  
 um Realfaktualität handeln“ über nicht, bloße Denkfaktualität. Denn  
 nach einer solchen Wende kehrt die Natur nicht zurück“ 264 (Das Kant  
 „Fichte (264) „Kant“ an sich selbst mathematisch geordnet“ 265 „ohne  
 Rücksicht auf unsere mathematischen Vorwissen oder Nachwissen“ 265 (Goldener Schnitt  
 der Natur (264) „Hier also liegt der wahre u. allein zureichende Erkenntnisgrund  
 für die Anschauung der reellen Faktualität“ (265) 265 | „wahrlich unheimlich  
 (264) Realität ist aufbewahrt“ 265 „Das reelle gegenstandslos (265) sich selbst  
 auf“ 265 „Das Gesetzt der Realgegenstände ruhegt um Resignation auf das Sein d. d.  
 Denkgegenstände“ 260 (Widerspruch!) reine u. angewandte Mathematik 260 Fichte  
 bei H.: Allg.: „Vollständig, Wissenschaft: Begriff 260 1/2 „Ohne Begriff keine Allg.  
 (260) (260) „Vollständig auch Triv., das heißt, nicht denklich; nicht sein u. Wesen“

11 Rechenraum über formalen der Orbelogis

• Ideal Sein in „innerer“ Sicht erfasst 273 der Bewusstseinsraum nach 273  
 • Das ideale Sein erscheint vor sich in der Reale 274 Bei neuen Akten nach  
 im Erkenntnisgebiet als Vorwissen; das Reale als allein Seiende 274  
 Reale nur: wenn „in sich“; Voraussetzung im Reale 275, wenn „außer sich“ (sind  
 Platonismus); Selbstheit in dem Sein 275, aber: Überlegen, um alleinigen Sein der  
 Alles; Täuschen „die Phänomene, wie es einmal gegeben ist“ 276 nicht aufhebbar,  
 aber Kampf gegen Täuschung 276 Selbstständigheit des idealen Sein 2) reine Voraussetzung  
 gegenüber Mathematik 6) Indifferenz der Mathematik gegenüber der realen Welt 277  
 Idealität ist... an der Indifferenz des Wesens an sich und ihrer Gegenstände  
 gegenüber die „Zufälligkeit“ der Reale zu erfassen 278 Aber: darüber „weitere Welt“ 279  
 Der Sein der Allgemeines in Wissenschaften darf aus dem Gefüge der Reale wohl  
 hervorgehen werden; sonst Einheit der Welt verfehlt 279, Die reelle Welt ist nicht  
 formale in sich selbst von idealem (?) Wesensverhältnis 280, das Mathematische  
 beherrscht wohl einen bestimmten Ausschnitt der Reale, aber dieses beherrscht  
 nicht das Mathematische 280 (?) Reale weit über Reale (in geometrischen Zahlen,  
 wenn auch durch Geometrie) Wesenszufälligkeit der Reale 281 Ideales Sein (von  
 Reale gesehen) „Ungleichheit“ 281, „Zufälligkeit“ der Reale 282/4; „Kontinuität“  
 284

MTA FIL. INT.

57

Lukács Arch.

„Erfahrung“ des idealen Seins im Reale (Lichten, Geometrie etc.); aber wohl „in  
 der dem experimentellen Allgemeines“, dies muss man nachträglich hervorheben  
 287 Platon „Erklärung“ 287/8 „Der v. Wesen“ wird „ein“ Reale vor sich  
 288 Platon in Aristoteles 289 Ihre Synthese 290 formale (Mathematik) in der Kategorie  
 Idealität 290; „Abstraktion“ in „Mente“ 291 (Licht: Widerspruch 291/2 „Beweis“, das  
 der Ideal von sich aus indifferent gegenüber der Reale ist (nicht gegen) Platon „mathematisches“  
 „wissenschaftliches“ formallogisch, nicht ontologisch Seiende 293 Synthese Kardina beim Kardinal  
 296, die ob. Objektive nicht die über „Ungleichheit“ der „Wissenschaften“, beweist Sein des  
 „Wortes“ re. nicht handelt 298  
 Logische Gesetze beherrschen nicht das Denken; heterogene Sachlichkeit - Gegensatz an Seite 299

// Fleischmann zur Fremdsprache der Philosophie

9

Logik in Metaphysik enthalten 300 Allgemeines als Anwendung der begriffen  
Allgemeines auf Realfälle: S. 302 Unmöglich, wenn das Reale nicht  
irgendwie „logisch notwendig“ wäre 302 (S. 139. Widerspruch!) „Welche Sinn-  
gehaltigkeit“ 302 Logik Fichte (Analyse) ontologisch; Descartes: Trennung von  
geistes v. extensio 304 Identität „bleibt schon Eventualität. Sie gehört zu jenen  
Körpern Kette v. Wänden“, auf. Demus der Phänomenen der Existenz befaßt  
304 (Eben: ohne Widerspruch!) Wert „Anpassung“ des Werts zu unserem  
Erkenntnisvermögen 304. Unmöglich!) - Werte „determinieren nicht unmittelbar  
- von der Reale“ v. Zustand v. Wertfall oder Wertung 305/6 Unmöglichkeit zu  
Werte von Erhalten der Reale; Analyse Erkenntnisgegenstände von Erkenntnis 306  
[K. übersteht der Entlogonomie in Wertverhältnis] dann: Welches Sinn der Wert  
aus der Reale abstrahieren: Approximation absolute oder Wesenshaft 306 Werte „nicht  
als geometrische Objekte, sondern als abstrakte Punktepunkt der Realeobjekte (die Wesen-  
lichen Vorbesten) gegeben 308 geometrische Änderung ändert Werte nicht 309 „Empfind-  
sam“ von Wert analog in Erfahrung der Reale 310 (?) Relative Unabhängigkeit  
des Werten Sinn von Reale 313 Reale: individuell, einseitig, unabweisbar; S. 313  
: allgemein, unabweisbar, inmetaphysikal 314 (?) Allgemeine im Reale besteht nicht  
bei sich 314) Gegensatz ohne Wertvorzug 316 Werte in seiner Schickel nicht der  
Wertfall, um Klarheit des Wertvollsein 317 „geht“, keine von der Realeobjekte  
unabhängigkeit abgrenzbar „Schickelobjekte“ 318 eine der unklar Stelle, wo sich Widers-  
spruch aufhängt) Keine besondere Nachfolgelehre für welche Sinn 318 „Anpassung  
des Logikrealismus im Reale Sinn 320 (Schickelobjekte (log.) S. 320 der  
Schickelheit v. Satz der Widerspruch) Sie können also weder miteinander noch ohne  
einander bestehen“ 321 (also: Dualität als unabh. Schickelheit!)

MTA FIL. INT.

1878/79

58



Klauber am Weg bedeutet u. Wohlbedeut

Lukács Arch:

absolute Notwendigkeit gibt es nicht (179) Reine Notwendigkeit ist überhaupt nicht  
Bestimmtes Notwendiges aber ist auch bestimmtes Sein (179) Zufällig bedeutet zwecklos  
Vorwissen u. negativen Wohlbedeut (85) K. (Metaphysik); Zufällig bed. gegen Pola-  
Fieren überhaupt 86 (?) Unmöglichkeit (ist das aber notwendig?!) selbst alle Sinne  
als überlegen (86) nichts möglich als unmöglich (88) negativer realer oder be-  
deut (88) Wohlbedeut oder Wohlwohlbedeut von etwa 89 keine Notwendigkeit  
das Zufällig (als fremd) aber nicht im bedeut (?) Axiome, gesetz, Voraussetzungen  
nicht notwendig 93

Möglichkeit in verschiedenen Epochen 106 ff. Kant 106 ff. Wohlbedeut nicht  
mit Existenz bedeut zu sein (112) Heterogenität u. Sein u. Bewusstsein 113 Wahrheit des  
Reals 132 (Unmöglichkeit des Vorganges etc.) Wahrheit; Sinn bedeut Form  
des Reals 133; Implikation ≠ Identität 139 Sein zueinander 140 Wohlbedeut  
bedeut nicht notwendig, bedeut Zufällig sein 146 Wahrheit; besondere Art  
des Seins, nämlich des Reals 151 Darüber; was Sein möglich auch wahrlich  
u. notwendig (als Formel Notwendigkeit etc.) Darüber bedeut: Unterschied;

die Wohlbedeut u. den Wohlbedeut 143 (H. richtig: „seiendes Wahrheit“, nicht  
„Wahrheit sein Sein“, aber ein seiendes Wahrheit ist dann, ein  
seiendes bedeut Wahrheit - und dann erst erhalten Weg bedeut, Not  
wendigkeit des eigenen Verhältnisses einander) K. Real möglichkeit  
in Verwendbarkeit 154 aber dies bedeut zu bedeut zu bedeut Teil mög-  
lichkeit 157 ist Tot möglichkeit: reale bedeut 158; Negativ 159

(genauere Probleme verständlichkeit; in reinem Wahrheit ist genau bedeut  
möglichkeit die eigenen)

Lehrbuch Wahrscheinlichkeit & Wahrscheinlichkeit

MTA FIL. INT.

3

Lukács Arch.

Wahrscheinlichkeit & Notwendigkeit bedingt, durch ein sehr verbeständliches  
Wahrscheinl. (162) Notwendigkeit beruht auf derselben rechten Bedingtheit  
wie Wahrscheinl. (163. Kann er wirklich kein Spielverm. innerhalb - ohne  
& ohne Grenzen - Notwendigkeit geben?) Im Rechen gibt es kein „bloß Wahrscheinl.“  
(165) Wahrscheinl. im Vergleich mit Notwendigkeit (167) Wahrscheinl. höher als Notw.  
digkeit (169) Mehr Wahrscheinl. als Wahrl.; H; kein folgt <sup>(175)</sup> Die  
wider Vorwissen der geschichtlichen Systeme (auch Leben - überall, wo B.  
& vor denken der - entwickelten - Form der Wissenschaft) liegt immer: kein „reiner  
der Wissenschaft“ (176) H über alle: Realmöglichkeit nicht a) wahrl.; gesam.  
b) dieses nicht: Wahrscheinl. in Leben. (Nachher: Kein der reinen ersten  
Lebens feststellt (besonders, von Theorem erläutert) Trotz Bemerkung  
H: (178) doch im frühen etwas! Darum: Teil Wahrl. aus Realm.  
Wahrl. 177 Alty; Wahrl. bestimmbar an Teil Wahrl. gebunden; folgt  
folgt nicht auf keinen 178 (Fehler des Verf.) H über Realm. des 2. d. 178 Realm.  
gegen den Wahrl. ist offenbar gegen Zutritt folgt 179 gegen in Wahr.  
(weder: Wahr. nicht wahrl.) 180 Major 181 Christ 182 1/3 Tot 1/3  
Realm. 184 in späterer Philosophie gestrichelt 188 6  
Forscher Wahrl. gegen in Wahrl. 187 Bemerkung den 188 in  
Ober den reinen H: Subjekt nicht - eventuell moderater - Wahrl.  
der Wahrl.; sondern völlig heterogen H: „eigene Verständnis für d. Bemerkung (189)  
kein unbest. dehnen nicht d. jenseit Welt (203) Differenz der den  
nicht den Realm. nicht mit Realm., nicht mit Realm. (als Wahr.)  
Wahr. ist von früher (204) Wahr. Realm.: Realm. heterogen 212

höhere Verbaltheorie durch moderne Determination 213 <sup>Leitged. A-1</sup> Freiheit nicht Verbaltheorie  
 sondern Logikdeterminativen der Willen 215 Freiheit gegen Werte: nicht nach Real-  
 determinativen 216 Vor bei Verbaltheorie des Determinativen 217 Freiheit: unumgekehrte  
 Determination (218), Zufall ausser 218 Widerwärtigkeit; erster Grad; Zufalligkeit des  
 Genes 219 Ersetzt in „unabhängiges Verbaltheorie“ (220 Reine Metaphysik!)  
 Werden: Bedingungen sind im Jahre geblieben; für Zufälle unvollständig 223  
 Möglichkeit im Aspekt der Zufälle 224 Wohl selbst: „im Realverhältnis  
 selbst beschreibende Verbaltheorie“ (225.) Nach Verwirklichung werden bis-  
 herigen Möglichkeiten in Verbaltheorien 226 (Metaphysik) - wohl - akt  
genaus nicht real für sich bestehend (229 aber jedoch hier: Wohl als Realität)  
Verbaltheorie von „Flur“ der Möglichkeiten: Unbestimmtheit (240. Falsch.  
Karl Wimmer = mögliche Bestimmtheit gegen nach 10 „Unvollständigkeit  
des Beding. hätte“ (241) dies ist aber nur in bestimmter Verbaltheorie unvollständig  
den so determiniert ein Verbaltheorie, das - für ein andere - in Mög. be-  
steht wird; Sprache f. neues Leben sein) Zerwürf ist: Folgen d. Prozess, folgt  
Logik im Beispiel von menschl. Praxis 242 Darum: „Möglich“, was  
denn die Mittel wahrscheinl. gewordenen Beding. es nicht aus gebildet ist  
(243. Anderer Begriff der Mög. leben!) aber 10; kein freies Verhältnis (244)  
unvollständige Beding. komplett real, aber nicht der Sache 243 Nach  
Erfüllung der ersten Mög. leben, Eröffnung des neuen real 10 unmöglich 251  
Sollen: das nach Unvollständigkeit als Verwirklichung geht, diese Realität auf Real-  
Möglichkeit (261) ein Teil der Beding. hätte real gegeben 262 Freiheit nicht absolut  
266 Realverhältnis des Verwirklichens hätten reversen Verbaltheorie und Ver-  
wirklichkeit; 266f. Verbaltheorie: Ubergang nach der Möglichkeit 267 f

62



Plantinga Möglichkeit & Wirklichkeit

Selbstes Sein; keine Rückbindung an Existenz (371) Unmöglich sein (also?) selbstes (312)  
 Zurechtweisen v. Wirklichkeit; Vorherrschen v. Möglichkeit & Notwendigkeit (313) Es gibt  
 doch Wirklichkeit (Lebensmetaph.) 315 allgemeine Modaltheorie (316) Reicht der reinen  
 Möglichkeit (318) Möglichkeit & Notwendigkeit im Realen, Logischen & Selbstes (323) It  
 Ideenwelt (trans. Widerspruch): Spezialfall für welches Sein; Sein - Später (326 u. 329)  
 ist dies aber nicht Wirklichkeit? (Wahrhaftigkeit 330) Subalternation im realen Sein  
 331 Vorher: Dualität der Realmöglichkeit; Wesensmöglichkeit zum Teilmöglichkeit  
 332 Möglichkeit der Wesen; Wesensmöglichkeiten nicht Realmöglichkeit  
 333/4 (?) Infolgedessen breiten Spielraum im Wesensreich (344) Möglich; Wenn  
 Wirklichkeit, resp. Widerspruch, ist der Zufall (344) 344/5  
 Realfälle vorüber mit nach Wahrheit, diese unabhängig von Entsprechungen per se 429  
 Realmöglichkeit impliziert Wesensmöglichkeit, nicht umgekehrt 430 (Kalkül Pl. 1)  
 Wesensreich: allgemein 430 Wesen; Widerspruch; Realstrukturen beim Ent-  
 sprechen 431 Wesensmöglichkeit impliziert nicht real 432 Unmöglichkeit ja 433  
 Wesensnotwendigkeit & real: indifferent 437 aber; Realzusammenhang selbst  
 unter Wesensgesetzen 437/8  
 Sein unabhängig vom Bewusstsein, aber vom Selbst zum Gegenstandswelt 439

63

Herbstmann Mögl. bedingt u. Wohlbed. bed. - Notwendigbed.  
Sonderstelle in Philosophie 20; Jesu " am Spezialfall gewisse  
Züge nicht anerkennen können (22) Modalbed. kategorien: Sein  
nicht Dasein 24 / nicht definierbar 28 / keine Abs. (in Wahrheit)  
von Wohlbed. bed. (noch paper Schleiermacher) 53 ebenso: indifferent  
gegen Notwendigbed. u. Zufällig bed. 58; ja, man, erst in Reflexion  
möglich u. notwendig (59) keine Notwendigbed. ohne Zufällig  
bed., aber Zufällig bed. ohne Notwendigbed. (91) - Gleichgewichtsbed.  
von Sein = u. Erkenntnismodalitäten 113 Dasselbe Seins kann  
gleich möglich, wechsell. u. notwendig sein (21) Rechte Be-  
stehen, der Wohlbed. (bedeutet) 130; Häute der Rechen 132 Wahr-  
<sup>132</sup> heit - Verden u. eine besondere Art der Sein 151. Wohlbed. bed.  
subalternativ höher als Notwendigbed. 160 / In Wohlbed. bed.  
Möglichbed. u. Notwendigbed. verwickelt 199 keine Gewaltsbe-  
ferminismus der Welt 203 Freiheit u. Determination 214 f.  
(Wert 216) Freiheit; Zielbed. von Determination überlaufend 217  
Zufall; Grenze der Determination 219 (?), erster Grund " eben

1/ Kant Der Aufbau der reellen Welt Metaphysik am Jan 1849  
Jede Mannigfaltigkeit mehrdimensional 302. Organisch u. hier beschr.: Kan-  
finitheit; Seelenleben Epikure finit 306 Qualität: Positiv, Negativ, Seelenleben  
- Transzendenz hat; Allgemein - Individuelle 358/2 Wesen; Unselbstständigkeit des  
Verfahrens 358 | Wahrheit: Denkprodukt 360 unbestimmt. Wahrheitsform: logisch  
361 (Relativ 362) Wesen: Substanz im unbestimmten 366 unreine (Ansto-  
ßen, Platon, Platon 369/1) Transzendenz individuelle 372 unreine: des ge-  
meinsam d. unreine 373 (Relativität 376/2) Typus 379 unreine: Seelenleben im  
bestimmten unreine 380 unreine d. unreine unreine 385/2 (unreine) unreine  
unreine unreine unreine; Qualitäts unreine unreine 386. unreine; unreine 391/2  
unreine (ohne unreine) unreine 394/2 unreine: unreine; unreine; unreine  
unreine unreine 397. unreine unreine unreine unreine 399 unreine unreine unreine  
u. unreine unreine unreine unreine u. unreine 402/2 | unreine unreine  
unreine u. unreine unreine unreine unreine. unreine unreine unreine unreine  
u. unreine unreine 410 - unreine unreine: unreine unreine unreine unreine

416

65

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Lambmann Philosophie d. Natur - Raum u Zeit 46f  
Ausscheidung 57f 65 Trimanfanz; nicht Element: Punkt 80  
Raum lieblich (im Raum); Beschaffenheit d. Körper 102f Raum  
nicht bloss aufnehmend: Konstruierend 105 Raum bestimmt  
nicht alles, nicht Raum des Leib 107 Anschauungsraum nicht ab-  
wandelbar d. Raumes, in reine Inhalte bezogen der Bewusstseins 115  
[gegen Widerstreif!]. Unsumme u. Sh 122f - Kugelbe u. period.  
sche Zeit nicht abwegiger als nicht euklidische Geometrie 141/2 des  
Jahr 147f Invariabilität 149 Unveränderlichkeit d. Zeit ≠ Weltprozess  
156d Ablichkeit 161f Zeit trennung und zusammenhalten 165 Modus d.  
Zeit 165f / Jahr 166, Vergangenes 166f zukünftiges 167f (Planck 168) Si-  
multaneität 174f, Sukzession, Dauer 174f / Summe d. an sich 174 Sukzession  
172f Dauer 174f / Zeitfluss 174f (gleichförmig) Parallelität 180f Be-  
wegung im Raum u. resp. Zeit 182f (Klementarische Form d. Rel.  
determination 185) Zeit verhält sich 186/7 (Dauer ist Ding wie Prozess 188  
Anschauungsraum: Wahrnehmen; Anschauungszeit: Erleben 191, Erleben: ein fgr-  
wand, Darstellen: Vergangenheit u. Zukunft 192f / Zukunft 193f [Anschau!] - Naturver-  
schreibung: vierdimensionales System; Beschaffenheit d. Zeit verwechselt 216  
u. u. beinhalten (?) 217 Bewegung Grundphänomen versus Beweg.-Philosophie  
223 Relativität der Bewegung: ein räumlich 232 Gleichzeitigkeit 236f wie  
elliptischer Raum 241, Äußerlich der Raum 242 u. Definitivität d. Raum 243  
Rotation 244 Drehelton Versuch 246 Anschaulichkeit 247f Grenzen der  
Relativitätstheorie 249/50

Hartmann Philosophie d. Natur (Erzählungen)  
Prozess & Zustand als Kategorien 252 dynamisches Gesetz (252):  
dynamisches Gleichgewicht 253 Substrat; bestimmt die Existenz der  
in dem möglichsten Verhältnis 253 f. d. Qualität: Anderssein,  
Schreibart & Verschieden; Individualität (Aufgaben 354/6)

67

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Milchbäume Tholargus d. Vahn Berlin 1950

Verhältnis nicht secundär (wie Altkörner u. Altkörper) <sup>(Relativität 255)</sup> 254 Qua-

libel vorwiegend Bewusstseinsbetonen, des Relativen in der Wirk-  
lichkeit entsprechen 258 Process: Irreversibilität 259, Multipli-

zischwerden im Process (260) gegen Frieden: Werden kein Gegen-  
satz in Sein sondern höchste Seinsform (261) Abstrahieren des Ver-  
ändern u. Relativität der Bewegung 264/5 Fortschreiten des Process:

ein schließlich der Ung Induktion 268 Zeit forschung: Substanz d. Unver-  
änderlich in d. Veränderung 274 Substanz als lebens 278 Veränderung  
setzt Beharren voraus 278/80 (Wort 1. Analyse d. Erfolg) relativ 280, v. d.

Ung Process beharrt 282 Substanz nicht 283; innerhalb des Process  
284/5 behalten im akt. unverändert mit dem Vorgehen (dem Process, nach  
dem Ziel) 288 Substanz trägt 288 Veränderung; nicht einzigartig 290, braucht

nicht unverändert sein, teilbar 291, nicht allgemein ab. beim abstrah-  
ieren ab. keinem ohne Relationen nicht bestehen 292 engeschaft nicht real,

u. nicht ausdrücklich bestimmter Rechtsverhältnisse (293) Abstrahieren ebenso real  
wie Substanz 293 nicht in abstrahieren 294 Substanz nicht in ausgesprochenem Ver-  
hältnis 297(?) Erhalten nicht nicht durch Substanz 301, identisch blei-

berende Form, wechselnder Erfolg (301) nicht „Trägheit“, sondern  
Konsistenz, Naturgesetz, Organismus, geistige u. technische Substanz 302 Natur-  
gesetz behalten: das Allgemeine im Alllauf des Process 302: Form des Pro-  
cess 303 Organismus nicht 303 Erhalten des Sich 304/6 ist in behalten 2) beob-

achtete Für Abstrahieren chines Kontinuität (Paulsen) 2) Gesellschaft ab. un-  
ter Natur (Wort nicht bei Teil u. Wort) gegenüber Sein 306f im in-  
dividieren 306 Wort: Abstrahieren findet als Substanz 307

- Substanz: Anschauungsbeziehung; hervorst. aufpl. 309 Recht u. Umwelt 34  
 Zustand: Realverhältnisse des gleichzeit. bei 313 Gegensatz u. Prozess 3 in  
 Lerncharakter u. Sachverhalt 313 / Kausalität; das spätere durch das frü-  
 here bedingt 319 Inversibilität 320 Merkmalsfolge bei 321 Kausalität:  
 Wechselseitigkeit ≠ Gesetzmäßigkeit bei 324 schaffend der Prozess 326 Gleich-  
 zeitigkeit, was im Prozess hervors. bedingt 333 Durch Höheres überformbar  
 334 Wirklichkeits-Festlegung auf ein bestimmtes Resultat 337  
 eine Komposition (als) im Reale kann selbstdenkbare Negation, nur  
 relatives, auf bestimmte <sup>nur Anders / nur</sup> Bereiche 346 Zufall negativ, also in negativ bei  
 349 (mit Subjekt, etc) Im gewissen Sinne alle zufällig 349 Merkmalsfolge bei  
 350/2 Historische Gesetze 344/2 Naturgesetzlichkeit gleichzeitigkeit  
 der Prozesse 383 Erhaltungsbilder der Prozessform 385 (Wechselbe-  
 ziehung in fremder u. in sich) Real-Allgemeines: im selbstständig, nur im Prozess  
 384 Rechnungsbild für fünf u. dasselbe 384 Allgemeines nur apriorisch er-  
 leuchtet 387(3) Daten nur nach oben gesetzte deutlicher 392 (Gesetzlich-  
 keit keine u. zufällig 392) Gesetze werden in Bildern u. bewegende Kraft  
 395 Wechselwirk.: generelle Elemente der fernwirkenden Zusammenhänge-  
 beziehung 420 alle gleichzeitigen Prozesse, kommt sie voneinander zu sein zu  
 können, beeinflussen einander 420 Wirklichkeit u. Kausalität wie Zustand  
 im Prozess 426 Typik, Gleichheit 428/9 Kausalität: Gesamtheit aus Ge-  
 setzmäßigkeit 432/3 Gesetze; Disjunktion 442 Selbständige Gesetze 446 Re-  
 lativer Abgrenzung gegen allgemeine Wechselwirk. 447 Funktion der Umweltbe-  
 zieh. 447 / Stabilität 452 f. Gründliche 458 Aufbau von unten her 459 Ab-  
 schließlichkeit 464 / Negativität der Wirklichen Grenze (relativ) 466/7

69

Das Äußere: 1. Polare Äußerung eines dynamischen Systems 467 Dynamische Zentralität 468 f. Gleichförmigkeit d. Teil 477 Ordnung 478 f. inner: Gleichförmigkeit, nicht ausstar; Kopfstruktur 479 f. Prozessuale in den Lebens- u. Lebensprozessen; Ort der Organismen 485 dynamische Gleichförmigkeit 487 f. Gleichförmigkeit 495 Stabilität u. Flexibilität 495 Antithese eines Kräfte im Fluss 496 Begrenztheit aller besonderen Prozesse 496 f. Molekular 498 f. Präzisionsbezug Prozesse zueinander läuft nach, auf dynamische Gleichförmigkeit 500 Gleichförmigkeit + Stabilität 502 f. innerer von Gleichförmigkeit u. Ungleichförmigkeit 502 Nicht-ideale Formen 503 Gefälle von unten, Tendenz bestimmt nach u. Ort 509 Primäres Selbstbild 507 Nicht-bekanntes 507 Komplex überformte Kreisheit 508 Notwendigkeit der Vaben 509 f. (?)

70 573/4

Organismus umgeben von mehreren Kategorien 512 Gefüge 513 Reifungszeit 514  
Reduktion des Organismus 515 System von Formen u. Prozessen 517 f. od. 518  
Leben nicht dynamisch veränderbar 518 f. Ordnung u. Sein u. Werden 518 f. Anfang  
u. Ende sind Gefüge selbst bestimmt 519/20 Spontaneität (molt, Trophik) u.  
Gestaltwandel 521 Organismus u. Umwelt 525 (gegen Verfall 526 am) Trans-  
zendenz ist selbst verändert 528 Aktivität 529 Stoffwechsel 530  
Form entsteht im Prozess 532 Morphogenese 533 Wie eine Teleologie? 535  
Ausgang der Prozesse im Form 535 Wechselspiel der Prozesse 538 Stoffwechsel 539  
im möglichen Form u. Prozess trennen 544 Selbstverteidigung u. Wiederherstellung  
550 Aktive Regulation 551 Reaktions System (Reiz) 553 Stoffwechsel;  
Verwenden fremder Energie 554 f. primäre Regulation 555 Wachstum 557  
Überproduktion reguliert 558 Ort im Leben d. Individuums nicht best.  
561 gleich im Gefüge der Fortpflanzung 563 Individuen: nicht Stoff; Regre-  
sentation 564 überindividuelle Lebensprozess 564 Individuelle Individuen u.  
Abstraktion 565 Ort; Kausalität, Kausalität 566 Welche Org. müssen:  
welcher Gehalt des Ort als eigener Leben 567



Wahlmann: Tierzoologie d. Vabau

Lukács Arch.

Reproduktion der Individuen 568 f. Entw. d. u. Anlage 569 Zeigf. =  
 feiltas: Funktion d. Gesamtheit d. Ant 582 Reproduktion 583 Allemanche  
 der Anlage systems verhalten 584 Determination - multivaria häu. abh. - gl. d.  
 feiltas gegen Restität; wohl auf dies ab 580 (ohne Teleologie) Beding. u. komplex ge-  
 schlossen 580; höhere Faktoren relativ konstant 581 Kinetische Wem 582/3 kein  
 Tod 583 Teleologie: wendet das Kinetische 584 Endverhältnis; Tod der Teleol-  
 oge: Kinetische Leben d. Ant 588 Organ f. Zeigf. u. geschlossener 589 zwei Unter-  
 Typen 590 Gleichheit der Evolutionen 592 Konstante d. Ant: sekundäre  
 Stabilität d. Ant; Lebensweise höheres Ord. als Individuum 602 Des-  
 cendenz 611 ff. Anten reproduzieren sich wohl, bilden aber ein faches  
 Antennarium 613 leben primär an Wandepithelien auf primären Formen  
 zu vor 613 (Ungleichmäßigkeit d. Ant.) Abarten; Veränderung der Antennen  
 613 Kinetische neuer Organismus Zeigf. wachsen an Organismen 614 Kinet-  
 ologie 614 Fingerglieder des Process; keine Antennen, keine Entw. d. 615 ff. bis -  
 geschlossener Form gesetzt 619 Zweckmäßigkeit 622 ff. Konstante von Wem-  
 ung d. Individuen 622 Kinetische u. Kinetische Zweckmäßigkeit 628 (Kinetische)  
 erst wie Proth. d. Abhängigkeit 628/9 Zweckmäßigkeit als Kinetische  
 Prozess 636 Kinetische u. Selektionsprozess 647 Epochen (Kinetische,  
 Gassen) 648 Kinetische der Zweckmäßigkeit aus dem Zwecklosen 648 Mita-  
 tion u. Selektion zur Zusammensetzung 661 f. Kinetische der organischen Gleich-  
 gerichtete; Fähigkeit im Umkehrd. 669 dann Zweckmäßigkeit 669 ff. 2. Stadien der  
 niederen Stufen voran 670; höhere organische Form; positiver Selektionswert 679  
 Aufbewahrung der nicht vererblichen Möglichkeiten 680 Individuum;  
 Kinetische d. Ant 681 in der Selektion 684 Organische Komplexität d. An-  
 lage wandelt sich mit 2 Form u. Prozessform 685 physikalisch Wider-  
 spruch der Untereinander in welcher alleinst. einer funktion 688

V. Hartmann Philosophie d. Natur (ad General-

heit) Ergibt weder isolierte <sup>Verfahren</sup> ~~Kausal~~ <sup>Verfahren</sup> noch isolierte  
Kausalverh. 343 Zusammenhang mehr als Summe = Folge

Tabuliert 344 Nurfermentische causa efficiens 344 Es  
gibt kein "Fehlen"; nur subjektive, objektive Artenweisen 345  
im Realen: kein Negativ 346 Im Kausalverh. alles ist unbedingt  
zufällig 347(?) Kausalverh.: individuell 350 (besser: erzogen)

[Einfluss d. realen Welt antikes Prinzip d. Allgemeinm. Aristoteles,

Logik Platon, Deus Scatur 348/9 nur real Severales (Real in Formierung)  
348 Dass is hosen unbedingt unbedingt, 349 (= principium individualium)

Allgemein: gemeinsame d Einzelstoffe 345 Erkenntnis allgemein; genau  
individuell 346] Kausalverh.: Voraussetz. d. Transparenz bedeutet  
350, aber Transparenz ≠ gesetz bedeutet nach der er verläuft 350

Gesetz ≠ Kausalität 342 Natur gesetz bedeutet: gleichzeitigkeit  
d. Prozesse 383 Gesetz besteht in der Form der Realprozess 385

Gesetz bedeutet im Natur Kausal zufällig 342 Voraussetz. ist zufällig 343

Prinzip des Individualismus gegen Platon 347/8 Prinzip des Realismus des Antik 344

Antik ist die Unmöglichkeit von is mit Zeitraum 450 Prinzip des Realismus des Antik

Größenordn. ist Stärke, Einfluss von unten 459 alle Thesen abhand 460 ist Wahr

kein absolut Negativ 460/1 Zentral determinieren: Nur 462 Grund 464  
Zentrale Bestimmung d. Prozesse 477 Plural prozess = Stück Stück 502  
Kausal verh. ist Prozess ist unbedingt 428

Kéve korszakprocesz. Unszekben komplex - kényes komplex  
432/3 / kényes Dövelked - fejezeti ü Terhündörked - vesör-  
talogy ü kényes kényes. Objektu. Színd: fejezeti procesz; kény.  
kényes: kényes. d. kényes kényes, kényes)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

Hartmann: Philosophie d. Natur (Organik)

Gefüge 517, Teil: Organ 6) in einem byproportionalen Prozess. Teil: Ver-  
sagen der Gefüge 518 Leben; Anfang u. Ende 519, sich selbst begrenzender  
Prozess 520 Einheit: die des Prozesses 522 reale Umwelt 525 (gegen  
Umwelt 526 km) Selbsttranszendenz 528 Aktivität 529 Unproportio-  
nalität u. Reiz u. Reaktion 529 [Bezieht sich aber nur auf Auslösen:  
in Aktivität bereits <sup>gesetzlich</sup> präformiert] Determinierende  
Aktivität 542 (ist d. Aufschwung aktiv 543 Form u. Prozess: kein  
Wert 544 Wirkung u. Reaktion 558 Leben d. Art 563 (Abstraktion:  
"Totalität isolierter Individuen" 565) Lebensformen der Individualität:  
Formen des Gesamtlebens d. Art in ihnen 572 Kategorien des Lebens  
vom Phänomen, sind wissenschaftlich nicht getrennt 576 Art: Lebens-  
individualität gegen Stoff 602f. Herbert Spencer, der Art 614/15  
Auslösen 615 Zweckmäßigkeit 622f. Tatjana 624 Selbsterkleinerung, nicht  
analogisch, dass Leben in Kategorien 635 Zweckmäßigkeit <sup>636</sup> Kierkegaard  
Kampf, in. Dasein 641f. Comte d. Art 647, Spencer (648) Herbert Spencer 553f. Selbst-  
transzendenz in Hobbes, 664 Naturalismus Cartesius 669 Heg-  
el Individualismus prozessual, Selbsttranszendenz. Wendegang der Zweckmäßigkeit von  
Zwecklosen bei 630

MTA FIL. INT.  
Lukács Archi

73

Handwritten notes on a piece of paper with a scalloped edge. The text is written in cursive and covers most of the page. It discusses philosophical concepts related to teleology and causality, with various page numbers in parentheses. The notes are somewhat dense and difficult to read due to the handwriting and the angle of the paper.

Handwritten notes on a piece of paper with a scalloped edge. The text is written in cursive and covers most of the page. It discusses philosophical concepts related to teleology and causality, with various page numbers in parentheses. The notes are somewhat dense and difficult to read due to the handwriting and the angle of the paper.

Handlung aus Teleologischer Dichtung  
 Nicht einfache Umkehr des Kausalnetzes (90) Finalprozess be-  
 grenzt (91) Dübelgebirge Kausalität Dornensatz des Handelns  
 (93) Staat (Fernanbuch), gegen K: bewusste „Schaffen“ eines Be-  
 wusstseins der Zweck selbst und durchsetzt (94) Zweckmäßigkeit  
 u Zwecklosigkeit (99 ff) Entschieden des Zweckmäßigen an  
 dem Zwecklosen (84) Ableben des <sup>alternativen</sup> Daseins von Kausalität  
 Finalität (jense nicht Umkehr dieser, <sup>diese</sup> „nicht blas u leere“  
 Kausalität) 90. Leben von „unten“ (aber unvollständig) und  
 „oben“ gesehen (90/1) Summary: Teleologie (91) Bewusst nicht  
 Kausalprozess des Organismus, sondern beineingetragen (92) Lineare  
 Kausalität u einfach; Finalität u kompliziert (93) Kausalprozess des  
 Organismus: unabhängig vom Bewusstsein (94) Zufällig - auf  
 Zweck bezogen (95) „Zufälliges“ Entstehen möglich (95) Zweck-  
 mäßig u nicht (95) (Auch in Natur - aber K. übertrifft  
 Unterwelt. Beim Menschen als Mittel gesetzt - Natur?!)  
 Kausalprozess bringt Natur hervor (96) Bestehen u Zweckmäßigkeit  
 (Finalität d. Natur) (97) Selbstbestimmung auch in  
 Anorganischen (98) (Ob nicht „gebildet“ auf unorganische Welt  
 anwendbar? Freilich: (Planck) „was möglich ist, auch wahr-  
 lich sein muss“ (101 ?) Typen als Stoffe: Wahrheit (107)

Hartmann Teleologischer Denken

3

Gienheit eine „Hybrid“ Kategorie (108) Fragewörter „Was“  
der Welt (108) gegen Theodizee 109 (Ders. Gedankengang für Kreuz-  
philosophie wichtig!) Sinnlos ≠ Sinnlosheit (109) Vorüber bei „Sinn“  
: Sinnlosheit nur vom Januar 110; nur „für jemand“ (111) (111) Selbst-  
täuschung, dem Welt sinnvoll sein muss, nur Sinnlosheit.  
ly; Gegenteil (112) Vorüber: Welt nur final realisierbar (113)  
Falsche Alternativen: Realbeispiele der Werte oder his-  
torischer Wertrelativität (116) Gottheit hinter Werten:  
Teleologische Karrikatur des ethischen Bewusstseins (119)  
ad XVI (Religion & Moral) Für Ohnmacht der Werte in  
Welt (Moralität versus Ethik) 119 (in „Ethik verstehen“!)  
Willensfreiheit nicht durch sondern Preis am Determinismus  
1120 Nicht Kausal-deterministisch, sondern finaler: Feind der  
Willensfreiheit (125) Predestination (ebd) „geblieben Bewusst-  
sein“: Welt auf Menschen bezogen (131) Determiert: Solch die Schick-  
sals (133) Für Wechsels des Ranges des Seins fern mit Willensfrei-  
heit (135)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

76





W. Hartmann Grundzüge der Logik 2. Aufl. (1928) 2. Aufl. (1935)  
Kategorie der Wahrheit (2. Aufl. (1935)) Unablenkbarkeit der  
Folgerung aus der Wahrheit, Verhältnis der Dimensionen in einander, 2. Aufl. (1935)  
all dies; Gewand sein der Welt (Platon über Konstanten) H; Falsch sein  
in Wahrheit sehen (z.B. so besteht die Kategorie Wahrheit aus Wahrheit im  
einzelnen in Wahrheit Elementen 2. Aufl. (1935) (Wahrheit = in Wahrheit von  
Wahrheit; Ratio in Bezug auf Natur in Wahrheit; auch Spezifische Dinge  
in Wahrheit (Wahrheit) Das Unendliche in höherer Wahrheit; das Unab-  
lenkbar sie verhält mit Wahrheit des in Wahrheit, das in Wahrheit  
rational wird (258) Allgemeine (258) & Individuelle (259) in Wahrheit.  
Kategorie; Warum es nicht ausbleiben kann, wenn es vorhanden ist,  
kann kein Verstand sein (265) V. Warum alle Kategorien abstrakt  
so wird deswegen nicht verständlich, warum gerade diese Kategorien  
wahrheit & nicht andere, warum sie in Wahrheit die Wahrheit haben,  
die sie tatsächlich haben, & warum also die Welt so beschaffen ist, wie  
sie ist (266. Ein Überblick der Systeme - religiöse Auffassung an  
Erkenntnis d. Welt, "Lumen")

78

Flattmann Das Problem der freien Seele Berlin 1933

Das Zusammenhangsproblem ist 11 Abhängigkeitsverhältnis zwischen  
unbestimmtem & bestimmtem (10) Kategorien sind freischicht (15) Abhängigkeit  
in Kantianismus (Selbstständigkeit in der Abhängigkeit) 16 Abhängigkeit  
von von unten her (18) Echt metaphysisches Problem: unabhängiges Kost

(19) Freiwillige Bewegung wählt Zeit als solche: Bewegung in der  
Zeit (22) Voraussetzungsbedingte Freiwilligkeit bestimmt (23) gegenwärtig von  
den Voraussetzungen (24)  
Voraussetzungsformale hinderlich (30) Freie Seele immer von bestimmten  
gefragt (52) Wahlbarkeit: Zusammen von Abhängigkeit und Unabhängig-  
keit (53) Seelent: organisch andere als organische Materie: nach ge-  
fragt sein (58) Stimmt nicht, vgl sehen, hören etc) [In ganzem Kontexten  
H's fehlt Pavlov's] Klar ausgedrückt: wachere Organismen in Seelischen  
: realisier Selbst (59) Geist: wahlb. Unselbst und bestimm nicht

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.  
79

frei und so Somit aber: andere unter unbestimmt ist H. dies in  
wenn in Haupt geacht auf abgeben fest legt (61) aber hier fehlt  
etwas Arbeit, wie früher Reflexologie) Kategorien der Freie (63) Defini-  
er in Realität unmöglich (69) Wahlbare Welt: einheitliche Modalität (70)

Individualität, nicht mit Person, auch abgeben Zeit (wahlb.)  
kein nicht abstrakt allgemein) über Frage: wann Freiwilligkeit  
nicht als Unselbst? (71) Wahrscheinlich: freilich auf der Hand  
des Kantianismus problem allgemein - aus den unter Freie

angelegt: Gatt. - Exemplar (wie neu - einzelne Züge), über  
Antefaktis (Seite nach) - ein Exemplar (Abwechslung - Fehler); ein  
anderer Teil: Individualität (Problem der Erhaltung (im  
weiteren Sinne; auch ohne Landschaft) Problem der Besonderheit  
haben

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

V. Hartmann: Das Problem der psychogenen

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Wesenheit keine Existenz - wobei (aber: Wesen: Existenz be-  
stimmend) 13 Zeit: Entstehung & Vergehen, Unvermeidlichkeit Daseins und  
Zeitferne aus dem 14. Jenseitschen "Zeit" = verschobene Verhältnisse in  
der Zeit (Zeit) Prozess 16. Bezeichnung im Prozess 17. Raum 18 Zeit / funk-  
tionales als Raum; diese bricht auf halber Höhe ab 189) Zeit macht Zeit  
in Leben 85. Zeit wendet auf wieder. Sein 86. **80**  
Kontinuität: Zeit macht sich erst in dem, was er ist 188) Realität im  
Leben 91) Zentrum d. Welt (Tier), menschliche Existenz 93%. Überwelt  
(Alphabete bei Thales) 94) Prozess mehr als Thales (98%) Tier kann ab-  
gelehrt. Selbst: An sich etc. in der 99) Zeit: Dasein in der Welt, was  
sie einen Sinn hat 110) Person 110) wie ohne objektiver Zeit (Zeit)  
111) Person 110) Personlichkeit im mittleren; Personlichkeit: Erfahrung  
(III) Interpersonale Ebene gegenwärtigen Bewusstseins 112) Selbstheit der  
Person, nicht fiktive 113) Vollzug eines Subjekts 114) Fortwähren mit Si-  
chheit 115) im Fortwähren <sup>(Haltbarkeit)</sup> 116 Vie in betet (Zeit) (Zeit) 119  
Bewusstsein trennt, Zeit verbindet die Menschen 121) Zeitlichkeit (Zeit) Person  
selbst volles Bewusstsein 124) Bewusstheit; reale Raum. Zeitlich  
die der Aristokratie 1129) Zeitliche Frage: Feld möglicher Werten 130  
Wort 134) Wortgehalt erst sekundär über Zwecksetzung 136. Hier werden  
Verhalten der Objektwelt hinter Wortgehalt] Wort sein selbst 137) Welt  
gleichzeitig, um Mensch zu verwinden. Ruf 138) Selbstheit 139) Zeitliche  
Freiheit (vorgehelt), im Feld mit, 140) selber. Selbst 140

1) Leitlinien Probleme der Gesch. des Bew.  
 Bestimmung der Person: Prädikate der Vollheit (141) Wert / wahr  
 inner negativ, ohne Teleologie / jenseitig (144) (Wie? H. fragt nicht, dass  
 erst mit Arbeit, mit „weiteren“ Werten überhaupt entstehen)  
 Zentrum, „Sinngebung“ des Welt: „Wahrheit“ (149) Kern emotional, vor allem  
 Person 151

81

Objektivität fest 152 Bekannter als personaler (ebd) (Eklärbarkeit der Subjekt  
 von der Person: Fundamentale Logik d. geistigen Lebens 154 Psycholog. Spiel  
 Aktivität Subjekt eintrüben 155 Nicht in bestimmten Verhältnissen 155 Subjekt-  
 feldern: von voneinander allen gemeinsam 157 Scharfe Trennung von „Ge-  
 meinschaft“ u. „Gemeinschaft“ 165 (H. weist gerade Seinbasis des  
 Geistes ab) Gemeinschaft bezieht nicht auf Personen, Gemeinschaft ja 166  
 geistlich-kulturelles Feldern ≠ Wissenschaft 168 Objektivität ≠ Lebens fest 169  
 Geist aktivisch schwinden 172 Geist formt Kollabor 178 (auf den Kopf  
 gestellt!) Gemeinschaft nicht von Geist geschaffen, übernimmt aus dem  
 „organischen Leben“ (178) In Natur 179. Umsetz. von als geistigen Wesen  
 anders (ebd) Wieder: Bewusstsein trennt, fest vorhanden (180) Herd-entsteh.  
 - Vorkäufen des Uebergemeinschaft (180) (Wieder Arbeit übersehen!) Subjekt-  
 gebiets der Objektivität fest (183) Hier: Charakter eines unter vielen, „Stand der  
 Wissenschaft“ (190) Technik 212/3 (wird als (weiterer Sinn) 215f. Mängelst.)  
 Subjekt. Recht 236f. „u. „Einheitsbeziehung“ der Gesellschaft b) Objektivität  
 wird absoluter fest gleichgesetzt) „Recht auf Revolution“ 237f. fest: Individuum  
 weil alle Rechte ontologisch individuell ist 242 (?) Individualität nicht  
 Formel der Person (243) (Wird nicht Selbstbeziehung 248f)

W. Heidegger Probleme der gewöhnlichen Seins  
 erst nicht Subjektiv sondern Subjektive 248/3: Welt ohne Kategorie  
 der Reproduktion: Freiheit, Höhe, Vorgang als typische Perioden-  
 Folge (250/1, 9) formal nicht-objektiv (vergl. präzise Entwürfe, 6) (falsch)  
 Substantiv: plöblich taucht wieder auf plöbliche Daten-möglichkeit  
 der festen, zusammen mit mechanischer, ist aber auf (255), nachdem Welt  
 selbst bei der festen war (Teilung 212/3)

82

Objektive fest: wieder Bewusstsein, nicht Person (260) Objektive fest: Objekt  
 der Bewusstsein; Subjektive Individuelle (267) Inadaquat (die) (Solilo: abkürzliche-  
 fender Bewusstsein (Süvrogat) 276 Inadaquat 279 Geist hat die Wirkung des  
 gewöhnlichen Seins an sich 281/1, Schlechte von unten; Klasse 292) Von hier an -  
 gegen Regel - Person versus objektive fest (293) Gewissen (die) Antinomie 295  
 gegen Person 297. breich, wenn Staatsbürger sind der Staatsbürger sein 298  
 Moral der Staatsmann 299 Öffentliche Meinung: Wahrheit in unten 301 hat  
 kein Kriterium der Wahrheit 303 (Zeit - Unrecht 316f, Unrecht vorgeht, Echte bleibt / 318) Individuelle  
 fische das (von Stoa bei Heidegger) 318 Gewissen nicht privat (320) Individuelle  
 mit der Unobjektivität (Kogn) 321 kein unrichtiges Wissen 325 Unrichtiges: freies  
 / wo wenn objektive fest 332 Überwiegend stimmt der Sache selbst 335 keine Objektivität  
 in öffentlichen Meinung 341 Kriterium der Wahrheit 342/3, nicht in Wissen 345/2  
 Objektivität 349 Unabhängigkeit von selbständiger fest 351 eigenes, beiderseits selbst-  
 selb 352 Andere Form der Unwissenheit in Gegenwart 357 Objektive: Bereich  
 der festigen selbst an ein Realbild 364. zweiseitig 364/5 In Wissen  
 Historie dem selbst heterogen 367/1 Sein problem, was kein Wissen

V. Hartmann Probleme der jüngeren Science  
Kunst: real: unendliche Aufgaben: Widerspruch 388f. Für lange Pl.  
Charakteristika: Platon: Leben in Bewegung, nicht am Ort fest (389) andere Ge-  
lehrte als Lebensform 389 Wahrheit in sich 406 Vorgangene Philo-  
sophie: soziale Beziehungen mit dem Lebenden fast von unten 413  
Speziellere Aufgaben der Objektivität von unten zu belegen  
414 Aufgaben der Objektivität: nicht nur empfangend 417f. lösen immer  
verschoben auf 418 (wie Kunst (Hans)) 420/1f. Ergänzung selbst zum Wesen  
der menschlichen Seele 425 behäufte weist nicht nur ein ergänzendes Teil  
426 Stabilität der Begriffe 427f. Unvollständigkeit der Begriffe 429/30  
Dogmen 435 Personales in objektiven Geist: in erster Linie Lebensprozess  
der Objektivität 443 Lebende Geist hält ein fest, was er bewirkt 446 Kon-  
2.65. 446 Faktor in Objektivität Moral (447) Moral: schon im Alltagsleben  
verfestigt (450) also: festsetzt nicht Objektivität (Trennung der Ob-  
jektivität im Durchschnitt haben (455) f. Lebensform fest verbleibt  
sich ein festhalten (festhalten als Selbstbewusstsein) 479 festhalten  
nicht: Transparenz der Vorgänge in die feste Form der fest-  
wert 481

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

83

**LUKÁCS GYÖRGY**  
BUDAPEST, V.,  
BELGRÁD-RKP. 2. V. EM. 5.  
TELEFON: 185-366

Ukpl.

2

84-127

42

Arbat

(And Prosen, Sollen etc)



ad Reproduktion.

84

über sich Schaffen: naturwüchsig

Folge der Arbeit (ja entwickelbar;

je gesellschaftlicher, desto mehr)

von wachsend; über Leben bei in

Religion (in Idealismus) (als ob Vor-

stellungen & Schöpfer höher als geschaf-

ten (Jehovah-1: Verwerfung der ev.

religiösen Tätigkeit in ev. Welt.

verhältnis Widerstand (Kunst, Wis-

senchaft; Politik - je weiter er geht

über sich hin das<sup>4</sup>) unter Wachen

: Weltzentrum Tätigkeit, (Lig-

thys der Ideen, Tugend) - über diesen

Fotier ; Was Fotier und Wie  
Fotier. Je ver nicht aber ; desto  
größer Industrie für beide (be-  
sonders für Was) auch gesellschaftl.  
lich (Klassenmäßigkeit; Kapital-  
kenntnis; Wichtigkeit der Wichtigkeit  
beut  $\frac{1}{2} \text{ bis } \frac{1}{6}$ ). Es Wohl des Was  
(unter Umsatz) auf Subjekt,  
des Wie auf Subjekt, hervor  
über Interesse des Wie und  
Wahl des Fotier haben (Fotier  
in Ergebnis) - Trennung Was (Kauf)  
Wie (Kauf) in Arbeits Wert ?

ad S. 11

Bel Arbeit an Erntefest von

gesellschaftlich an Kooperationen

(b) Neue Aufgaben

- neue Bodenformen

§) Formwelligkeit

Form (Organisation, Wirtschaft)

§) Klausur 86

anarbeiten! Wichtig: Komplex

kennt - ohne Fragen

Das Arbeit überblick

- a) der Natur (Schöpfung)
- b) der Form (Idealismus)
- c) der - schenden u. darüber -  
festen der - hohen - Materie gegen  
über
- d) der Zweck u. Zwecksetzung
- e) der Schöpfers Werk gegenüber  
(bei Regel)

Sollen; Verhalten der Sub-  
jekts im teleologischen Setzen:  
Gebot des Richtigen (gedarbi-  
chens und probieren) Durchführen  
des Zielsetzes. Auch hier: Modell  
: Arbeit aller Begriffsverhältnisse  
sich von hier verständlich. Freilich  
auch von hier a) Gegenstands-  
darstellung - Antäcker - Antfrensch  
b) Wert

Festschreiben der Colloren (Rechtsw.)

- a) Trennung der „Rechtsbeurteilung“ Worte von  
allem andern
- b) Trennung v. Praxis
- c) Maßnahme d. Wortes „berichtigt“  
„auf dem anerkannten Gebiete“ (Festschreib. 203)
- d) „wird“ was als „wird“ bejaht  
werden soll (d. 204) „Tatsache ist,  
was ich denken soll“ (d. 206)

Festschreiben der Gallen (Rückst.)

- a) Trenn<sup>v</sup> der „Reinshenden“ Worte von  
allen andern
- b) Trenn v. Präs.
- c) Wahrheit d. Wortes „berührt“  
„auf dem anerkannten Galen“ (fol-  
gendes Hand 203)
- d) „wird“ was als „wird“ bejaht  
werden soll (des 204) „Tatsache ist,  
was ich denken soll“ (des 206)

Idealmis Trennung u. Subjekt u

Objekt. Erkenntnistheoretische Fol-  
gerungen: wie Objekt. (Präsuppositionen 4f)  
Kant: Erkenntnis: Objekt. Erkenntnis  
(Kr. d. pr. A. 24) Geist: Gegenstand -  
Sollen - Subjekt (Ibid) Empirische: nicht  
fest (Ibid 25)

50



Tollen im Urteil (Arbeit

"Hauptband" 201) Haupt des  
teleologischen Lebens (also: for-  
males; Arbeit)

a) über Rechtheit der Ziel-  
setze selbst

b) über Geeignetheit eines jeden  
Mittels zu seinem Zwecke. (Wohl  
immer allgemeinere selbstständige)  
Arbeit produziert also nicht  
ein Gesetz (Begriff von sich selbst,  
Vorstellung), sondern auch Urteil  
(Fakt) | Das später selbstständige  
geworden diese Theorie: Prob-  
lem der Rechtheit 91

Gallen (Kant) ✕

- a) bei unvollkommenen Wesen (Grund-  
bgr. d. Metaphysik d. Sitten 397)
- b) unabhängig ob geschlecht (d. 51)
- ⊗ Mollen für Vernunftwesen, wo Vernunft  
ungehört ~~unbekannt~~ (d. 51) also; Objekt  
absolut; Selbstsetzung von im Verhalten  
(d. 44/5) - Nicht "Reize"; vorwurfslos  
"sein können" (Metaphysik d. Sitten 218)

52

Fallen INTO FIL. (ET.

3

Luft, etc.

F) Fröbet. Arbeit: erst  
große Alternativen (wobly - un-  
wobly) aber ein wobly fehlt, Frö-  
bet" ein Wechselspiel (Fogel-Mann)

Terminale - Verinnerlichung, Sträh-  
tenbleib - aber alternativen, weil

a) durch geschichtliche die fegen-  
sätze werden gleichwohl

b) konzentriert auf Personenbezug  
berufen.

93

aber: Doppelbild des in mittel  
barren in Alternativen, Substanzen

Darüber abfolgt (beispiel in formal)

Wieder: Doppelbild der Fallens

Sollen in Arbeit: Begriff  
des Menschen in seinem eigenen te-  
leologischen Leben. <sup>Th</sup> Kernpunkt  
dieser Kooperation in Arbeit,  
ohne diese Wesensart in ver-  
kennen. Von hier aus weitere  
Entwickel, aber hier festgestellt in  
Kausalität: Bestans, ein Bestanden.

Arbeit Wohlt Zufall

Spekulation für Freiheit, sondern  
Bewusstsein von Notwendigkeit  
und Zufälligkeit. Wäre die Welt  
ohne Notwendigkeit (von Zufall)  
wäre keine Freiheit (Arbeit -  
Abstraktion) möglich

95

Bedingtheit der Abstraktionen  
im menschlichen

2

Bedingen u Voraussetzen

Definition: Arbeit: Voraussetzen  
nicht Produkt d. Content. (Hohentausend)

376 / (Stamm etc.)

"Vorlesung u verpendet" <sup>u d. T</sup> 355/9. Sub-

jekt u abjekt; historische Grundlagen; Na-

tür, Geschichte, Transzendenz u inter-

substant (Darin über Inhalt: Ge-

schic<sup>o</sup> u Wesen) Sprache 390. Viroq 391

96

Länderverzeichnis d. Naturgeschichte

in Arbeit ~~†~~ Topferei in feinsten

in Stein, Knochen etc. gefunden (siehe

(Mensch macht sich selbst ~~†~~)

Ziegelstein (Bild ~~113~~) (Druck, Stein

bevor als feinst entdeckt ~~†~~ 114)

97

98

Bernal Feuer: ohne Anvelope  
bei Toren (41) Hagia (46) Väter mehrere  
in Jahresgeschichte (58) Uproletkin 61  
(Lassen, Anleitsbuch, etc) Kabschik, d. „Ja  
u Güter“ (62) Weibene Zerk (63) (63) Bro-  
vernie: Modell der Redes 84 Krieg  
ü Zoresation (Väter mehrere) 93 Vings-  
tedsch entwerdet auch bei Fagnon 94  
Groschen: erbfenit / Tedsch 119, 120  
Uitel aber 246



Bernal Gedruckte Bücher Kyrkälvi  
 Nr. 259, Pergeltes u. Arabica 285f  
 Kalle statt Kal. 289 Das Neue 285f

59

MTA FIL. INT.  
 Lukács Arc.

Arbeits - Zust d. Vorkennt  
nicht dem Zweckverwirklichung =  
Absicht, sondern das Ergebnis  
Mehr, Kein, (unverhinderlich  
Hohens (Hegel V 220) - Hoer  
Zweckmäßigkeit d. Arbeit 100

a) Aristotelischer: Arbeitsbeziehung  
- Weltbeziehung (Hegel)

b) Darwin: Züchten - Züchtung  
(Hegels Bau II 444 II Teil 533  
~~Hegel~~ von Kantmann nachg. be-  
halten

# Arbeit als Kampf gegen Affekt

Geduld bei Tier. Arbeit: z. B.  
naher Fluss stehen da, Warten  
bis schneit etc. Überbaut: nahe  
Zielsetzung - generell - Affektbeleid.  
verf.; überwinden für fernere (p-  
dacht) Ähnliche Probleme im  
Arbeitsprozess: besser machen als  
Problem sehen primitivste Stufe

100 Arbeit als Modell

a) Dualität der nahen  
und entfernten Ziele. 102

b) daraus: Bekämpfer der  
Instinktiven (ad höhere Ethik)  
Seele etc. "Zügel weichen der  
Vabüschwankt; bedingtes Reflex  
an Stelle Instinkts"

Ud Cribud

Rehabat andover, webs  
als zwecksetz.

103

Cserháti

Jagd erste Form der Re-  
operation (Linguet) Kap I 298

104

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

die Ontologie. Bedeutet erst diese  
Evolutionen a) normal:

Wissenschaft - Ontologie

b) keine Klassen  
philosophie (bei Negativität der  
von d. Wissenschaft

105.

c) falsch = welt-

philosophische Entwicklung (Klassik-  
Religion - Philosophie etc.)

Karte Zusammenhänge von b) u c) !  
evident (Zeit Bestimmung) zu  
zeigen, dass ursprüngliche Ur-  
weltzeit nicht unweiblich  
besteht. (Bei Klagen sehr deutlich)  
Freiheit sind: feste der Wandel

Arbeits in Klasse

2

21 Personal in Krieg (Dien  
de. der Kriegshilfsarbeiten 29. Bw  
II 228/9 III 345

106



Sollen aus Zweck (vulgar)

darüber haben, die zufälligen  
Zwecke gleichfalls die Form des  
Sollens; in unendlicher viele <sup>107</sup> kn.  
§ 472. Vgl. § 369. | Bei Ab-  
k. bedeutet; erweist; weist  
Zweckes, in Fachgebelt: Sollen.  
Doppelbestimmung: Zweckes (so-  
zial = anonomat bestimmt), Dir.  
bedeutet: Überbezeichnet - An-  
wendung !! 7.

7. en l'aval: Receptif. 81008

MTA FIL. (ST.)  
Lukács Atc.

Arbeit u. Recht

a) Arbeit: Menschewerk,  
des Menschen. Böbel: Strafe  
für Sündenfall (I Klasse 3 17-19)

(In Trade: unüberwindlich.  
Am Widerstand lebend: Pro-  
testantismus mit „unvorwelt-  
lichen Axiomen“ - Prädestination.

b) Ergänzung: sekülarer Leben  
(I Klasse 3 16. Lehnen gebären  
Regel (IX 39) über Paradies u.

Sündenfall. Paradies: Tier.  
Sündenfall: Fürst. G. sein (10. F. 10)  
F. 10 in X 4 (F. 10. 10. 10)

im Arbeits in Aufgaben d.

Umschalt abwechselnd: Zurück Umschalt  
Umschalt

a) im Arbeits selbst: Umschalt  
d. Fälschung (beide Plätze)

b) höhere Formen: Umschalt!

109

Arbeit

Stoffwechsel mit Natur. Zweck.

Nicht ein reines Bild (Keg. 140),

<sup>m</sup> jeder Gesellschaft bed. 146

<sup>x</sup> Reiter & Abster.

110

MTA. FIL. INT.

Lukács Arc.

ad Arbeit Lebengesam-  
heit v Zweck u Mittel.

(Ungleichmäßige Arbeit)

Manq. 402) Immerhin der

Mittel (Man 405) III

Bei Hebungsverkät  
der Wirklichkeit gleich  
als relativ bemessen.

Dereim: verfahrenes

Beispiel

MR

Urbat „in seiner einfachsten & leichtesten  
Form Monenthan“ auch looselt für die  
„Urbat“ der Werte & Grade auf  
jedem Gebiet (u. zw. zw. Verhältnis  
des menschlichen Lebens“ Kap. I (186)  
Verhältnis: Gut für die Kompliment  
- und schafft damit auch ab-  
strahierende Formen (Recht) über Feuer-  
element: Bojen & Selts in d. Welt  
; nach fixen looselt“ d. Ur-  
bat. Urbat 113



ad Arbeit

114

u. Oekonomie der Zeit, darbin  
läßt sich schließlich alle Oekonomie  
auf (Relativität 39.) - hier ist  
Tier (Barbare - Staat etc) d. d. d.  
Oekonomis Zeit. Aber Transkriptur-  
veau: liegt nicht in Zweck setzen  
(auch unbenutzt mit) - daher  
keine Entwicklg. u. Zweckmäßigkeit  
noch nicht: Oekonomie d. Zeit

Arbeit & Handfertigkeit

nicht nur heutige Form. Auch  
traditionell = bewährte Form des  
Handwerks. - Gute Vorbild  
für „Basisschulung“ ist eine  
kritik ohne Vorurteil. (Frei- &  
freie davon - dapper fähig.)

115

INTA FIL. INT.

INT. ACS. ARG.

ud Arbeits teleologie

116

nach eine - gesellschaftliche - Arbeit

von Möglichkeit: jeder teleologische Sinn

: von (geschichten) Möglichkeit in Wirk-

lichkeit (Robertumf. 205) <sup>121</sup> Unvollendet

in Mathematik (Widerlegung; bloßer

Ausschluss der - Quantität (unmöglich)

von unorganischen Natur (Möglichkeit

im Anderssein), von Leben (ohne Mög-

lichkeit) Möglichkeit in neuer Form der

Reinverwirklichung. Sie ist geschichtlich, je-

doch als Möglichkeit eines neuen Wirk-

lichkeits

ad Arbeit bei Aristoteles Gleich-  
nis der Arbeit, der Schiffsbauern  
etc? immer Gelichtetein der Ma-  
terie durch fest Dürer: Neben  
Teleologisch; wie bei Organismen  
und bei höheren Lebewesen,  
die man handhabt (Schiff) sehr  
nahelzuw. Die von Hartmann  
(Teleologie 65ff.) angeführte Analyse  
von Aristoteles Metaphysik Buch I  
Kap. 7. weiter ansehen!

MTA FIL. 187.

Lukács Arc.

117

Arbeit und ihre weiteren Ver-  
mittel a) Arbeit: Zweck setzen

Promissor: wird Zweck unverändert.

falsche Zwecksetzung oder falsche Be-

stehen, begriffen und dem. Gegen-

stands: Unzweckmäßigkeit 118

b) bei Verwirklichung - je

entfernter der Zweck - wird

Zweck selbst immer juristisch

gesellschaftlichen Problemen. Gegen-

stands hier a) Schlecht. - Böse

B) Zwecklichkeit von

Zweck in Inhalt

INTA FIL. IST.

Lutács Arc.

ad Sollern, benutzte: skand.  
Gegenwartigkeit, von Sollern u. Kai-  
sartät. (Mödem) Historisch: Mo-  
del Arbeit (mit Ergänzung von ana-  
logischen Beobachtungen); Kerschelt  
d. Theologie; Kerschelt überge-  
ordnet (keltis wie in Arbeit) Daher  
"Kerber" in Rechtsphilosophie

Sollen im Recht. Was sind

nach Polier. Auflösung d. Polier: Kon-  
flikt von Recht & Moral. Grotius

(römisches Recht): Regalsinn von

Rechtsnormen & sozialen Prozessen

a) widerrechtlich verboten = politisch (ohne

moralische Güter) bei Selbstbestimmen

von sozialen Wertesystemen / might  
or wrong my (country etc)

Illen ins Recht 121

- a) Unmittelbar > gesetzlich. Befugnisse nicht mit innerlich > moralischen Problemen in Kon. (Technische Vorschriften im Handelsrecht, Sonstiges)
- b) (Vgl. u. Legalität u. Illegalität)
- c) Im Innen (und auch in anderen Fällen): Konflikt mit Kraft  
Veld d. öffentlichen Rechts (Normenkonflikt im Fallbuche)



Theorie u Praxis 122

Äusserlicher Gegensatz: Mensch ist  
selbst in inneren, praktischen Bezug der  
Praxis. Mensch ist: unvollkommene  
Bedeutung d. Praxis (Anfang über Kaus-  
alität. Natur der Welt 2615/2) Fort-  
schritt: technologischer Bezug  
d. Praxis; Gleichzeitigkeit gegen  
Unvollkommenheit (Unvollkommenheit  
Äusserlicher. Falsche Theorie u -  
technisch = richtige Praxis)

Ergebnis: <sup>Arbeits</sup> ~~Werk~~ <sup>erfolg</sup> auf An-  
tologie vor allgem. Positi-

vermiss: technisches Gehalt  
- Unmittel bleibend - = the-  
oretische Beweise der Men-  
schen u. Wirtschaft

Andere Extrem: u. Klammern  
der Mechanik (u. Klammern  
der Freirechnung)

hoch Ideologie

124

Gründen der Bewusstseinsarbeit.

Leben in Arbeit; wachsend in  
Dynamik (Leben). Qualitativ:

Menschheitskenntnis. Probleme der

Reserven (auch der geistig-moral-

ischen) als qualitativer Über-

fluss. Vorwärtswelt

Ausdruck; Arbeit u. für  
die menschliche Tätigkeit. Der diese  
verschiedenen Seiten zusammen-  
fasst \* fehlt in Ruhe. Schicksal  
u. Tätigkeit u. im Altertum \* 235  
u. in der Arbeit als Tätigkeit  
(Rohracher 24/5. Bedeuts. u. Smith)

u. Historizität

125

Unterschied zweier Leber

a) Hoffwedel mit V<sup>u</sup>: Al-  
ternativ im Febrilen Fußfeld

b) gesellsch. bl. : auch im

Stiglt: (ist auch im Ochroven  
vorhanden)

Arbeit

126

Dialekt der in mittelbar  
und unpersönlich werden Subjekten  
(Lohn) mit Arbeit gelebt. Ge-  
sellschaftlich: eben Arbeit = nicht  
in mittelbar. Im Produktions- in-  
mittelbar für Konsumenten oder Produk-  
tionsmittel. So weiter (aber: Modell  
weil Tier - mittelbar - in mittelbar  
(weil eben Arbeit) erst Arbeit aber  
in mittelbar

Entfremdung, Verdrossenheit etc

128-178

51f

antifremder. Thakaspere.  
Hamlet (Die Welt ist ein  
Fugen) Othello: (Die Liebe will  
... | Brutto etc. Verbindung von Werk  
u. Persönlichkeit [Konflikt haben  
Typen: Marquis Posa. Ober Tragedie  
die - nicht (antifremder, Kehl) ]  
Probleme für heute: Werk (Tat).  
Teil der Fiktion (für sich, Barock  
Dase etc) Italen: Diese Banden  
- als Möglichkeit im Locus (Ker-  
kerzeit) - zentral 128  
Unbescheiden; blasse der Seele  
(nach Tolstoj Bienen u. Dase Tale)  
u. blasse der Persönlichkeit. - Jauche  
aber „unbescheiden über“: beide



Yelbstauswahlbuch : freie Ar

beit (Kerneyan-er) : anberwackte

Arustung<sup>9</sup> Polander<sup>u</sup> 505

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

129

Ergebnis

Aufreger, wo notwendig u. berechtigt (Kommunikation: Unmittelbarkeit)

Darüber: Subjekt (dieselbe objektive Lage beim (u. beim) erfindet u. nicht erfunden sein. Reaktionen

(Herby: Familie 206) Dies aber nicht mehr Subjekt (widerpsychologisch

130  
auch nicht moralisch) Widerspruch u. Subjektarbeit u. Objektivität. Jetzt

auch f. Konstellation bei Hand. aber

Subjektive Moment sehr stark (Psyche)

- aber historische Situation - Frage sind im Rahmen von "Feld"

## Entäußerung

a) notwendige Form der Be-  
ziehung in Außenwelt (Lebend)

b) ideologische Verzerrungen (Gegensatz „inadaequata solutio“, „falsches Bewusstsein“ in Realien)

2) religiöse Entäußerung (Kritik von Feuerbach, Lessa)

3) kapitalistische Entäußerung  
= Palmenarbeit: Umformung in  
eine fremde Seele

131

Terdie, Lebe, Antäcker, Eufjrench,  
 ;felche Subjektivität ü felche Ob-  
 jektivität. Zwei grosse Kreise (Pflan-  
 zenreich [Hallerismus] ü Nocturna) die  
 die von allgemein über alle bei weichen  
 durch Besondere haben (damit Vorhaben  
 der chemischen) Konvention . a)  
Verst (fressen - Haut: Liegenben-  
 werden in Eufjrench, mit allen Folgen)  
 b) Lebe. Warum lebt dies Leben  
 warum ü Nocturna nicht? So viel Bedeu-  
 tung ü fressen.

132

Grundform des bürgerlichen Rechts:

Entfremdung (Annahme: Brauer, Bi

133

ber. Vogel west etc) Arbeit: Verfremdung

↳ (Auf-Gründung: Entfremdung

(Arbeitsmittel, Rationalität) Davon

- auf bestimmter Stufe: Entfremdung

(gesellschaftliche Arbeit, infolge

Entwickl. d. Produktivkräfte) leben

in, Unvernünftigkeit (Handwerk im

Dorf etc) zu zeigen wie - infolge Ent-

wickl. & Produktivkräfte: aus Ent-

fremdung; Entfremdung (Entwickl. von

Produktivkräften, auch Religion als Pro-

dukt d. Mensch) Stelle der Arbeit. Se-

hennt sich Rücknahme der Entfremdung

(bei Entwickl. von Produktivkräften & Ent-

fremdung): Arbeit

id Modernen Vordring 134

Festschreibung der Bewusstseins / Struktur an  
jeder Terminologie ) jedoch falls  
eine unmittelbare u subjektive gegeben-  
heit als Ausgangspunkt ( subjektive  
Unbestimmtheit, ferner etc bei der Ter-  
minologie ) Bei „wie ist möglich?“  
unmittelbare Bedingungen in der Sache,  
Objektivität vorzuziehen und wird durch  
rein geistige Ansicht - Objektivität  
mit uns den vorgegebenen ( Raum u Zeit,  
Gesellschaft [weil Depotit] oder nicht-  
bestimmt. In dieser Hinsicht Platon  
den „neuen religiösen Bedürfnissen“ schon bei  
Kant vorgegeben - gefordert in frü-  
heren Forderungen, ferner etwa Reformation

Gepusati în Wismarburg de  
Imperiu în Prussia: cu teologie  
telev Petrus & diver real-causale  
Folgen. Darvine kanon kanon alten  
regulativen Prinzip sein

135

MTA FIL. IST.  
Lukács Arc.

Vergegenständlich = Artweise

Jeus von Subjekt in Objekt, dessen  
vom Objekt zum Subjekt (Griffen)  
: von so wie als Wirkl. auf das  
Subjekt) - Artweise der fally  
in beiden present über BB

a) jeder Instrument (auch hoh.  
trüber) : Prozess von der Rein-  
heit, in dem aufgelöst. von an  
sich

b) Prozess Vergegenständlich  
als Subjekt der Prozesse; für sich  
über: Körperlichkeit gelübter Prozess  
sich - bei dem Rein löscher der  
Prozesse, z. B. 9-8'



Vergewenständlich - was auf  
Grundlage von politiken: also  
Vergewenlich, der Vergewenlichheit  
was aussenhalb der in vermittelbar  
Tot. Arbeit - Werkgebern 137  
(Kunst & Wissenschaft) - aber auch  
Lehrer, Freiwirtschaft, Liebe  
(Ferienarbeit; der Leitener) - Proble-  
matik von Seite des Entwerfers,  
nicht nur bei „Atom“ - ist schon  
Vergewenständlich. Diese Arbeit,

Stenogramm zur Zusammen-  
fassung mit Entwürfen

MTA FIL. IST.  
Lukács Arc.

138

Entsprechendes Traditionelle Regel  
der Alty (und demselben heraus) recht ver-  
wendet entsprechend: Element eines  
Hierarchischen über perspektiven them.  
139  
sehen (funktio) erst wenn Regel  
= Manipulation der perspektiven  
Menschen (Kunst) tritt entsprechend  
auf. Je höher Manipulation recht  
(Kunst etc) desto mehr [Wieder:  
"Regel" in altes Kunst recht ver-  
wendet entsprechend] Darin Kunst  
als ferner: unvollständig = etc.  
kulturelle Sachverhalte, religiöse  
Bedeutung etc. Kann wegen Abstrak-  
tion Sachverhalte beim ferner  
werden. Dies ist sozial.

Entfremdung und das

Problem des Tades.

1. Religion als entfremdende

Ausfluss d. Entfremdung

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

140

Antipraxis

statt „altes physisches und  
festes Linné“ : Flora 118

Göteborg. Kap. I 141

Perron Lehr in Klausurunterlagen  
(Antipraxis) Buchh. Col. 1776

Februarisierung: Gesellschaftliche  
Bezieh als "Ding." (Kapitel 149/150)  
auch über James Kapitel Robertson  
5797 kann auch Leber - dematonia-  
kierende - Bewerh, wichtig / Gesell-  
schaftliche Gegenstände ungleich

4) gesellschaftliche Bewerh en;  
hier erhalten sie ihre eigenliche  
Gegenständlichkeit 142

6) materielle (organisch oder unorg.  
sachl.) Dinge, Handh etc. Dival  
oder - noch so weit - vermischt.

Entsprechend (im modernen

Sinn) Prozedet höherer Ent-  
wickelung

143

a) Verkauf im Wert von  
Profetrate Kap. 15%

b) Ausbruch im Feudalismus

und Kapitalismus (offen und vor-  
steckt; vertritt in Palaceni un-  
den) Kap. 1502

Kapitel: entspricht, versch. Behandlung  
beschreibt, mit hoher Qualität Bol 2174

ad Entfremd:

4

(z. B. Kap I 41) überall: Er-  
scheinung die in <sup>2</sup> unmittelbaren  
Gegensatz abfließt stärker nicht  
als Wesen d. Wirklichkeit. (ll:  
Beschreibung durch Formalismus  
Wahl Stüdenscher Zeit 144  
Entfremd. im kapitalistischen Ar-  
beitsprozess Kap I 532



Großmann

3

erzogene gesellschaftliche Beweise:

Beweise kontrollierende Töchter 41

in recht klug gehalten sind (44) Geron-

lis mien: durch sich selbst 45

Gold Maximum d. Fehlbeweisung Kap.

III I 378

195

Grubfremdy

beizendendes Vergleich in etwas fe-  
selbehaftem (Roburwurf 38 7/8

Fachwissen: Gesellschaftlicher als die

1579) Th. u. ll. II 309/10 146

Wachsen d. Vorgegenstände lebten

Arbeit nicht Vorgegenstände leben

- Grubfremdy <sup>5%</sup> ~~1/2~~ Verdacht

verleitet, unvollkommen gemacht 1/2

Wirtschaft, nicht absolut naturwüchsig 1/2

F. Fischer über d. Warenform Kap. I 384

Auffwendig

6

Gewohnheit, „wie Fisch im Wasser“ Kap. III 212 (denn Herby'sche  
Familie III 206. Antediluvius, 304)  
Objektiv: Gewässer-Wesen; Ueber-  
seng: Ummittelbarkeit-Vorstellung;  
Heimath; Feld d. Seelenkunde,  
d. Gesellschaftlichen Grades

147

Entfremdung

wachsende Bedenklichkeit der vor-  
genannten letzten Arbeit - im  
Kontexte des - objektiven, nicht  
in der Sache: Entfremdung. Neue  
absolute Naturwissenschaft - bei-  
sondere (Theorie des FLS) 148

Kapitel in Erläuterung des 362, An-  
satzes des 365, 374 (fachbedingte  
allgemeine Objektivität & Subjektivität)

4. X. 1894

4

Arbeit an Stoffliche Substanz b)  
Gehört unter Umständen mit ge-  
sellschaftlichen Form Kap. 4 § 360,  
Fehlschreibung (hier „Verbebung“; sel  
weches) hier, am stärksten in  
Kapitel 11 bis 362 ff. Klassiker:  
Sagen „Religion d. Alltags leben“ 366  
Historische freies 367

145

# Entfremden

3

Leben in Ware: Verdinglichung der  
gesellschaftlichen Produktionsbe-  
stimmungen u. d. Verabsolutierung d. ma-  
terielles grundlegend. Produktions <sup>Ko-</sup> <sub>9/18</sub>  
Leben vertritt Entfremden, Thü II S. 54

150



Entfremdung und Gewissen - Wesen

Ob nicht eine - in mittelbar mittel-  
wendige, ja in mittelbar in auffällbare  
Geweisweise Entfremdung hervorgeht  
Subjektive Entfremdung und Nichter-  
kennen des Wesens (Menschen Wesen und  
Menschen für Menschen) zu sein in der Theo-  
vorne ausmachen? Lehrent als Pro-  
jekt, der wählbare Urquell der Leben-  
worte verschluckt in mystischer und "Kap-  
itel I 146" Herge, bei Durchschneidung  
fit; a versteht man völlig die wahre Na-  
tur & den Ursprung des "trafets" Nicht sein  
f. Kapitalismus, auch für Arbeiter "ab 144  
Gedanken als Wesen entfallend :

N. v. d. Gesellschaft 152



2d Entwurf zwei Bewe-  
 fungen Zeit. 1) Passivität: Aus  
 fegungswort in die Kraft

1) Passivität

: Aus die Kraft (was unan-  
 den) auf fegungswort in

Aus 2) transponieren

153

" 6) " Scherbooi "

## 2.2 Entfremdung

Pollock (Kapitel 11): Er bezieht sich auf  
Entfremdung. Aufleben erst, wenn  
Individuelle Mensch (Bewusstsein  
in sich zurückkommt) in enger  
menschlichen Leben, in individueller  
Arbeit galt, was er geworden ist.

[159]

also bei jeder zwei Wege

a) (in 11. Kapitel festgestellt) von  
Loyalitäten (Stimmen) führt zur  
Menschheit

b) im Individuum von

galt, was

1) Vergleichswert, Zeit

2) Formen 159

erst freunde, im Mittel-  
alter u. II 43f. als u. wirt-  
licher "Dialektiker", modern:  
u. "abstrakter". Darin u. Derivativ  
d. "Unvollständigkeit" etc. Darin u. Fern  
d. "Dialektiker" ablen.

155

7. da unverhät Verfechtung,  
(abgeben) wie absetzt (Kavabren-  
störmer. Gesichtspunkt in fremden  
Revolutionen. Jub: & France über  
Frankreich - und Frankreich - 156

Interesse als subjektives Objekt  
des Fortschritts im Ausland.  
Wieder: ansich blind, nur  
auf objektive Teleologie gerichtet  
(Lernen!)

Entwürfe (Fortschritt) u. Ent-  
würfe a), "blender", nicht tele-  
olepuler Prozess

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

b) Vorgeschädelt, immer  
gesellschaftlicher (Gallusmässa).

c) Entwürfe (der Möglich-  
keit nach) immer weniger. Aber  
höherer Art sind u. Führt der fall-  
mächtigkeit anzuwenden

d) Entwürfe der Reparatur 7.

Kauf gegen  
Entfernung: <sup>Kauf</sup> <sup>gegen</sup> <sup>den</sup> <sup>Handel</sup>,  
~~was~~ <sup>was</sup> als Lebensformen: Realität und  
Kauf <sup>gegen</sup> <sup>die</sup> <sup>Bedeutung</sup> <sup>der</sup>  
Objektivitäten (Beispiel in Werk  
[Kunst in Philosophie] aber was nur  
so weit dynamisch Werk - auch  
das: ideologisch; Beitrag - über  
wenn: was <sup>sehr</sup> <sup>bedeutend</sup>. Bedeutung  
von Werk <sup>gegen</sup> <sup>den</sup> <sup>Handel</sup> <sup>oder</sup> <sup>den</sup> <sup>Transparenz</sup>

denier Process (matricellor) vortu  
Zustand (Verdichtungs)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

de Kantäusen.

Zahl neuer Federnbe ent-  
äuwert. in 23F (+2) Hoge? Logik  
"gleichfalls Gewerke's Un-  
terschied." ebd 23F

158

MTA FIL. 181.  
Luhács Arc.



Vergegenständlicher versus

entfremdeter vs. Kapitalismus

Lebenskampf 116

Entfremdung: inständig; positive

Seite gegen Reinhardt & Apollon  
s. 11/30

159

INTA FIL. INT.

Lukács Arg.

die Entformung!

Vollere des an

160

Rechenles 387 (Substantiv)  
unbenannte Vollerdes = aven-

tolerante Vollerdes (Grundlage:

unterjuchte Melvewort) Davor

schle = demalwahrheit. Mensch-

worden! alle Menschen / Doble

a Waterbad 208) - Antrworworte

Wesen: individuell. parbell a  
unvorstell 40222

10. d. Entfernen des

Arbeitsbaus (Entwurf, v. H. in dem  
Frage. Ungeklärt). Aber als Geschäfts-  
recht

a) Arbeitsbau in Distribution (Konten  
12)

161

b) Seine Darstellung in Kap. 11. Das  
Verständnis d. Konsumtion (rechtl.  
folgende Konsumtion als allem real; da-  
rüber: 1) bloßes Wille 2) Wille (Teil)  
in Zahl & Leistung. Das höchste Kul-  
turrecht

c) Konsumtion in: gesellschaftliche  
Angelegenheiten dieser gesellschaftlichen. De-  
mit: menschliche (Regel) Konsumtion  
in Distribution. [Der Aufsicht!]

Entäußerung ist das Fernsch-  
sen der Kontinuität (Vahr-  
ausch)

Bewachten Schlave IXVII 105

162

:

Entsprechung: ewe - Wadepfundel-  
volle - Foto des Überstichschiffes (Lü-  
gang: Umbau des Umlaufes; Per-  
sonele über Schiffe). Wadepfundel  
überarbeiten (was Entwurf der Pro-  
jektionsverfahren in H. Kappel). Unent-  
fährlich und überarbeiten: Problem  
der Soc. (H. Weg von Dialektik  
Lage in Kap. II; Arbeit in Klasse) und  
Zusammenhang von Gewerkschaften  
(Individualismus - ohne politische Organisation  
- Galtswesen I. i. 57)

MTA FIL. 127.  
Lukács Arc.

163

ad Entscheidungs (Moderne Form)  
: innere Sphäre, des Persönlich-  
keit (früher: äußere Sphäre: welt-  
Bewusstseinsfrage; Sphäre; äußere  
über Hellenes, Staat des Zepher, das  
Libyen in Kleinstengetzlichkeit vol-  
che Form; daher: Kampferherbarbit.  
Auf Konkrete als Dualität der  
Lebenskraft anwenden. | G. in Kl

(184)

164

Arbeit, in heutige aufgeführt als Besten,  
mit dem Individuum in einer Be-  
sonderheit vorzuweisen in sein. Politik 25  
aus G. in K. Arbeiten: wie weit in fault  
schafft: Bewusstsein als Selbstbewusstsein  
des 19. Jahrhunderts (195) bezeichnet?

ad Vindictam Trennung der mensch-  
lichen Fähigkeiten. (Ferberbach über Sinnlich-  
keit S. 282 f. H. gegen H's u. Beckenack): Geo-  
logie von Temperaturänderlich (ohne jede  
Antriebskraft - worin Arbeit) Zusammen-  
hang mit Arbeitskraft. Rolle der Arbeit, der  
Theorie der Arbeit (ev. Arbeitstheorie erst  
seit Hegel'schen u. d. Arbeitstheorie gewöhnlich  
Arbeitstheorie b) Wissenschaft u. Religion. (Religion  
hier: vorchristliche Form).

165

MTA FIL. IXI.  
Ludov. Arc.

ich Durchsieht bei Aufzählung anderer Men-  
schen (Prast. Bücher) einfügen: M. eine unten-  
drückende Natur kann nicht freier sein

Tabular Indradivium: Chem. m. m. m. M. V 58  
(Selbstbedürfnis: Entäußerung als a) sich selbst  
b) allgemein: fater

MSB. FIL. INT.  
Lukas Arc.

166



Entfremdung: objektiv. Nur objektiv abschaffbar  
Ur 254

(Gehlen Illusion: von innen totlos)

Nicht nur Revolution: obj. + Totalitar (Entfremdung  
in Arbeit Ur 85f)

Revolution selbst - Abenteuer; Kampf ohne  
Zweck und zielgenau. Bezug auf Entfremdung (Nicht nur  
Droht 66ff. Lenin IV II 205 (auf alle!) - Sov. Diktat 206  
; jede Unbedenken Zeit von unten 216f)

INSTITUT FÜR  
LITURGIE

167

5/2 1/4

10. Februar 1933 - Berlin  
Lithografie

Och. e. Grundlagen der Evolution 168

- a) alte jenseitige Elemente "Haber" 190-2

- b) " " neue Klassenlagen / " Neu. Zeit" - das was  
an Ideologien hingehört: "Arbeitsverhältnisse" etc) 159-30

g) neue Klassenlagen: Ralwin 54-7

- h) Manipulation in Partikelkanten 193-4

dazu: Langezeit (Feb. 1. 301) x 9) als evolutionäre  
Kategorie, unterworflich; nur als soziales Status mit  
Ochavine veränderbar. (Individuelle Überw. in diesem  
Rahmen). Darin in Ideologien: Perspektive: gesellschaft-  
liche Ordnung & Evolution über Gesellschaft hinaus

g) Gottesmacht als nur über 112 ✓

Die Krise der Krise als Anfang für eine neue Ide-  
ologie (Rolle der Vegetabilität - (Pflanzen). W. zusammenh. mit  
der ideologischen Teilh. ≠ Wohlstandswörter C. S. A. Nationalismus  
als Anfang, an Klassen - Klassen. Wohlstand beibehalten  
Frage & Natur, Vietnam (beide: Ideologie)

ad Entwurf u Entwurf  
Freiburg - flucht = Waren-  
verkehr (Rechentw 156) aus  
arbeiten!

169

MTA FIL. 121.  
Lukács Arc.

Antäusung: aus Gerechtigkeit - Persönlichkeit.  
: Objektivität als als Verantwortlichkeit der Gerechtigkeit  
(Verpflichtung) A) derselbe Prozess als Ausdruck  
des (im Prozess werdenden) Persönlichkeits: Aus-  
drücken. Zusammen: Person Individuum als  
Grundlage der Gerechtigkeit (der Gerechtigkeit); ohne Objektivität  
vertrauen: Gerechtigkeit, Gerechtigkeit - von Gerechtigkeit  
Gerechtigkeit - Gerechtigkeit - Aufwärts in unsere Gerechtigkeit  
(in Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit in individueller) Objektivität  
vertrauen.

MTA FIL. 127.  
Lukács Arc.

170

Vordringlich

Kap. I. 38/9. (Fluss sehen a) Derg  
statt Prozess b) Lumbel-Unterstand  
feld/feuch (feld hecker der feld) Kap. ~~III~~ 37/9  
(M.: begrifflos)

MTA FIL. 127.  
Lukács Arc.

171

# Vordung leben

a) (primär) allgemein = ontogenet. kein Ding  
verrät seine prozedurale Genesis (dieses nicht in dem  
vorhandenen Prozesse. Ablauf etc.) Auch Arbeitsinstrument  
etc nur für ein - dinghaft

b) Handeln ohne Kenntnis des Umstands  
Aufhebung. Magie

c) Analoge (Personifizieren). Teleologie a) als all-  
gemeine Prinzip b) menschliches Leben.

172

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

ad a) Ding ohne Prozess der Genesis: was a :  
Schöpfer. Auch existenz (Promittens - lybb,  
geld)

ad a) Kap I 38/9. Ding (Vordung leben) : überformel

Entäussern - Fiskus

173

Jeder Teilobjekt entstehendes Ge-  
genstande enthält - als Gegenstand,  
als Moment seiner eigenen Gegenständ-  
lichkeit - des Fiskus. Bei Vorkauf-  
gegenständen (anwartsch): Fiskus Er-  
gebnis des Erwerbungsprocess. Der  
Schick ist aber - als Schick - ein  
Fiskus (Dass dies in vielen Fällen  
nicht unmittelbar erfassbar; hat  
nicht die Sache.) Im früheren Fall:  
Er sich in Fiskus verwandelt. geht:  
Fiskus der Gegenstande bewusst gewor-  
den

Ed. Cuvillier <sup>1194</sup> I. Nach H. Zbr.  
Fen (aus I-I Fuldismus) Folgen: idealen-  
fender abgesehen: Verlust der unmittelbar bestellbaren  
Gutmäßigkeit: schlechter (unmittelbar) Ver-  
lust = große Aufgabe: soziale Praxis kulturell - soziale  
Güter

174

ad III. Annahmen (Oms übernommen gezeigt nicht)  
mit Widerspruch: höhere Stufe: Paarebenen (soziale  
nie völlig folgend) Kapitalismus: Klassifikation  
ad II. Zitat 1162. Religion: Mensch nicht nicht  
(nicht einfach Sklaverei - während Sklaverei. Paare-  
Stufe erfordern!) Vielleicht bei Prosen - Anwesenheit



INTA FIL. INT.

Lukács Arc.

Enttäuschung II. Teil

e. Danksagung von d. Vater u. d. wirtl. Mensch abstrahierende Danks "154

Entfremdung: Separation von an sich u. für sich 155 (Papier)

von Separation u. sich selbst verfeindlich 115 | Religion: Bewusstsein. (Bewusstsein: wohlleben leben)

H. Gefühl der Gegenständlichkeit 157

enttäuschung (R) selbst Danksagung (158), auch positive Bedeutung (160) Wechselbar!

enttäuschung 160! Gegenstände selbst - durch Separation 160

Mann-Frauen II 113 (Prostitutionen: Abwesen u. positive Entfremdung 115)

175

Antifremdliche Fragen.

Produktionskräfte u. Industriellen. Volkswirtschaftslehre - Kapital-

lehre - Sozialismus  $\sqrt{56/8}$

Allgemeinbildung (alle Klassen)  $\sqrt{1/2}$  - Antisemitismus

116

MTA FIL. IST.  
Lukács Arc.

entfremden: <sup>III</sup>Arbeitsprobleme fremder ferner band 83 / selbst  
ständige Nacht 84. Nat - als - ie verdeutlicht 84/5 (nein Verpüger  
stärkt durch) (Arbeitsbewusstsein (fremd v. unabh. Tätigkeit  
: fremd 86 (fremdlich 86) - Satz 87f. (Lernen als Lebens-  
mittel 88. entfremd. von Satz 89 Web 113 (Prostetikon 115)  
die Gesellschaft versus Individuum ferner (Satz) 117 Energie  
eigener Wesen: allseitig 118 (u haben 'edel) Sinne:  
entfremd. u. Aufhebung 118/9 Weltgeschichte: Energie des  
Menschen durch eigene Arbeit 125

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

177

Geschichte "die betroffene und gewasche Bewegung sein  
Werdens" 114

ad Entfremdung

a) metaphysische Entfremdung

(Feüerbach) Religion. Spielraum

davon; reale Objekt; Jesus. (Zu

untersuchen wie falsche Ent-

fremdung - ablegen - daran steht)

b) Entfremdung durch Gewalt

(als verinnerlichtes Element x)

in Trudeln B) heute in Hand-

fulaken)

178

MIA FIL. INT.

Lukács Arc.

c) oekonomische Entfremdung: aus

Vordis. (wie Marxes aus a)

u B) abzuwenden werden

LUKÁCS GYÖRGY  
BUDAPEST, V.  
BELGRÁD RAKPART 2. V. EM. 5  
Telefon: 185-366

4

Ideologie

(Idéék)

Wortbau

Ideologus (Kritik)

36

Desloges

179

Franklin! was er nicht weiß, sagt  
er jedem Kopf! 17 (N. Kleinformat)

Je weniger das nicht, desto höher ist es

Jamesische Formen Kap. 4. 17. 3/4

Ochonomie u. Moral (Ochonomie)

feld - weltgeordnet bei natürl. Gesetz

Uebersicht  $\frac{17}{2}$

Klasse er sich u. für sich. (Uebersicht)

in geschichtlichen Verhältnissen (Uebersicht)

162

Sein d. über Sein

a) Welt erschaffen Sein

b) Sein für andere

c) schafft Welt, senden  
kennt ihn

100

d) höhere Niveau der

Sein - ohne Forderung

von Bewusstsein (natürlich: physi-

logisch - aber über für konkrete

Bestehen in Alltag

Entscheidung der folgenden Ideen.  
Lage im Wahlrecht V 271/2  
Verselbstständigung; Arbeitsvertrag.  
Weberentwurf Recht V 342  
Philosophie der Genese; Adel in Rom  
Genese (V 296. Halbeschul 387)  
Philosophie; Epochen in Leben V  $\frac{428}{429}$

181



Gesellschaftliche Entwicklungen 2

Vorwissen: G. Aug. Br. 342 (a) (Anf. d. Tendenz)

182

2. Sozialismus XXIV 402 (nicht vollst.)

2. Kettenglied ebd. 531 600

2. Daten, wirtsch. entstanden ebd. 579

2. Überblick: wirtsch. histor. u. falsch XXV 242 (ad Polibich) 243

2. wirtsch. Politik (economy) ebd. 248

2. Kernabsatz aus wirtsch. Lage ebd. 420

2. Wirtschaftsinstrumente: Politik u. Verh. ebd. 410 (ad Massen u. wirtsch. mäßige Entwicklung)

Carl Schuler

2

- 3) ped. <sup>Zusatz</sup> ~~Text~~; Besondere (TT 44)
- ii) Wahlen auf Person: Kol, Teil. &
- 4) Niveau der Intention
- 5) Wechselwirkung u Praxis. Schüler: !  
(TT 123/4) Gedanken - Gedanken (Werte x)  
Möglichkeit) ohne Praxis: Niveauver-  
mischen)
- 12) Involuntär als "gewohnt" u. "normal"  
(Voraussetzung) (TT 4 3/2)

183

12. Ideologie

Überwindet auf Vorgehensweise  
oder Zukunft (Gesellschaftlichkeit):

Zukunft. Darin: Bedenkt der  
Perspektivenlosigkeit heute a)

Stehen bleiben in Perspektivlosigkeit (auf  
bei Zukunft möglich) b) Über-

wachst, absehbare etc.

184

Soleologie a) Produktionsbedingung, b)

a) jenseitig bedingend, faktisches, volkswirtschaftliches, beweis-  
machen oder plausibilisieren, keine volkswirtschaft-  
liche Formen; wovon sich die Menschen  
decker Konfliktes bewiesen werden in  
den "ausgesprochenen" (Zur Kritik LV. II). Be-  
urteilung über Sachverhalte in einem in Epochen  
selbstbewusst in abgeleiteter (Zur Kritik auf  
Analogie der Alltags) 185

1/ Ad, überbew<sup>u</sup>

Transmission: Affekt - neu durch  
anderen Affekt (Spinosa), der von  
benutzt wie Paulus: Ontologie (Nicht-  
sehen als Arbeit u. Aristoteles nicht  
überwachen erlaubt?)

186

2) Ontologie untersuchen, was Recht-  
heit einer Sache ist (Staat, Recht etc.)  
bedeutet. Ontologisches Recht, das  
überwachen (Sitt etc.)

id Ideologie Probleme d Verst.

heute Homogenes (siehe bei

Ideologie u Reproduktionsprozess)

Ueber auch:

a) Abstraktionsgrade (Recht - Moral  
etc)

b) Selbstbezug u Objektivität

c) Selbstbeziehung

d) Selbstbeziehung

187

e) Bezug auf Innen u Außen

f) Allgemein - Besondere - Gerade

g) Das Aussehen u seine Rolle  
(Unterschied u Kontinuität - Aus-  
sagen v Kunst u Wissenschaft

Adorno über Ideologie

= „gesellschaftl. nat. wiss.  
diger Schem. „Klassifizieren“  
Frankfurt a. M. 1959. S. 10. Auch  
wird Ideologie „erst als objektive  
Tendenz oder als Widerspruch  
durch eigene Bestimmung in ihrer  
Funktion“ (ebd. 1/2) und „als Ge-  
fühlsgeliche Bewusstseins“ (12/13)  
„jede Ideologie“ (wenn nicht in Folge)  
„involuntär gesellschaftl.“ (28)

168

Hegel (Phänomenologie S. 41):  
"Der Wahrheit Träger ist  
die Vernunft"

MTA FIL. 123.  
Lukács Kt.

189



Selbstverord.

150

1814 ein in 14 374

Klassifikation d. Selbstverord. =

Gebühren d. f. d. Selbstverord. = 14 400  
je ein Teil d. Provisionen 14 400

(eventuell ad Landesrolle)

MTA FIL. 121.  
Lukács Arc.

et Schologie (Negation.)

Negation nicht antithetisch. Be-  
zug in Wechselbezug: mensch-  
licher Verkehr (primär: Werk,  
Wortnegation: mittelbar, schädlich  
etc) Dasein: immer abhängig;  
freier - allgemeiner gesellschaft-  
lich: individuell. Es wird immer  
einer gesellschaftlich Feindes re-  
gion. Negation: Objekt, Advocat  
etc abhängig - Regress: drei  
verkennt; wo dort; alternative  
Lustbezug Negation

151

MTA FIL. 121.  
Lukács Arc.

Lemus Thal. fluke

Unbevalued whole material  
number in box 31

then West 91

DATA FIL. INT.  
Lukács Arc.

152

ud Recht.

Genau Ständes, was fellisch  
"normative Kraft des Falsch-  
schen" nennt (Allg. Staatslehre  
338) Naturlehre - wie Herz bei  
Juristen - Rechtslehre aufrü-  
lösen!

193

ATA FIL. INT.  
Lukács Arc.

id 200 n politikon

Kerst: wahrensbehold u einred-  
leweren u nachberordern Tier (An-  
thropologie IV 254.

154

Methodologie: a) photostogener  
Ibrat peler beu u dleroy

b) Gubnerbecher dert

Wissenschaft.

INT. FIL. INT.

LEHNS ARG.

Teleologie u. Realität

Wannem als Klasse u. Nicht Klasse  
| Braune 116 (f)

Klasse an sich u. für sich  
Gend. Phil 162 (V 226)

195

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

222 Ideologie

156

- a) Selbstständigkeit der Ideologien
- b) Wechselwirkung der Ideologien
- c) Ideologische Funktion der  
Selbstverwirklichung (Lebenspraxis Mensch)
- d) Entfernung von Ideologien der Wohl-  
tätigkeit (Kinder mit Temperament-  
schwächen)
- e) Rolle der Individualität
- f) ihre Wechselwirkungen

Berlin u. Wien Wien

Reg. II. 4 324

197

MTA FIL. INST.  
Luhács Ave.



Überbau Nicht materiell oder bloss  
Wiederspiegel (Recht, Staat, Kunst etc.  
materiell), sondern als Stoffwechsel  
mit der Natur Gegenstand oder Voraus-  
setzung der teleologischen Setz. (weiteres kann  
unmittelbar oder vermittelt sein a)  
Produktion im eigenen oder weiteren  
Sinn b) Wirtschaft im Dienst der  
Produktion - Recht, Politik etc. Voraus-  
setzung hier (recht a) Recht; Konstruktiv;  
ins d. Analyseform. Politik: weber  
198  
Alternative b) Analysieren wo Wesen  
wo Wesen gemeint. Her Voraussetzung  
(Schulheit's Schulheit u. Nichtschulheit)  
Lebenshaltung kind - Wissenschaft u.  
Kunst: Wesen - alles früher!

Gesellschaftlicher Bewusstsein

a) erkenntnistheoretisch:  
richtig oder falsch

b) ontologisch: faktische  
belebte Wesen oder  
oder bloße invertebrale Leben.

reife MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

199

a) Schöpfung

g) historischen Wandel: Bürger  
in bürgerlichen Revolution (1789 u. 1848)  
neue Verfassung (Kolonne)

h) Struktur: unvollkommen; So-  
logie (mit allen Dialektik), 2. Leben  
Grunder <sup>4</sup> Basis

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

200

Ad Dürckpunkt - Goldlabel

(Voraussetzungen Anfang)

: "Problemen": Periode der  
Konsequenzen (Problem: Ver-

änder der Umwelt der Kinder

durch eigene Blätter / diese beein-

flussen Folgen!

201

ad Idolatrie

kein subjektives Verallgemeinern (Ableiten): nur

by a) Optimalismus -

Pessimismus WZ

b) Unabdingbarkeit (Friede)

- Abdingbarkeit / Notwendigkeit

Absolut nicht bestritt, aber

Stell' beiderseits Analyse

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

Der Sockel

W-g: aus besonderem natürlichen Reichtum, allgemein festsitzend  
lil (verh. 125) Zwischenraum 138. W-g. Polsterlil (aus  
Polsterlil von Sockel in Reil 139)

Verfahren (Körnung) Rechenwert 42%

Verfahren: im Kleinen d. unvollständigen Menschen 356  
(dazu Natur: unabhängig davon)

Gefahr der Doppelheit: Jeweils a. Tetraben - Probenwert 385  
(auch als Polster)

203

MTA FIL. IXI.  
Lukács Arc.

Das Ideal in Österreich

Waren besitzen Kapital 50 Preis, nun idealerweise verfestigte Form 1/60, Wertmax 61 Wertgrösse & Preis 60/2 ein verfestigtes

2er Korb 5 1/2 Ware und Tauschwert, hat Preis 52/13, Geld wertlos 67

In welchem Masse d. Werte kommt der Wertfeld 68 Wechselkurs, d. d. 69 Problem ist in W-g. 1/1, zufällig, ob diese Transaktanten

gelingt 1/2 Reaktion, zugleich die „des von idealen Gebrauchswert der Feld der 1/3. D. d. d. d. v. Kauf & Verkauf 1/4 (Benzin- und Öl)

festly: auf folgt in Erdölkrise, nicht für den 1/5 (Benzin- und Öl)

Verhältnis der Benzol 1/6 Geld als „ideal der Kauf-Verkauf“ 1/7 der

Warenwert: Zusammengefasst, Zahlverhältnis: fortige Zusammenhänge 100/11) <sup>1/12) d. d. d. 1/13)</sup> Wiederkehr: Preis 10 1/2, Zahlverhältnis von Geld & Geld als Kapital

112 (Realfluss) Zahlverhältnis als Kapital „Selbstwert“, „maximal“ 115

prozessiert: Substanz 117

Vorlauf: „Salto mortale d. Ware“ (2 bis 1/2), Geld von im Verkauf

1/20 Geld, weil Tauschwert ideal Geld wenn 1/21 Preis ideal, Geld für

Waren Gebrauchswert ist (ideal-wertigement, d. d.) Warenwert & in

die in die ideal 1/22 Geldumlauf: alle Positionen in den „Ausstellung“ 1/23

1/24 von der Struktur: Papiergeld 1/25. Ideal 1/26

204



Spontaneität Objektiv oder Kon-  
tra (Kern II 157) Relativität in Be-  
weiskraft (Kern II d. Zweibeweisheit)  
eitel 158. Totalität 159. Bewusstsein von  
ausen 159 f. <sup>+</sup> Habes und verum ferres  
166. Proklamator u. Empfänger d. Botschaft  
162. Totalität: Staat 130. Terror und Oc-  
kupation 212. <sup>+</sup> Ausstattung nationaler  
Kampfe 216 f. - Bürgerkrieg u. Krieg (XVII  
224) Spontaneität u. Gewalt (XX) 256)

205

MTA FIL. 181.  
Lukács Arc.

(Übersetzungen für Wesensart der  
Schleiermacher von Aussen IV

159 f.

a) inhaltslos blosser gelbender

b) inhaltslos terrestrischer feiner  
schön

a) Dialektik der Wesen in Formen

Ziele. a) Wesens der Wesen  
(fehlt Wesens,) Stellen

b) Perzeption fehlt Heiter

d) ad fehlt: zu front oder un-  
stänke unparat (1708) 206

e) Dialektik der Realpolitik

f) Übersetz: Verhältnis von Baus

und Wesen Grundlage der Frage (als  
Kontext) Wesen Wesen Wesen  
Wesen als Wesen

Silologie Selbstverord: gestärktes Tyrosin in Formale 14 395  
Aufbewahrt: Pomeranzengelbe 402 Selbstverord: feuchtheft 403

Tingangerant, Weltlichebene Silologie (Praxis 21/2) prot. Rev 25  
Bouillon - Orleans (Keribildg u. Wuchsbild) 49. Silologie u. Basis 51/2

Zentralsation in Formale 115 Bouillon als Klasse 116/2

Proudhon (Aug. Br 4) Manchine Lira och - e Kalapone 12, dies. Abnahme  
von rechts Bern 13, Kuchensinn - langul: keine Formel: Bouillon 14 flut.  
gewidert Antagonismus - Umkehr 17 Kuchensinn 18/3) bestimmte Anzeichen  
- rechts Kuchensinn 29 1/2 (Rein - England insond. bei Abnahme Bern) 4.

oben, Metacalorien 34 1/2, untere Umkehr 34, 411, 441

Umkehr 40.35 Bouillon 34

Umkehr 40.35 Bouillon 34 Umkehr 40.35 Bouillon 34  
von - Kuchensinn - gleiche Struktur u. Basis (Silologie), Silologie (Uebung) 4)  
oben Selbstverord (wa) von rechts: 40 3) gleiche Bouillon 405 große  
Mann 412

Umkehr 40.35 Bouillon 34 Umkehr 40.35 Bouillon 34 (also theo-  
logisch. a. d. c. Tyrosin!) aus Vergleichsstandellen: Entfremd 83 Bouillon mit Pali-  
gen ab?) Uebung: vult. Was die Umkehr 85 Das Tierische 86 Gattung 200 87  
pro Silologie oben: Selb. oben 88 Umkehr: Tabylat der Umkehr, Weltlichebene  
: Umkehr u. Umkehr 89 Entfremd: jede Silologie andere Umkehr 132 Umkehr  
3 Umkehr = 3 Bouillon Selbstverord in 111/3 Entfremd als probieren Resultat,  
rechte Umkehr 254

Ideologie Kampf gegen R. (u. Entfremdung) 13. "Der Mensch ist ein  
ein der absoluten Freiheit & Bewusstsein: bewusste Sein (Genes 15, kein  
Selbstständigen Gesellschaft (6.) Wirkliche Freiheit 16 1/2 Gedanken des Bew-  
stehenden Klasse 35 Aktivität: Reaktivität 36 Revolution: neue Gesellschaft  
- Kraft 37 Selbstbewusstsein 38. Sein & Dasein | was man glaubt ist sein | 39 in-  
dividuum & Klasse 43 [Bourgeoisie Bauern 117. Element: an sich sein  
selbst (Lernen)] Verkehr in "Weltgesellschaft" 49 Arbeit vollendet, Leben  
Schein d. Natur wiederzubeleben 50 Bourgeoisie & Ethik 162 Kant & praktische  
Revolutionen 176 1/2 revolutionäre & allgemeine Interessen 226 1/2 (Lern-  
brosen Synthese 224. Klassen: Nicht-Sozial = Entfremdung 260 | Reflexionsbestehen  
266) Kollision in Vorstellung in Wirklichkeit 266 (Ideologien: der Vortritt  
in gewisse logische Realität verschwindet 268 Selbstbestimmung 268 Schluss von a)  
in Arbeitsbereich Verhältnisse d. Verhältnisse 271 in Form von a)  
Begriff c) spezifische Form bei freier 392 Gesellschaftliche Verhältnisse  
in Individuen; besonders, nicht absolute Eigenschaften 415 208  
Entfremdung: Kapitalismus & Produktion 208 "es geht bei wirtlichen Auf-  
gaben von selbst versteht; dass sie sich nicht von selbst versteht" 252  
Idee & Interesse (Klasse) 253 Schein & Wirklichkeit 254 Absoluten Geist & Freiheit  
25 1/2 "Macht" d. Schein 274 Individualität d. Arbeit 296 Selbstbestimmung des  
Individuen 298 Tiermensch 298 1/2 Fleiß der Klasse 346

Schulzen's Versuch Die Natur der Gesellschaft als abso-  
lutes Subjekt; Bemerkung über die Natur (Lehr: Schulze 47) Die soziale  
Teil der Erkenntnis mittel (48) Schuler: Wort ist fast unabhängig von  
Gesellschaft ist festschreibend; Trennung von Denken und Wissen 50, über die Natur des  
Geistes 50 (i. d. Vorrede: bei d. Wissen: U-ur = Ueberwissen (51) Humboldt  
Waldenbut (in Schulze) Selbstkenntnis 52. Psychologische 53 (in  
Eckstein's Sozialpsychologie u. Lebensweis 53 f. - Soziologie: Regeln u. Typen (Diale-  
ktik u. logische Schattungen) (Vgl. Schuler: Metaphysik 5) über  
gegen U. Wissen: Sein u. sein Subjekt (6 Ann.) gegen Spiritualismus & Geist:  
Sein, nicht Denken (9) "je u. sein" der Geist, desto mehr leben. (9) in-  
feriorität der Geistes "10/1" "essentieller" Zusammenhang mit Geist (12) Geist ist  
Voraussetzung für alles (Metaphysik - religiöse Boden) 15 Humboldt: Vor-  
aussetzung nicht notwendig bestimmt (ist 30f.) - was nach Denken  
(Gesellschaft) möglich? (Humboldt's Schulze 4) Möglichkeit  
zu festem Bewusstsein & die sozialen Schattungen: Metaphysik  
32 gebildet, was "Standardform" Wissen nicht verschaffen 34 determinati-  
on: 41 Hypothese Handeln: nur persönliche Entscheidung 44. (unvollständig  
Bemerkung 44) Freie als unendliche Intelligenz 123f (Weg zur Erkenntnis 132

ρ. Β. 107 10707!

MTA FIL. 181.  
Lukács Arc.

2

Ideologie Krichel (Mannheim Fortsetzung) Kritik der mathematischen  
Positivität (140 ff): nicht nur Mathematik & ein wenig = Geschich-  
te, sondern was wird mathematisiert (Grenzen etc) Westphal  
Geburt: M. Weber 1821 (M: relative Opferung 64, Arbeitsweise 165)  
Abzug 169 Absolut utopisch 184 (U geht am Trope vorbei. Mann-Weber 11  
53 ff) Daraus gerade Freiheit: keine Utopie 160 (Schleiermacher in Webers  
Sprache verwickelt bleibt. E. C. 220 (Vimung 8, geht auf für Freiheit) Mannheim  
Freie 182 - Mannheim; bleibt & freilich. Zusammenbruch: wenn  
Menschlich beherrschbar nicht mit Technik beherrschbar 167. Für Foucault dem-  
okratische: Gleich, Vernunft 20. Mittelständlichkeit Wirk der funktionellen Rationa-  
lisation 35 Nicht eingedruckten Sozialwissenschaften: in Folio 41 Totalita-  
tismus der Subalternen 16. Negativität der kollektiven Verhältnisse -  
wissen (Summe: Formale) Nachsehen 188 Webers Debatte nach  
lassen faire 89 Planung im Kultur 90 1/2; Planung 98 (S. 111) Rechte: Wissen-  
wert-zählbar 141 Konjunktur „wahre Revolution in d. Weltgeschichte“  
2151) Absolute Demokratie 7) Freiheit: Ideologien von Konjunktur & „En-  
scheid“ (M - die Subalternen) Schlüssel: soziologische Typologie 167 (Mannheim)  
Fragezeichen wie 11 ff. Rechnerisches 187 ff (Fischer 187 ff) Tiefenpsychologie 187 ff  
(Vorstudie wurde 188 Höhe der Planung 189/190) Sozialpsych: Anfang Rechnerisches 191 von  
einsten nach 193

J Halbermas Israeliten wandel d. Offenbarkeit - leser. 1531:  
Antworten ständiger Leser 27 Nachrichten, Post Offenheit 17 fehle  
28 Zeiten 17 fehle Tägliche 33 (Formalrecht wirden!) Zuschreibern (37)  
public - publicity 38, letzte 18 fehle. Kaffeehaus 45 18 fehle: Dorleper statt  
leser 52 ausstellen (1737 regulierung) 54 Recht 54 f. Konvuls Wo-  
chemikalien & Kaffeekäse (1781 Staub - Addition) 56 1/2 Dialekt &  
Verengung & Karne 69 (folgende Identität 70) Nachw. (ausgeworfen  
offenheit leser) 83 Schätzung 103 Roussier: benne geht in et bezog auf  
112 Regel über offenheit leser Recht spiel § 317/8 Stahl über Sche-  
rale (153 Ann.) Televison: „unity without convulsion“ (200  
Forme) 181 Leser Bücher reguliert 1/3 Leser leser Recht 2/5 knapp leser 185  
Zuschreibern leser 187, intern: Feldberger, Dorleper, leser (187 fehle!)  
190 Presse: Bücher information, davies Publikation leser (180/10), leser  
Wolff, Reuter 204 (Annalen 203) Recht 207 (10 fehle, geht als „un-  
erst ständig 207 Berichten Publikation 1/4 d. Zuschreibern anfrage 211, Offen-  
heit leser „formal “ wirden, leser „geht „ es wird weder “ (221, Zusam-  
menhang „neue Behauptung „ 17 Tatbestand knapp)

MTA FIL. 181.  
Lukács Arc.

211



J. K. Galbraith Gesellschaft in Überfluss (Kraus) 1959  
 Was einleuchtet, weil: Wertlos Übernehmen & Fortführung aus Periode  
 der (nicht?) Vorgänge in Schein: unabhängiger Eigenleben 12. Beibehaltung  
 der Krise 45f. Soziale Arbeit 32ff. - Werbung 85 Regeln: Verwendung der  
 Wirtschaft 13f. Produktion als Einkommensquelle 18f. Kaufkraft-  
 erschöpfung durch Verbrauch verschuldet 178, 195 1/6 Konsumierendes ver-  
 schuldeten 26:4 Milliarden auf 41f. U. den, 53% 189 gefasst 185/6  
 (Klassen beeinflusst: Klassen verschuldet, 18f.) Einfluss: bei eingeschränkter  
 Produktionskapazität: Nachfrageerhöhung; Preissteigerung 190 Einfluss  
 in USA 108 Lebensleistung: Voraussetzung für Produktivität 215 Gleich-  
 heit von öffentlicher & privater Dienstleistung in 220: soziales Gleich-  
 gewicht 223f. Wohnen 226 Umwelt 238f. Fortschritt in Industrie 242f.  
 Lösung: Ansatz f. Produktion als Einkommensquelle 256 Verbrauch  
 Kreis f. öffentliche Dienste 276f. Manuelle Lohnarbeit abschaffen  
 276

212

- MTA FIL. 161.  
 Lukács Arc.

2 Jahre Soziologie d. Proportionalität „Fortywerden mit der neuen  
Freizeit“ (18) Jährliche Währungsnoten 20 Milliarden Dollar 19 Sparen 19  
2-30% im Jahresumsatz 26  
Gesellschaft: „Kulturismus des Konsumwillen“ wucht „Konsumkultur  
von Kultur“ 34 Japan vorwiegend japanische februar 50 „Tendenz-  
Anleitung ist ein Werkverzeichnis“ 35 Prestige 16f. Demonstration von  
Konsum d. Redemptorologie 86 Klein 102 Inhalt der Werts: Payton  
der Käufer: 106 f. Geldsymbolik: Antonow 119/gesellschaftliche  
Rangabstufung 120, wucht beständig (el) Verwaltungsm., von „Klein  
Machen Lücke“ 123 Konsumismus des veredelenden Jahn 123 schändliche  
Armut 124 Werts: „alle (?) menschlichen Organe (wucht über Ver-  
fahren 129) Key in Arbeitstätte 10, 15 und mehr Wertsstunden 143  
Jahr sechste Dollar: Finanz 1962: 55 Milliarden Dollar 144 Trival-  
leben als Interessensstoff 147 f. Japan Kritik 154 f. Maschine wucht  
auffremdend 160 Textbücher: „Teilnehmer an der Wirtschaftsent-  
wickl.“ 192 Konsumkultur in England 194

213

MITA FIL. 137.  
Lukács Arc.

Ad Ideologie (Unserbats)

214

- a) Ästhetik. Wertbatsverwert dein  
immer auf "Ästhetik" bezogen - aber  
nie völlig falsch. Ist bürgerlicher Ideologie  
beleg (Erkenntnistheorie) konstruktiv a) besteht:  
sowohl Determiniertheit der Bewusstseins / bei  
zu persönlichen Vorwürfen) - eigene - bei U-  
b) positiv: Ästhetik macht. (Verknüpfung von  
Ideologie in Form, "It's a Geist". Aufmerksam / Ideal  
- Paris center (1859)  
b) Staat, Recht, Moral als (eine Seite b) in bevoll-  
nete Ideologie) - Kommunismus. U. 58 (Erlaubt)  
Die bevoll- gesetzliche Bestand

LUKÁCS GYÖRGY  
BUDAPEST, V.  
BELGRÁD RAKPART 2. V. EM. 5  
Telefon: 185-366

5  
Oktalozs  
/Kebegonun

Notwendigkeit der Einverstand-  
nisses für Handeln (Sachbar bei An-  
trage.) Aus Unvollständigkeit des Log-  
iksystems 2. Bei Gleichzeitigkeit  
des Unspätes: selbstverständ-  
lich. Bei demselben steigend (Chapman)  
Beispiel: bei Tausch: selbstverständlich.  
Fichte Seite - nach halb Tronverch.  
Individuelles Handeln - das doch an  
sich kein festes Gesetz hat und  
wechsell (schicklich) wird, wenn von  
sich (oben: von individuelles Be-  
wusstsein) sein geschicktes Stei-  
gen. Hobbes Seite, Klatsch  
Lukács 215

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

ad Carte de la Province de Hongrie

Le Plan de Province : par le commandant de  
la (ville de la province) Capitale. Le  
Plan de la ville (Province de la ville)  
-  
Lettre 34/5 (Daguer : Carte - Plan. Car-  
te de la Province de la Province, Province de  
la ville)

Carte de la Province 61

INTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

216

Ding in Copernicus

Enzykel. § 125. II 253. Haben der  
Copernicus 254. Vorarbeit über die  
Copernicus § 126. Zusatz 255 u. Zer-  
legen 255. Organ: Zerlegen in  
Vergleich 256. nur in dessen Zu-  
sammenhang, aus sich gleich-  
zeitig) 256

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

217

klögubelent (dynamisch)

= kegubelent (statisch)

a) Komplex: arbalogent  
wobent: fustelogent

(Lava: zwei Wege)

b) Aus Aufnahme: Seen  
- Wenden (Priorität der Rän-

harder) : wunderbar Seen

218



Höflichkeit Typen

a) allgemein. Höflichkeit  
als Feindes im Verhältnis  
zu neuer Weltlichkeit

b) Hebräer: System d.  
Abstrakten / Ancestralitäten  
Höflichkeit

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

c) Gesellschaft (neben a);

Ideologie (Widerstreifung) als  
Höflichkeit im Verhältnis

gesellschaftlicher Wirklich-  
keit.

219

b): erkenntnis Theoretisch, da die  
Hebräer Widerstreifung<sup>c</sup>

Ud Højlobbet

V. Hartmann über Proessen  
des Organes; nicht schlechten  
Vergangen, die künftigen nicht  
schlechten künftige H. nicht  
beurteilt, nicht belesigelt,  
Tibetverer (524). Boston.

Das künftige als speci-  
fische Højlobbet (Højlobbet  
als Secret) Änderung, wenn  
Bewusstsein Teil der Prozesse,  
(Mensch, furcht selbst.) Ab  
Biologie wechelt: Højlobbet  
als Logik (Realien auf  
Vermittlung)

Möglichkeit als dynamische  
Kategorie involvent Zeit, u. wo  
nicht nur die Zeitpunkt (was für  
Wirklichkeit aussieht), sondern als  
irreversiblen Prozess.

221

MTA FIL. INT.  
Luhács Arc.

Möglichkeit (abgebildet unter-  
logisch) zwei Formen

a) Eigenschaft = Möglichkeit  
eines bestimmten Realitäs-  
(Latenz)

222

b) Eigenschaft mit Tendenz  
zum Anderswerden des  
ganzen Komplexes (eventuell  
nur teilweise) Latenz und  
frühere Rolle (Biologie)

also: statisch u. dynamisch Übergang!

Immer: Möglichkeit zum

Severale

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

ad Ulysses

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

1) rein abstrakt

a) Physikalisch-chemische

Natur

b) Leben (fruchtlose der  
Anpassung u. Kulturwelt)

2) Widerspruchs 223

a) Welt der reinen Quan-  
tität (Mathematik)

b) Menschliches Handeln

1) rein subjektiv

2) Vorwärtlich d. Praxis

(falsch verstandene Praxis, Herankommen,  
aus abstrakter Tabelle etc)

Ding u. Gegenstand : Wohl-

lieblich-übellichheit. aber :

Dennurwesen äußerlich!

224

Darin : Kategorie immer in

bestimmten Dingen (Falsche

Umweltlichkeit (Umweltlichkeit der

Gegenstände in Relation ; die von

Formal - mit jeder anderen

fehl Fehler. Ursach, der Dingen

formen (Wesen u. Gegenstände ; Re-

aktion - von Naturwesen bestim-

positivem : Verabfolgung, (u

dann Selbstverwirklichung, (Subjektive)

der Dingen)

MTA FIL. INT.

Lukas

Das Prospektivische der General-  
Naturreichen (Provisität der -rela-  
tiven-Tabulativen. Die Elementen  
zwei Wege) In jeder Widerstands  
entsteht ein homogenes Medium  
(Klubbenzahl, Logik etc) In dieser  
Paraphrasenveränderung Widerstands  
Gebäude der Fälschung. Eigenartige  
Stelle der Geistlichen Widerstands  
folgt: Bei jeder der Dummkonten  
- aber, das erstmalig: keine unmittel-  
bare Rückführung keine auf Wirk-  
lichkeit selbst. Deutlich erfahren  
haben: In unmittelbar: Ein Laichen  
der Dummkonten

Wachspiegel Pawlow's Be-  
dacht: Leibhaft von Wachspre-  
gel in aktiver Reaktion (Strüh-  
ten auf verschiedenen Nerven  
der Reflexe: gleichzeitig pa-  
rallel mit Intensität Leibhaft  
(Differenzierung in Verzweigung) Quelle  
des Schwingens: phalogen-  
ische Wachspiegel in Reaktion  
von Intensität; aus Intensität  
Leibhaft der Sehehaftigkeit. Bedekt  
by des Orbitalis; dass dies ein  
einheitlicher akt

226

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.



Mischlehre Kant: Bern 3

der Gegenstandes auf das Denken (Kopf  
BT 381/2 Kr. d. - J 92, 202 f. Hög-  
lichkeit nicht bloss logisch, auch in  
prakt. 203 ff (inklusive geometrische  
Konstruierbarkeit 204, transzendental 204)

Wahrheit: Wahrheit (Kant) (Kant)

204-

Anschauung & Widerlegung des  
Idealismus (Descartes, Berkeley)  
; Objektivität von Raum macht  
dogmatischen Idealismus in Ver-  
weilheit 208

227

INTA FIL. INT.

Lukács Arc.

ed Stabilität. Soll man  
nicht Stabilität (als Gegen-  
satz) als dem Spektrum, dem  
Kontinuum Spektrum) von Bedingungen  
(Spektrum der Umwelt, Aspek-  
ten) bei aller untrennbaren Ver-  
schmelzung, trennen? Sich - in  
viel dafür bei Organismen erst  
erst versteht beim Leben. Frage  
: ob es inorganisches Vater? Ab-  
strahlung Aufbau auf Vor-  
leben - und vollendet und das  
allmählich - aber Reprodu-  
ktion von Leben an in un-  
erklärter Stabilität

228  
MIA FIL. INT.

Lukas Arc.

ad Loyalität

2

jedem Werkzeuge: Loyalität des  
Kunden wachsend. Eigenschaften als Loyal-  
tät des Reagierens auf äussere  
(insoweit feststehende Grenze im Be-  
dingt). Andererseits: Fluss (Brot,  
Tief etc. nur aus Terrain abstrahieren;  
aber der jeweils so daher im meisten  
Fluss (Wasser, Dampf, fessels etc.)  
in der Form "Faktor bei jeder Wärdung  
abgabe) [Viel mehr: je mehr ein Kom-  
plex einen - relativen - Selbstständig-  
keitscharakter hat, desto mehr Loyalität  
bedeutet u. Beding, trennen] <sup>jedoch</sup> falls  
binnen Loyalität u. Beding <sup>auf</sup>  
einander <sup>gegen</sup> verhalten sein: was <sup>beide</sup> <sup>u.</sup>  
an den Beding 229

ad medale halogonen thur.  
begann: Kritik. In Kritik,  
Gefühl für Realität, aber un-  
gelebt; Unbeliebt nicht her-  
unt von ley erblut & Väter-  
dplatz (Kvenblut vurs Tod 33  
Vaelerung II 1/14

230

MTA PH. INT.  
Lukács Arc.

ad Herbennamen Herbennamen

"albernetus als Grundlage: Dagegen  
viele. Herbennamen als veraltete  
Namen d. age (Fehler der Polinierzeit,  
aber nicht unbedingt z. B. Römern: unter  
in extra veraltet) Ursprung der Recht-  
sverhältnisse

234

2) Konsequenz (und Deutung) veraltet  
als status (z. B. Religion) Rechtsverhältnisse  
sicherlich in ferner (ferne Religion)  
gesellschaftliche Entwicklungen: Aus-  
wahl (je veraltet man hier... ) Be-  
tragsunmöglichkeit der fernen hier gegen-  
satz in die fernen Verhältnisse;  
im gegenüber. Gerade davon Deutung  
veraltet. (Herber in Calvin)

ed Frestent; Wahl des Al-  
Fornetne. Kostenheit. Des ab-  
solütigen politischen Handelns (For-  
sch. Wohntes der Albernatne.  
Nicht über sich der Therapeu-  
ren, die sich naturgemäß entwickeln)  
Denn die politische Forderung ist  
für gewisse reale Albernatne.  
Entschlüsse im Formellen: wenn  
Albernatne besser vorgestellt, ab-  
strahiert, rümpelt ohne Kraft  
(Sich würde nicht herhalten  
etc) Wohntes selbst oder For-  
bet kann eine Sache der Alberna-  
tne werden (man muß - figurativ)  
Tropfen Kopflicht; immer besteht

Alternativa. Weicht immer  
bewusst (wie Aubrey), son-  
dern sich in Konsequenzen her-  
beretigend (Völsing'sche  
in Cervicaria)

Der Polster, Lerne, Kellergeld  
als Weicht bewusste Stufe der  
herbereten Alternativa

MTA FIL. 191

Lukács Arc.

Modale Verben (vor allem  
Nahverhältnis, Möglichkeit)

- a) abgeben in Väter
- b) abgeben in Gesellschaft  
(Scherz der Tendenzavhybit)
- c) abgeben in Geld
- d) " " in Kredit

233

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.



ad Orbulogye (gegen V. Karl  
Neum) Wohlbehut - Mängelbehut  
Wohlbehut; primäre Kategorie: Reiz,  
Bewußt, Tröster etc.: verleitet oder  
nicht; Mängelbehut; Bewußt begehren  
des Seins (und des Widerstands). Mög-  
lich: ein Wohlbehut als Mängel-  
behut für eine neue (andere) Woh-  
lichkeit (ebenso Notwendigkeit  
ein Geßel, einer Seinsweise  
eines Wohlbehut (entscheidend:  
nicht unabänderlich sein  
wäre jeder Vorgang grundsätzlich  
notwendig)

234

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

~~Wants Contract 149~~  
ad Möglichkeit

235

Sehr gut Trennung Punkt über die Unabhängig-  
keit von Logik in Spezieller Möglichkeit 167  
"Realmöglichkeit". Anmerkungen gegen He-  
genbar. Metaphysik Buch (2) 3 Kap. (1. Teil  
Mere Möglichkeit. Willkür 167ff. Buch  
gegen (mit. Koolhaas, Arbeit etc) orientierten Will-  
kürbegriff nach "D. Vaterprozess läuft nicht  
von Möglichkeit <sup>167</sup> in Willkür <sup>167</sup>, sondern vom  
Wirklichen des einen in Willkür des an-  
deren" 166. Das aber; gegen H's Realmöglichkeit

Aufgabe Korbbegegnung  
als einfache nur. Beweis von  
Sinn (Richtig. Entschuldig. in

236

(Abstrakte) aber Aufgabe -  
wie über Aufgabe d. Vater!

Raum-Zub-Hebung-Beweis  
als Kurat. Fabel: alle faulhaft  
bei: faulhaft f. m. d. K. u. u.

Alte in Abstrakte (Polst. von, 1841)

Alternative a) Kräfte, welche  
der Wahl sind „Trennung der Kon-  
sequenzen“ Relativ „Wahl“ im ersten  
Fall stark erschwert / zu werden bis  
zu Unmöglichkeit; Frage z. B. He-  
rodote u. Platon über: Verbrechen  
des Fehlers (wird nicht immer verurteilt)

Lehrer XIV 219 b) abstrakt oder  
praktisch vorhanden. (Freiheit Lehre  
z. B. Existenzialismus dies verwechselt  
den Gehalt - fehlende Kriterienpunkte z. B.

**237** c) Freiheit ist erkennbare  
Notwendigkeit Rolle der Einsicht in der  
Anleitung des Klassen Alternatives (erste  
Anfänge schon bei Platon) in Freiheit. Grade  
der Freiheit nach Höhe der Einsicht. Problem  
des Unvermögens z. B. Handeln, Freiheit, Platon, Dualität

Alternative d) Freiheit beim

1) solventen Blut (chem: rein behaltene  
 Alternatives): weiche Voraussetzungen  
 Folgen sind dies nicht (wie bei Arbeits  
selbst) Voraussetzungen reiner behaltenen  
und abgeschlossener Kausalreihe (Fol-  
 gesequenz gesetzt), sondern Spinalvorn  
an höheren weichen Handeln  
 (keine Bestimmtheit) Intermittenz,  
 das Spinalvorn charakter a) aus-  
gefordert bei primitiver Arbeit (Fogel,  
 Fischerei, Agrobeltin - überall, wo Ver-  
ten aktiver Beitrag) B) Wieder-  
gedrängt bei Verhinderung des Hand-  
re, je unbestimmter desto weicher

238

c) Wieder-  
behalten bei unvollständiger Handeln

Alternative ad Freud's Klaus:

Dreieckliche freie Bewegung im Stoff  
 (Modell: Corbat. fehlende Kräftever-  
 mögen): günstige - und Fraktioner-  
 mögliche "Personen d. Konsequenz",  
 möglichst kollektiv bestimmt) Vor der  
 Verknüpfung Kern in Festschreibung der  
 Psycho, aber mit Verwechslung:  
 "Schwüle" festemäßig, blasi-  
 kausale in Natur (Biologie, auch er-  
 fahre mit unbepfunden) verwe: Kausa-  
 lität in Gesellschaft, vermischt mit  
 eigenen gegenüber teleologischen Fiktion  
 (Lehre: Teil für mal Klaus in Va-  
 für, falls beliebig überbar) 239

Alternativen od. Freiheit - Freiheit<sup>4</sup>

nicht auf Moral etc. beschränkt.  
Wächst unvorschl. aus Alternativen  
(+ Einschl.) aus Arbeit: der  
Geschichte frei; des Ursprungs Pläne  
des Urstands, des Materials etc. Kon-  
kurrenz auf Moral etc. trotzdem sinnvoll  
Wie im Transit Alternativen: wenn physio-  
chemische Realitäten für Reproduktion nicht  
ausreicht, so hier: wenn nicht bloss von  
Herstellern von Gegenständen, sondern von Re-  
produktion d. Persönlichkeit d. Pers. her  
unverh. : bedingte Reflexe (Rolle im Transit)  
haben Alternativen auf (gemeinsame Er-  
fahrung etc.); aber daher bei rein alternativen;  
ab verh. : (Routine u. Muskeln,   
Bewusstsein u. Familie etc) 240

Die Welt des U. u. G.

"Zufällig sich einstellende Überflüsse"  
als Gegenband des Tauscher Gesetze 160

Zwischen: "Produkte in Produktion von  
festen dem Zufall" (Uwey 181)

"erfolgt, einzelne oder zufällige Vor-  
gänge" (Kag. T. 15)

Ward an Kugelmann 17. III. H.

(Brose 8 F/5)

E. Natürliche Welt 656/600

241

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.



Zu Teil (Kant)

Allgemeine Gesetze - u. gegebenenfalls beauftragte  
spezifische Gesetze (Nr. d. U. XXXIII - Fortsetzung  
nicht enthalten)

Zufälligheit in Natur (im Bezug auf  
Zweck) Nr. d. U. 268/9 des die Natur von  
Vorarbeiten (Allg.-Praxis) sind 346/7  
der Form 284/5, 331 Weltgenere 335

~~Seite~~ 33

NYA FIL. 121.

Lukács Arc.

242

Freiheit erbaute Notwendigkeit  
voluntas = reales Spielraum  
für teleologisches Setzen. Problem:  
Spielraum in abstrakter Willkür;  
ebenso in Bezug auf - eigene und  
fremde - Widerspruch u. Reali-  
tät; jedoch: beide - Dicitur  
volentem fata, nolentem trahunt

(R. Schneider, Wien 1911)

MTA FIL. 131.

Lukács Arc.

243

Natwendigkeit  $\neq$  Nichtan-  
derssein-bewen. Denn jede  
Wohlthat ist. (die ganze Un-  
sicherheit) Damit - ohne  
religiöser Wertigkeit; ohne  
Teleologie etc - doch aber Be-  
weist der Notwendigkeit. Es ist  
aber unmöglich: Tugend =  
244  
Notwendig; Unveränderlich  $\neq$   
notwendig

Natwendigkeit - Fichtes

a) Unveränderbarkeit des  
Vergangenen.

MTA FIL. INST.

Lukács Arc.

b) Natwendigkeit und Sinn

1) Verknüpfung mit Teleologie

2) Beweis in menschlichen

Leben. Werthebegriff

der Natwendigen a) Daraus wenn

der inneren Klugheit vor

den Bedingen B) Absolute Kenn-

enschaft der Bedingen (was daraus

hervorgeht)

295

Natwendigkeit "höherer Gründe"

Ud. Orubalage der Gesellschaft  
den Leus. Hans-Cyph. a) All-  
gemein: Privatteil (Fruenb. 26)

b) Re.

Sten (Leus sehr gesellschaftlicher  
Sein) zu Handel Strom LV

Nachher nicht widersprechend  
: aber nur beweist empfunden  
und in Grundlage der Seuschensch-  
bers der Gesellschaft Klein Leus  
furnacht

246

MTA FIL. 131.  
Lukács No.

Modernes Orakel: „das Wort“  
bei Peidegger: ~~erstes~~ <sup>erstes</sup> ~~früher~~  
dünne als Orakel „Echte“, öffent  
liche Wort, als deformierendes  
„Wort“ von Wort Wort der  
einfachsten Orakel  
Symptome als „Wort“ Wort  
Wort; Aufbau Wort Wort  
(Wort) - Abstraktes Wort Wort  
Wort Wort 247

Neu a) Epistemologisch. Alles  
in Natur. Was entdecken, "neu"  
beobachten & Zusammenhänge

b) ontologisch: es entsteht  
etwas, das vorher nicht da war:  
Leben. Elemente wie a), aber  
reproduktive Verhältnisse abseits

neu a) Spontanerlebe der Re-  
produktion

248

b) Teleologische Seite  
x) mit falschem Be-  
wusstsein  
BB) bewußt

Von Drei Beispielen für Vorarbeiten <sup>(2)</sup>  
von Orbulogio u. Wessenshaft

- a) Wessenshaft wüßte Orbulogio  
im (Kopernikus - Darwin etc)
- b) Orbulogische Sicherheit vor wessens-  
schäftlichen Klären (Phylogenie)
- c) Ontologische Kritik an wessens-  
schäftlichen Theorien (Genetik - Roman-  
-topometrie) Nicht Reueheit der  
Wessenshaft, sondern Subjektivität der  
mathematischen Testumgebung. (Gen-  
etik u. Lorenz) 249



u. d. Hebungen (Kant'sche  
 Widerlegung Kap. 5, § 8) Regel über  
 Löblichkeit. (von Scherz über  
 Verwechslung in § 26-65)  
 Darin bei Wechselw. (Abz.  
 des Komplexes): „die ursprüngliche  
Grund substantieller Verwech-  
 selung“ (IV 233) [Wechselw.  
 in Geog. VI 308] - Teleologie: immer  
 „Vorhanden als Vorhaben“ - „absolute  
 Wesen d. Welt“: Gegenüber Mechanis-  
 mus: Teleologie (V 203) Freiheit oder  
 Notwendigkeit allein Abstrakt, ins-  
 wiew (Geg. § 35 VI 2/3) Naturbest.  
 Notwendigkeit: Freiheit (Abz. § 158 VI 316)

die Kategorie der Bewusstheit in  
die. Zwischen Wissenschaft u Kunst.  
Bei Arbeit derleihe Vorwelt <sup>lie</sup> wie bei  
(besonders angewandten) Wissenschaft. In  
Falsch falschen Kategorien wie „Vor-  
bild“, „Nachahmung“ etc auf (aus falsch  
to lernen) über Bewusstheit über bloße  
Vorwelt, Wissens Wissens. Recht Wissens  
wie angewandte Wissenschaft) Wissens  
in Kasual (Probleme u „Kasual“ Wissens)  
oft Wissens, Wissens Wissens (allg.  
meine Wissens Wissens 25)  
mit Wissens wie Wissens Wissens der Wissens  
Wissens. Wissens: Wissens  
in Wissens (Realität Wissens Wissens  
Wissens! (u Wissens Wissens!))

Ontologische Prossobat der Obo-  
-nomachen: Trennung von Frenobut  
(V17), Geschichte; „Reisender-  
fallen“ von Habenschen in fackelbe  
abel 34) Geschichte bei U: ontologisch  
(aller ad Bedenk der jungen U.)

252

MTA FIL. IST.  
Lukács Arc.

Les Nouragues " Je veux que  
tout me soit expliqué au vu.  
Et la raison est impuissante  
devant ce cri du cœur. " (L'Année  
Le Lybde de l'Égypte '44)

253

MTA FIL. 121.  
Lukács Arc.

Gewinnhaft, Unvergleichbar \*

des Menschen V 418 - 20

254

(Unvergleichbarkeit als Reflexions-  
bestimmend (418/9))

Umweltbeständigkeit d. Arbeit

Teil d. Arbeit V 536 (über Ar-  
beit hinaus - noch nicht Weis-  
senschaftslehre u. geistige V 21

ad Orbulogee u. verwand. Netze

a) obere Bewässerung technischer Wandel  
des Kausalbalders möglich (Waren be-  
ziehen bei Tümel Kap. (50f) b) unbelogut  
nur faktisch verwirklichtes Zielsetzen v.  
Levant; Natur etc. fluchtig.

Repro dubben

Kapitel: eigene Bedingung <sup>139</sup> Robert 56f  
(Zweck- Mittel - Ziel 155)

255

Gesellschaftliche Steigen

von Dynamis ; Revolutionskraft

und Abgespanntsein (Lebat u. Ver-  
bot im Selbstlehre ungeschult)

Werk d. Teleologie im Selbst

256

MTA FIL. IST.

Lukács Arb.

ad Vergangenheit in Gesellschaft  
Vergangene Arbeit in Rohstoff  
Maschinen etc. Scholastik: Tra-  
dition, angehäufte Erfahrung  
Übers etc

MTA FIL. (31)  
Lukács Arc.

257



Der Ontologes des wahren Natur  
Wesen der Erkenntnislogik: gleicher  
Kausalprozess, an sich vom normalen  
in nichts unterschieden. Aber bewahrt  
verändert er die Welt. Unveränderbar  
natürlich was durch seine Kausalität  
aber Veränderung, doch aus dem gelebt  
sein, aus der in Praxis ungeschichteten  
Wahrnehmung. Also - sub specie  
Natur - kein Unbegreifliches <sup>258</sup> zwischen  
beiden Kausalitäten; sub specie "von  
der Natur" (deser Ontologie) un-  
scheidbar: wie sich Wahrnehmung  
(Reflex) in Wirklichkeit um sich  
kein ontologisch sein; ohne festeren  
Begriff; aber (volcani Sca) vulgari  
maximally: niedriger. Tertium

Bei Zufall

M. an Kögelmann. (Br. 84  
ang. Br. 254.)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

259

Ein Zweck, der beim  
besonderen ist, ist beim

Zweck<sup>u</sup> M. I. I 440  
260

Darüber: Verallgemeinerung tele-  
ologischer Tatsachen in Oberbegriff: selbst  
wider teleologisch (od Planen: auf  
höherem Niveau: Teleologie)

Formel u. Bedeutung Platen

- 1) Abwägung der Anlagensumme
- 2) Zuweisende Personkraft des  
sonstigen Betriebes u. Verhältnisse
- 3) Personalwachstum aus Personal-  
beständen

MTA FIL. 181.

Lukács Arc.

261

optimal a d c) Durchschnitt  
der Wachstums. Wachstum:  
notw. Entfremdung (Abnahme =  
geschlechtlicher Wandel der Ge-  
sellschaft) u. d. "Vielköpfe" in  
Klasse etc. d. Überstehung an  
Individuenbestand, in dem Fall

Gesellschaftliche Feuerstärdeklubb

- a) immer weitere Vermittlung der  
technologischen Kategorien als Feuerstärde-  
bestimmung x) technologisch (relati-  
tiv unvermittel) (b) ökonomisch  
d) formal.

262

(Verflechtung auszubauen)

- b) damit breitet sich: ideell u real  
(materiell) Verflechtung in permanentem  
dualistischen Widerspruch (Pole: mate-  
rieller Feuerstärde - rein ideeller; darin  
enthalten: Dualität von Ideal u Be-  
trieb. Beide permanent unauflösbar)

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

Zeit in Gesellschaft

Entstehung der subjektiven Zeit  
Causa biologische - Tiere - vier abge-

MTA FIL. 181.

ho)

Lukács etc.

a) messbare Zeit; Bedenken  
: Zeiteinstich (Marx selbst Re-  
benson Kap. I 93) Reine Form mit  
unvollständigen

b) Lauf dieser Prozesse - Vor-  
wiegend ausarbeiten! - sub-  
jektive Zeit.

263

Wohlly aber - auch für Objekte  
der Natur - das Messbarheit ab-  
schließen - Messung selbst: wie oben  
Tippelt. (Versuch werden von geschäht  
wend: Stalin - Geldfehler (für Geld))

Zeit in Gesellschaft

(2)

Gesellschaftlich notwendige  
Arbeitszeit. Entsteht gesell-  
schaftlich - innerhalb welcher  
Zeit, die ihm völlig neutral -  
überhaupt struktiv: abstrak-  
tion, die Gesellschaft hervorbringt  
(Dankeschritt)

MTA FIL. 181.

Lukács Arc.

Immer a) gesellschaftlich  
notwendig - also: gesellschaftlich  
objektiv

264

b) trotzdem: subjektiv  
nicht Moment objektiv allgemein  
Gegenständlichkeit

Von organisch in Natur u. gesch.  
schaft a) Natur: organisch u.  
nichtorganisch

b) Gesellschaft a) Dinge  
(Werkzeuge etc)                      b) Proccs.

265

MTA FIL. IST.  
Lukács Arc.



Vergangenheit u. Zukunft

(Kant's Regel IV I 60) - für

Verstand u. Gesellschaft <sup>266</sup>

Verstand (a) allgemein ontol.

logisch (b) abstrakter Verstand

= ontologisch (Reproduktion der

"Vergangenheit" - Kapillarität

(c) Subjekt (mit

Ubergang ins Objekt)

Gemeinschaften auf Vergem-  
fernd (Polen - W. Seite), Für-  
dalismus (Voraussetzung für  
ihre Lösung!) auf Zuschrift-  
Universalitätsstreben der Fer-  
matoren (Maximalismus - So-  
zialismus) [Fap: Zusam-  
menhang mit Gesellschafts-  
des Charakters der Produkti-  
on]

267

MTA FIL. 181.  
Lutács Arc.

Orientierung auf Fernanpassung oder

Zukunft Gesellschaftsklubber der  
Produktion

a) "kleine" oder schwerwiegende

gesellschaft. Werk u. Erwerb, oder

Ausdehnung / Orient Kap 322/4 Fern

-dabei mit) Lektionen u. Stellenwissen

ü Rom 268

MTA FIL. IST.

Lukács Arc.

b) Geld = ü Handelskapital: Auf-

lösend. (Darüber: Neue verarbeit

Kapital <sup>185</sup> (W. Jäger) und

mit Bundeskapital wird das

Neue - verarbeit - partiv. Wab

ten. Gegenüber Sozialismus

ad Tergangensheit

a) lässt ein ungesamtes Sein  
(Anderssein) zurück. Dieser Wille  
als Gesamtes, als Sein, als Werden  
, dessen Nichts etc. modifiziert ist

b) organisch: Umfasst Struktur  
des Lebens. Ein dies meint als  
Gesamtes

c) gesellschaftlich d) ähnlich wie  
b), nur der Strukturwandel deut-  
licher u. bestimmter

269

MTA FIL. INT.

Lukács Arc.

B) Neu: Bewusst

sein über Tergangensheit. Gesellschaft  
liche Tendenz: als fortwährend  
(Formen d. Tradition), als in andern  
(in Leben)

Das Urbewusstsein

a) im Durchschnitt erworben  
Herbschaft von Anlage -  
Möglichkeit; 270

b) auf Zukunft - rückwärts  
Handeln - gericht. Von Folge-  
heit bei Bewusstheit; Möglich-  
keit auf Vergangenheit; Verbin-  
dung sein; Krise

1871 FIL. 181.  
Lukács Arc.



Ueberwindung des Lebens (sagen wir  
denn Auffassung) Dialektik von  
Vermittlung & Unmittelbarkeit.  
beim antiken romantischen gegenwärtigen, den  
den unmittelbar brochene Prozeduren  
von neuen (höheren) Unmittelbar  
heit. Platon überwindung d. Un-  
mittelbarkeit = heller Weg - feh-  
ler Niederlage. Keine Un-  
mittelbarkeit kannte höher Stufe  
sein (d. keine unmittelbar faul  
Unmittelbarkeit entstehen; keine  
Kopulation) Unmittelbar in for-  
mieren; selbst im Alltag - aber  
jede Unmittelbarkeit ist ein Un-  
mittelbar

Im Falle (wie im Anhang)  
wäre Probleme Unmittelbarkeit  
= Vermeidung, mit Einzelheit Be-  
sonderheit verbunden worden! (Da  
hierbei nicht-mechanische Erklä-  
rungen!) Aber bei Unklarheiten:  
wäre Unmittelbarkeit als Recht  
etwa d. Einzelheit; ein. bezeugt folgt  
Freiheit! Tendenz auf Besonderheit  
hervor auch folgt sein! (Kerker-  
ten auszubuten!) 273



die Korbweber

274

Ob bei Einzelheit die Ganz-  
heit der Menschen nicht bloß  
an sich, erst auf Niveau der  
Besonderheit für sich? Ob auch  
hier Fürsichsein der Ganzen  
nicht über Ziel als Ganzheit (lin-  
näher; wie volle Ganzheit)  
In Besonderheit: Geth. Davum  
blasse Einzelheit: Partikulärität

ad Korbenium d. neuen Urs  
mittelbarkeit; der ganzen  
Bewegung in Bewegung setzen  
Zu analysieren 275

- a) „ganzer Mensch“ (per ana-  
lyse „Mensch, ganz“ in der-  
Hohel - aber überbunden)
- b) Rolle d. Besonderheit (Kern  
d. Bewegung <sup>als</sup> Ganzes in Be-  
wegung <sup>c</sup> setzen und wie?)

als Wahrheit unveränderlichkeit ;

Kontinuität : Problem von W

- sein in Erkenntnis erhalten.

Wahrheit in Wahrheit

276

a) verbergen - oft nur in  
Folgen auftretend - wie voll-  
ständig - offen sein zu bestimmen (Fiktion  
= unmögliches, erstaunlich)

b) auf Besonderheit orientiert

1) wichtige mit Unveränderlichkeit auf-  
nehmen

2) wichtige mit Allgemeinheit  
organisch auf zunehmen

und Kriterium von nein  
Unmittelbarkeit; litte (4-  
vertreten in einem Interpro-  
zedion als gleichgewicht der  
Subjektives & Objektives. Dies  
zusammenhängt mit Besonderheit  
der Subjektives im Einzelnen, Ab-  
feldner im Allgemeinen neigt  
(aber klar neigt, nicht verstanden)  
Hier steht auch Wesen ein  
(weiteren!) 277

Unmittelbarbet-Verwally  
(furchelhaft) Besondere Bedarf  
reste werden verwertet: Vahis  
(Korben etc) Kwatib (Kleid,  
et. Schmuck etc) Verwally;  
(geuloffene); Übersetzung der  
Vahis oder mehr (Geschichte un-  
fährlich zu meist mit falschen  
Bewertungen)

278

Freudent in „Maennology“

a) Wahrheit (auch bei U.  
„Idologie“ noch sehen)

b) Terrain

279

Freudent - Wahrheit - zufällig

Wahrheit (Wechselwerk - IV 239. Dehner.

„Wahrheit“: Das Wahrheit ist  
das Wahrheit (S. 16) erhebt Wahrheit <sup>Frey</sup>

ad Orbulogy d. ges. Semi.

Auf gleiche bewegte Kategorie-  
nen (Ursache: ob Arbeit). Ober-  
Unten (Hegel), Rechts-Links, Vorne  
hinten. Liebs-Fenster etc.  
Selbstheit a) Natur: der nicht-  
Toll b) gewaltige Bewe-  
senheit (Natur + Anforderung d.  
Todes c) im weltlichen Welt  
beten d) metaphysische  
Wertbeten

280

Wandel ein bei erhabener  
erheblichen Kategorie: bekannt-  
Unbekannt

MTA FIL. 181.

LINKS Arc.

Reine (Simmel: Philosophische  
Halben) - Arbeitslehre: Tag über  
Natur 136 Verfall: Recht d. Natur für  
Verfehlung, 138 (nicht Verfall, durch  
Natur 139) Menschenrecht wie Na-  
tur rechtfertigt 140, Stauben, Friede 142  
Verjüngungsentscheidung 145

Darin Hofmanns Thol. Verweiderten  
Leiten (Bewertung der Lehren 29) **281**

Simmel mit Recht: Verfall bei Bild  
(Platon etc nicht abgeschlossen 138 / Frag-  
ment mit Reine rechts in Natur) Darin  
und Natur: verfallender Baum  
zahn, verfallender Tier nicht - wo  
Friede? Inhalt sicher 4) Verjüngung  
als gegenwärtige Macht (Natur und  
festhalten) Ob unterschied nicht: Virtuellet  
et, gestoppt Sinn?



Höhe, Breite, Länge Kopf stark  
weiblich; am och (unvollständig) gleich  
mäßig. Für Höhe (oben-unten) Unter  
Wurde der Erde. (1874/48) Bei  
Länge: auf bestimmten Höhe der  
Lebens: vorne u hinten (Platz von  
der Augen). Breite unvollständig von  
symmetrisch. Erst Arbeit: nicht  
- haben.

MIA FIL. 121.

Lukács Arc.

282

Gesellschaft ist Natur (jede Arbeit ist  
deswegen geschick, die drauf auf Natur  
beruht. Bei Wissenschaft? anders. Als  
Grundlage unabh.: Ontologie der gesell-  
schaftlichen Sein) Gesellschaft: Das  
Umweltverhältnis d. Naturschwärze (Wid-  
Natur, wie Naturschwärze, nicht als  
Minus sondern, Versuchswissen)  
Abstrakt: in. auf heben.

a) Natur als Objekt d. Arbeit. Aber  
Weg von Stein bei Feuerstein, von Feuer  
bei Atomexplosion. Weg von un-  
verletzbarer Natur im Verhängnis

b) Mensch als Lebenswesen. Der neuen  
Logiksysteme. Suspension des Zweckes

Herrschaft über Alphabet - Umbau  
d. Mythenologie in Gegenwart (De-  
nachbes) 283

Geometrisches Lehrbuch (Arbeitsbuch)

Theorie der Drehung (folgend) Da auch  
sehr fröhliche Arbeit hier sein. Es  
muss geübt werden

a) nach Fundamentalsatz der Geometrie.  
Folgerungen in Verbindung der Kreis-  
lehre (Polrad, Tangente, Perpendikel)

b) nach Werk (ebd)

c) " Inhalt (ab Propädeutik  
oder retrograd)

284

a, b, c auf kleineren Tücheln  
(Abbil)

MTA FIL. 187.  
Lund 1870.

der Oubalsage der Gesellschaft  
von Senne „die Theorie weist  
uns Materialien gewalt, sobald  
sie die Messen erweist“ (Mann)  
1. 6(4). Die Wurzel für den Men-  
schen ist aber der Mensch selbst (das)  
Kochel d. Pelopon: „das der  
Mensch der höchste Wert für  
den Menschen ist“ 6 $\frac{1}{5}$ . Man-  
kber & Rhein mit versta. Natur-  
wissenschaftlichen d. 17. febr. 18

12. Ornithologie u. Geographie  
Urbau. Sem. 286

Urbau. - Urbau. + Ma-  
terio-Bewusstsein 9) im

Urbau. sehr viel Bewusst-  
sein (Tendenz u. Produktivkraft,  
Wahrnehmung; Erfolg etc.)

6) Wechsel-  
werk (z. B. von Taktik) qua-  
litativ anders; aber im Vaban

Orbalapok a pszichológia

a) Schell's Vorwissen für Sem in Gesellschaft  
(Zielsetzung; Aufbau des) wird aber nicht  
mit dem der Verweilung verbunden w.  
bevor

b) Praxis als Kriterium d. Theorie

Zusammenhang des erbeten!

MTA FIL. IST.

Lukács Arc.

287

Die Ontologie der geschichtlichen Sein

Formen als: Ding (geschichtlich) in Raum  
im Natur. Naturerkennt der Prozess  
als Dinge existieren / (als Subjekt / Objekt /  
288  
Subjekt) über Ding - wegen dieser Un-  
vermeidlichkeit - nicht Klasse be-  
stehen. - Erkenntnis-Prozess ist notwendig  
als Ding / in Praxis? (als geschichtliche  
nein Prozess, deren Resultat wieder  
Ding - in existieren) Damit in Er-  
kenntnis: Subjekt in Objektiv (his-  
torisch) - Ding in seine geschichtliche  
(als Subjekt in Prozess), Bewegung in  
seine Existenz. - Erkenntnis in klassen-  
gesellschaften (Trennung)

ad Ontologie des geistig-befähigten Seins 12

Zusammenhang mit „Fehlbarkeit des  
Ratios“: Ding enthält Selbstständig-  
keit, weil es in neuen Prozess (neue  
gestaltw. Zusammenhänge) tritt, die  
von <sup>dem</sup> ~~dem~~ Prozess seines Fortschritts un-  
abhängig sind [das heißt  
Fehlbarkeit des Ratios; ein hohes  
Zusammenhang. Darin: ein real neu-  
es Bedenken a) Rationalität der ein-  
zelnen Prozesse b) Bedenken des Ver-  
einbathes, Dualität von Seiten]  
Im Schenker's, Ueber went in neue  
Verhalten (Th. u. U. II II 558



## Probleme der Möglichkeit

a) Biologisch. Reproduktionsprozess  
fehlt ohne Aktualität hinaus (Be-  
dingte Reflexe bei primitiver Lebe-  
wesen) Verallgemeinerung a) wesentlich  
für Anpassung an neue Verhältnisse

b) Erhalten  
des Organismus. Reserve

b) Totale Perspektive für In-  
dividuum & Formation. Mög-  
lichkeit als -aktiv oder passiv-  
ver-Bewegsfelder; ausdrück-  
lich ohne Wandel werden.

MTA FIL. IST.

Lukács Arc.

290

Teil Ungleichheit; Perzept

Fue 9) objektiv. Seinem an-

tologisch: Klasse der Sein-  
selbaren (= Ungleichheit in

Natur) **INTA FIL. 1ST.**

**Lukács Arc.**

b) Geellbehaftet; Ueber-  
reichte der - praktisch ver-  
halten, (unmittelbar oder  
bewusstseinsmäßig vermittelt)  
fördernd oder benutzend Prakti-  
auslösend

291

c) denen Dualität der  
nahen oder fernen Zwecksetzen  
(Beziehungen)

ad Möglichkeit

Die Lesarten der „Möglichen  
Welten“; Modell: Labbe-  
macht die Möglichkeit (Ver-  
wirklichung in Nachentwerfen  
geometrie)

MTA FIL. 121.  
Luhács Arc.

292

1) Angewandtheit - Möglichkeit  
bei Abstraktion Möglichkeit: die der  
Abstraktion, des Vergegenständlichens,  
(bloßl. Arbeit) ist Antinomik  
der Gesellschaft: dieser Prozeß  
wird vermittelt - vor einem  
Bewusstsein nicht. 203  
Diese Strukturalismen reproduzieren  
sich im Individuum. Daher  
komplexe Struktur der  
Möglichkeit (abstrakt und  
konkret; Differenzierung z. B.  
Möglichkeit & Zwecksetzung) - daraus  
bloße Möglichkeit als Wertmaß  
(je nachdem abstrakter oder konkreter -  
Impuls)

Möglichkeit (real-ontologisch)  
immer konkret = Möglichkeit  
eines bestimmten Verwechsl.  
des (mit wie et vanc) Bei  
Verwechsl. oder Abstraktion: Mög-  
lichkeit als solche aufgeben

Annahme (Abstrakt) 294

a) Mathematik - als System  
Form. Immer existent a) Entfess-  
z. u. Wirklichkeit B) - formalen - Er-  
fassung eines Qualität (Sensum)

B) immer

Abstrakte Möglichkeit. a) vorüber-  
gehend (Struktur a) B(S) u System)  
(Lebend) auf Charakterbegriff formalität  
Bleibt aber: immer existent

20 Umlaufzeit (Geldumschlag)

Geld u. Ware u. latentes Kapital  
des H<sub>h</sub>. (An sich) Umlaufzeit nach  
Kapital (Theorie über U. u. S. 546) Geld  
u. An sich als Kapital der bayer.  
lastenden Produktion vorausgesetzt  
(547) Zusammenhang mit Kapitalismus  
entfremdet (Uml.) Zylinder Metallbau im Ver-  
hältnis (546/7) Verh<sub>h</sub> d. Verleihen  
548)

295



ad Aristoteles Erörterung in Metaphysik  
 (H. Heidegger 2003). Metaphysik I 6, S. 19/5  
 Ob Verstand (energeia) Wirkform  
 hat oder nicht (Metaphysik, II. B. Aufl.  
 217 = 1050a). Verstand als Verstand-  
 lich in Vollendung, ad A. 3 208 = 1097a  
 Beweis als Vermittlung zwischen  
 Verstand und Vollendung, hier  
 Typus der Möglichkeit: Sein in Wirk-  
form: keine Bewegung (als Erkenntnis-  
weg) ad 2 265 = 1065a [siehe  
Ueberlegung für Lehre d. Möglichkeit. Ad  
erhalten 'Aristoteles über Verstand nach  
Leander': entlang unserer Möglichkeit  
- wo grenze von Wirkform ?]



Verzeichnis: Högskolan

Pravil 16 Pf. Suber de Toppinghden  
168. Das Unmögliche 14 (antologien u. ges. 10  
Lynch) Metaphysik von Peter 4 den 173  
dieser Realisierung und abh. in fall (in in  
5 15 15 15 15 15

[Metaphysik 03 1047

D 12 1019

E 2 1026 (5 15 15 15 15)

U. I. A. FIL. INT.

Lukas Arc.

298

Hägliblut in Selebren (Cent-  
entwähl) natürliche Widen-

teig v. Hautmanns megarische  
299

Hägliblut benutzten (Thl. d. Vater 674  
st. rheumatisch "nein" u. "pöthenbill" be-

altes etc. liblut" (Orubolopis 265

Geometrie i Nat. Thel 174  
Christlicher: Samen-Pflanze (Hägliblut

als halbes eint) Hägliblut 5 [Sun and  
Wendliblut] Hägliblut Thel 15/4; 181f.

Extrem Thel nicht notwendig Hägliblut<sup>15</sup>

Wendliblut: wie mehrere Hägliblut

(Thel 175) [st. "verboten sein" etc] W. Thel 175

224

ad Modoblat

- 1) Regel (IV 118) „gestohlene Wesen“ und  
„abgelassene Wesen“, nur auf Verwe-  
d. Wechselwert; auch Wesen: abgela-  
senwert. Hierinverweide Wesen wegen  
verweideter Wz (v. Wesenheit in Wesen)  
und Wesen in Wesen - selbstverweid - ver-  
weiden (v. Hartmann)
- 2) Modoblatprobleme nur auf Ver-  
weiden v. Wechselwert sensuall (Wz-  
wert abgela, sensuall wie Wechselwert)  
Modoblatprobleme nur sensuall  
in verweideter Tabulatur (Geben)  
als Beweiswertprobleme Sen, als ab-  
gelassener - gleichwertig. Weil v. Hart  
manne Regel Regel quomest Verwe-  
iden bei Modoblat, Verweid-  
wert als
- 300

MTA FIL. INT.

Lukas Arc.

„Moderne“ Rechtslehre

über Ethik

INTA FIL. 187.

Lukács etc.

„Denn es fehlt uns ein europäischer  
Kriterium für die Moralität der  
Handl. in widerspruchsfreier

Fürjener im System anderer

Handl. u. Bente: Descartes

u. die Folgen Vorfeld u. Baden-Baden

1955. 44. über: „Macht ist ent-

stellbar sein. Sie kann nicht de-

durant werden. Man kann nur

an der Verfassung (195) + ethologisch u. die

Rede über d. Wahrheit auf d. Macht

"Moderne" Rationalismus

Der Mensch wird in Hegel. u. Epigen-  
tum bedeutet nicht den Besten-  
möglichen Staat, sondern die Be-  
fähigkeit, der Selbstverwaltung in  
überlassenen Angelegenheiten (Seite 36)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

302

12d Debermeraben ein gesellschaft-  
liches Lebn. Mit 2. bis 3. Logarithmen  
Albenachweis gegeben (Rechnungen sehen  
bei gewissen bestimmten Reflexen) Albenachweis  
- da immer bekannt - selbsteinst. Daten.  
merken unter aus (Kontext der Deber-  
meraben Tendenz - abgelesen sind  
in der Seele der Ind. entscheidend. So-  
zialpsych. betrachtet. abgelesen. Ueber-  
seiner Lebheit der Entscheidung, Abwei-  
ch. von beweisenden Tendenz kann so-  
logisch erwehrt sein, ohne Zweifel  
d. meraben oder oberhalb Rekonstr.  
Annahme.) Dies Schreiben gesellschaftl.  
den Debermeraben. Psych. psych. abge-  
lesen Debermeraben (Wichtig. sein in  
äusserster Pathologie selbst bei formale  
Debermeraben auf; sonst: eine der Kern-  
personen)

303

INTA FIL. 121.  
Lukas Rtg.

Alternative biologisch, wenn  
304  
blaus physikalische oder chemische  
Reaktion (Zecke) weicht oder  
ausweicht. Bedeutung der Reflexen-  
lehre (Unbedingte Reflexe als Sach-  
gabe; kein früher Möglichkeit der  
bedingten) aber Tiere; Altbauer  
Kue nur nur entoperechbar sein  
(Phylogenetisch fixiert - Frenkel!  
Anpassung, oder Übergang, aber  
nur nur auf phylogenetischen Ni-  
veau) Spitz, Arbeit. Neue  
Reflexe **INTA FIL. 187.** 1) neues  
**LUTIGS 186.**  
Nur nur entoperechbar und phylo-  
genetisch (Frenkel These 6)

Lebensprozess Aufbewahrung  
des nicht verwertbaren  
Höhlenscheitels (Kerbin am  
Nat. Phil 680) auch ad Ho-  
labität. Kertra fl.

1870 JUL. 1871.  
Lukács Arc.

305



ad Aristoteles

306

Zuerst übersetzt οὐσία mit Sein (Aristoteles 182) Bausorge mit Wesen (Klein  
pflanzl. Aufbl. 313) Gegensatz selbst frei  
heit. - Lat. Sap. - Marx; Wesen eine Form  
des Seins. Erkenntnistheorie verwechselt;  
Ouboleie verwechselt Unkenntnis. Le-  
tes in dualistischer Wortsprache  
(Platon; Allgemeinbegriffe als Wesen οὐσία  
und Einzelwesen nicht-Sein zuerst Aristoteles 171)



Das Seelische (mit weiterem Sinn)  
unabhängig erkennbar Erscheinungen<sup>2</sup>  
beim Menschen - unverkennbar fremd - so.  
wegen unvollständiger Wirklichkeit. Daraus  
Modell Arbeit, weil deutlich je, wobei  
dieser individuellen - Teilweise Praxis:  
viele Änderung durch Änderung der Ges-  
chichtswissenschaft. Psychologie (Pavlov) Aufgabe  
: Aufdeckung der - unvollständigen Ges-  
setze. Veränderung der - über Psychie  
hinaus - Gehalt, Struktur, Prozess  
mit dieser Zusammenhang, Ethik:  
Vollendung der Menschwerdung - gesellschaftl.  
über Sinn: Produktbewusstheit, Produkt  
Kulturverhältnisse, Organisationsformen auf  
der speziell unvollständigen Individuen

Ad Messungen

des Bergwerks in Verfall

und Messung zusammen  
mit der ersten Messung

Doch, in Verfall B. K. (Jah  
1844 208)

309

Wenig: Verfall der Fels.

Warten 20 f

Ud Ombalogo der Gesellschaft

Gesellschaftlichkeit der (durch Dinge be-  
mittelten) Prozesse. (Fehlerquellen a)  
von Umweltliche Dinge: Fehler bis zu 31  
von Prozesse [Beruf] Prozesse von 1. Wen-  
schen Strukturen in diesen: welche bewahren das  
Material von Strukturen etwa W-g-W  
und J-W-g (eventuell auch Dg) u. wie  
Prozesse neuer Gesellschaften, sind un-  
balanciert sein entstehen lassen.

ad Umbalage von Hund hat

Gedanken, fesselt etc ohne Frage Widerspruch, der  
Wohlbehut, also nicht Wohlbehut. Andererseits  
im Wohlbehut entspricht auch eben jede Tat etc, also  
jede gesellschaftliche Wohlbehut. Ob von hier aus  
wird ein Typus der Wohlbehut zu gewinnen ist  
(Vorbildet diese breiter)

311



W. der Spunde

2

Natur: jede Arbeit (Subjektive  
u. Objektive) in Naturbereich  
Widersprüchlichkeit

a) immanent

b) „transcendent“ (die  
von Arbeit, gesellschaftlich nicht  
belebte Natur im Bezug  
auf Mensch: - auch auf Na-  
turwissenschaften)

513



ed Orbiologie der Gesellschaft  
leben sein. Praxishandwerden

der Widerspruchs = Antäusse

(Nur Mensch! Biologische Reaktionen  
≠ Antäusse <sup>Änderung des gesellschaftl. Verhaltens</sup>)

a) <sup>überwiegend</sup> <sup>freiwillig</sup> Übergang in entsprechende  
: Umwelt (partielle Revolution  
in Subjekt) 314

b) Ohne Antäusse - auch für  
Subjekt nicht Lebenshaft (Wandel etc.)  
: abwahl - jedoch nicht für fremde  
Lebenswelt

c) Aktive: Reaktionsformen (spezifisch  
in klonal etc. anaphoren) Voller des  
Reaktionsform im klonal abgeleitet  
wird.

ad a) Subjekt-Objekt-  
Beziehung entsteht in Ent-  
äußerung (Daher: eigenes  
Subjekt kann für sich  
selbst Objekt werden)

ad a) Entsprechend (bei in-  
Folgebegriffen) kann gesellschaft-  
schaftlich verantwortlich  
sein (Recht, Moral - auch  
Wert)

315

Abstract - welche; enthaltenstheoretische Katego-  
rien. Treuen u. Gegenüberstellung; geschiedlich  
bedingt, da sowohl Absolutismus wie Relativismus  
kleiner Interessen entgegen können. Dualismus  
kenntlich (Antithese 91/6, Logikkritik 119f.) un-  
logische Grundlage u. L. (wahrig) Falschheit. D. h. jeder  
Kreislauf ist absolut in seinem Sonderbereich (Facta are  
hard things), dies aber relativ als Resultat und bei  
Abwägung von Folgen. Dient sowohl Relativität. Entdecken  
beobachten. Hin ausgeben über diese Abstraktheit:  
Analogie begründet, das Kreislauf nur als Vergleich  
im Bereich u. seinen Bestandteilen u. anderen Vergleich  
(u.) oder als Bestandteil einer Vergleichsstruktur kann  
das Allgemeine (facta) analogisch begründet; u. u.

Verwahrungsgegenstand (Sylvanus) „Quelle des Ver-  
wahrungsgegenstandes oder der Quelle selbst“ (We-  
ber, 214/15) Verwahrung, dem, Bepflichtet nicht früher als  
Verwahrung (215. Alf. Teledog)

Verwahrung in sein ist per auch das, das noch result  
ist 214

Wiederholung des legieren 206/4 Gesellschaft. (Bew. macht)  
Wiederholung - Hinweisdienste auf Weber, 214

Wiederholung Möglichkeit „was aber vermögens ist in be-  
stehen, das ist immer unklar, auch nicht verwahrt in  
sein“ 217

317

MTA FIL. 121.  
Lukács Arc.

Das Tierische. Biologische An-  
passung an Umgebung (Zweckmäßigkeit  
ohne Zweck). Bei Wiederkehr  
in Entsprechung (H. IV S. 64 Eisen,  
Zeigen wesentlich als allgemeines Zweck  
hervor) Dies nicht bloss Periode  
der Reifung, damals direkt. In  
Umschulungsperiode: auf Mor-  
tenell höherem Niveau. Mercklich zu-  
bild zurück auf biologische (und  
physiologische) Umstellung zum  
Sinn: Zweck

318

MTA FIL. IKT.  
Lukács Arc.

Commemoranda

Nichtkennlich in Menge 9 / Karte 128  
1. Ebene Logis, ohne Gebirge 182/183

319

INTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

# A. Negation

a) logisch = erbummeltstheoretisch

Fisch: Negation der - völlig abstrakten - Sein

b) Ontologischer Anspruch -  
im Verbleibend 320

c) Nicht Sein - Präsentation  
(folgende) Widerspruch (Kontinuum)

d) Anderssein als verge-  
schoben

e) Nicht Seinsakt

f) Nullus Habitus (Zahl)

absolut Negatives fehlt es

in Natur (in realer Welt)

nicht (V. Fleckmann 466)

Relatives Negatives - ja/obal

Negativan a) Fehlen (muss  
definiert) b) Der nichten/ge-  
genständlichheit in Verschieden-

Systemen c) Nein ja/obal (man  
jetzt abwechselnd) d) Subliminal



Ad Ontologie: Nektar

Rein gesellschaftliche Ka-  
tegorie. Lebt Lebzelt und  
alternativ voraus. Inverbe-  
rator festerland (nicht Sem-  
iplaere). - Maternal bei  
Kleiderer u. Sauter kannen!

322

Negativ (Vern)

323

in Natur u. Gesellschaft

Natur: gleichgültig - negativ ontologisch nicht  
vorhanden

Gesellschaft: unbestimmtes, wo Vern (Vicht Vern) gesellschaftlichen Sein beeinflusst. (Wachstum mit  
Zahl u. Bedacht der bewussten menschlichen Zusammenhänge.  
Auf hoher Stufe: Gleichrangigkeit mit ja (Wahl etc) - Besondere Ver-  
weise: Nichtbehaupten d. Vern. Gesellschaft als Verwirklichung  
Behauptung (Besondere) bei Vernunft (sozialistische)

Rolle des Analyses (promu-  
te Erfassung d. Neuenanene) im  
Politik. Leben in Westdeutschl:  
Täuschen (Kap. II. 9, 320), Karoliner  
Montagne in "Brünnchen" (Uhr  
2 erweisbaren Ziffernangaben von Po-  
lisch u alltag. Mit jmd. und  
Kontro - gegen Lebensentwurf und  
Utopien

324

ad. „Kraftfeld“ in Gesellschaft

a) zeigen, dass „Subjekt“ material  
(Widerstand + Reflex in gesellschaftlicher  
Einheit u. Selbstheit) b) zeigen, dass  
generes u. Äußerung material, sowohl  
im biologischen wie im gesellschaftl.  
bedeut. Sinn. Widerstandsfähig die  
- nicht oder nicht (noch so  
weit u. komplexer vermittelt) keine  
materialen, teleologischen Kernstrukturen  
in Bewegung setzen: Widerstandsfähig  
(obere Sinn im biologischen Sinn)

Die Orthologie Widerstreifung, freigeschrieben  
# Sie im orthologischen Sinn über haben  
biologisch, strengend: Klatten u. Regulator re-  
aler Vorgänge u. Strukturen (Bedeutung des  
Pawlowschen Reflexologie) Qualitative Strei-  
gen, in „rechten Natur“ Nicht nur die  
höheren Signal systeme, sondern vor allem  
Organisationsform: Regulator des Re-  
gulators und Klatten. Stärkung, Leben  
des im Orthologische Diplothe wörter (Po-  
lonei, Amoco etc) und organisierte Ab-  
gleichung des Widerstreifung und deren  
Mittelteil (Zeit, Stück, Auswertungs etc)  
Naturlich besteht das neue Ortholo-  
gische nicht Wesen (Leben u. Stoffe)  
aber neue - sowohl - Orthologie ohne das  
Fundament (Stumpf) unmöglich. Das  
Evolut aus tiefstem (vor Kooperation  
bei Klatten) Komplexität, es steht &  
dell!

ad Onbulasie 327

Zu übersichten Halle der  
Illusionen etc. im Züsbeleben.  
Man <sup>ist</sup> trauet. Wichtig: nur recht  
Preis kommt in Postv. d. Ho.  
tun nur sehr das recht  
(beeinflusst) also: falsches  
Bewusstsein onbulasie aus.  
Zusammen u. es nicht neu - wie  
allgemein - auf Genes, werden  
und auf recht Wirksamkeit

Ed. „Zweite Natur“

Bedeutung (Sinn etc) Natur gegen  
über subjektive (deinem Natur-  
lich nicht sinnlos) In Gesellschaft  
: abgelassene Tatsache. Sinn des  
factus etc existiert unabhängig,  
vom Bewusstsein, wehlt sich  
aus gegen den Willen der Um-  
gebenden. Auserwählten! Ad. Sch  
für diese Teleologie 328

INTA FIL. 181.  
Lund's Arc.





LUKÁCS GYÖRGY  
BUDAPEST, V.  
BELGRÁD RAKPART 2. V. EM. 5  
Telefon: 185-366

6

330-333

Mester

2018.1.12.

4

4

Klein: über Meiere (Sozialismus)  
Kapitel II. g 355. Rohent-  
wurf 593 ergänz mit Klein  
zu Kapitalismus 595/6 Ergänzung & Klein.  
Zeit = Vermehren d. freien Zeit (volle Ent-  
wickelung der Individuen) Rückwärts auf  
Produktivität 599 Klein

• Zeit, über die man verfügt, ist  
d. Reichtum selbst Th. u. II. II 355

?

330

August Hechler The Public Happiness. London 1965  
Kritikänderung: Grund für Interesse an Kunst in U.S.A 10 De-  
mokratie in England 20 Konsum 21 Fremde Welt 24 Wissen-  
schaftlicher Fortschritt 25 Jahre 26 ff. Humanismus (Freund)  
36 Macht v. Personen in Ägypten, Persien u. Äthiopien 35 Publicity  
41 Arbeit: Konsumtion 42 Arbeit 62 Konsumtion nach Ein-  
nahme Größe 62 Langeweile 86 Tugend in Ägypten d. Kleinstadt 103  
Anpassung 106 ff Politik als Spiel 113 ff Freizeit 156 ff. Werk u. Kunst 160  
Spiel: Zentrum d. Gesellschaftlichen Lebens (70 inwärtig) 172 (Leben  
selbst Spiel ist) Glückseligkeit u. Wohlbehagen: Gegensatz 197 Gedränge im  
Leben: Sublimation des Reizes 243

MTA FIL. INT.  
Lukas Arc.

331

2

I de grava Of Time, Work and Leisure - Demosthenes in Ure  
in November 351 Kampf im Parthenon in Ure 351 Spiel (?) 374  
Zweites: Ure in Ure 374 | ad Spid. Ure 505  
336 Aufhalten der Ure (Weltgrenzen in Ure) 402  
Anbahnung 403 | Freizeit ohne Ure, in selbstständig 409  
Änderung d. Welt unmöglich 421 In Ure Ure Ure  
Ure unmöglich 424 Ure heute Ure, ant.  
seiner 431 Ure: Ure, Ure, Ure 435

MTA FIL. IST.  
Lukács Arc.

332

Sebastião de Gouveia: Of Time, Work and Leisure New York 1962  
Geld; keine Lohn; Anreiz und Transparenz: Königsberg (6) Lüsse  
verlangt Offiziell Lüsse + Freizeit 1/2 Griechen Lüsse eingeführt (25) Schabas  
138) Lüsse + freie Zeit (65) 10-20% d. Arbeitszeit: Wg zu und von Arbeit  
173) Dienst für sich selbst (15f) Was bleibt von gewinn aus Freizeit?

81) Moderne Menschen: Ermüdung 89 Freie Zeit erlaubt: in gewinn  
Mitteln 80f; unvollständiges Glück, Geldzahl 88/90. "Jenseits"  
Lüsse unbestimmt 93 vollständige Arbeit im Feld 107f (Fehlerquelle  
103) Erholungszeiten 104f Doppelt: machen + Nachh 125 (Arbeits-  
333

Wenig nach Überwinden (weniger Freizeit) 139f Fortschritt 147 Lüsse  
als Kunde 150f Ungleichheit 153f Sinnwandel von Lüssen 164 Unwissen-  
lichkeit des Modernen 231 (Ver = Fortschritt - der) (Alltags-  
-trakt Ostwechsel 242 Lüsse; Freiheit von Alltagsnotwendigkeit  
246) Weder Arbeit noch Rehabilitation 247) Sonntagsneuron 249f  
Tradition Lüsse 276 | Unabhängigkeitsklärung: Gleich 276f wie jeder  
will 278 Inhalt 279 (Stovachin als Modell der) Moderne Umkehr: Arbeit 283

Arbeits: ohne Lüsse 32f. Zeit gemeinsame Klatsche: Dränger  
& Zeit 329 Klassenkommunikation (T. 1) jenseits im Vergleich  
in Theater 333 Kommunikation d. Freizeit; Uniformieren 339f  
Lüsse wie allein mit sich selbst 341 Vergleich mit Rom (2) 345

54 f

334-307

53

Derivativ Regel „Ableitung“ (262/3) Beweis

zwischen Produkt und „Leitfähigkeit“ je

Nach Newtons Interesse (H.) etwas anders

Ed Um arbei Am Anfang von Entfremdung

(Leino) Religion: <sup>a)</sup> der gesellschaftlich entstandene, ge-  
schaffene: als „Furcht“ aus Transzendenz.

b) Unterstützung des bloßen Ansehens



Ed Un arbed Am Anfang von Entfremdung

(kurva) Religion: <sup>4)</sup> der gesellschaftlich entstandene, ge-  
schaffene: als „Furcht“ aus Transzendenz.

b) Unterstützung des blossen Anseh

Ad Unarbutz

Gally - Individuum : Bremer: Goble 261

336.

Deutsche Objektivität der Natur -

hoch idealisiert, "unbestimmte feststellbar" (Kant 1787)

Gegenstand in Gegenwart von Kopf (Kontext)

337

Beschreibung der: Oelweine. über allgemeinere. Doppelweg  
Kohlens - theorie (Leit. 21) unvollständiger Ausprägung der  
Lebensdauer 22

U. W. Zeit 92, 93, 95 (Aquarium 103  
verbreitete selbster 104 selbster 105 Berufsausbildung 105  
Lebenszeit 109. gute Werke 110

ad Duralesrecht

bei Arbeits | Wahrscheinlichkeit sowie stark in

ergänzen; Ableiten von Wert und fallens

Aus Arbeits

339

Durchsucht Bei Kategorien: Summe von Be-

stimmens . Zitieren Farb-thesen <sup>3</sup> 2/3 (Gemein-er-  
zogen. U 539

340

ad Neopositivismus Ausgang:  
Gegenstands nicht Wirklichkeit und  
Widerstreit, sondern: Sinnlich  
(subjektiv) und faktisch (objektiv)  
manipulierend (Antimathemati-  
kalisches Verfahren: Relativitätstheorie  
: Bohrsons u. Einsteins / H. Reichenbach  
: The Philosophy of Language 285). Sinn-  
lich: procedente harmonie  
welcher Mathematik u. Physik,  
manche fest u. Metaphysik, unendlich  
durch u. Unwissenheit des 286, <sup>341</sup> Expe-  
riment; selbst gemachte Wirklich-  
keit (des 288) hat sinnliches Welt  
verwendet transzendente (Hilber-  
tenger Science u. Romanismus 1952.) 288

Durchschnitt: cogito ergo sum; Metaphysik (wie sie oft in  
Gottesbeweistheorie) Wundt'scher Sinn der Satze: Ich denke, davon  
weisen wir, dass ich bin. (Ich bin jedoch - als physikalisch - beweis-  
giglich beweisbar, erst ohne Bewusstsein denkbar. Wundt'sche. Erst  
in Gesellschaft kann ich ohne "cogito" nicht existieren)



Adones 3 Bücher in Sepia (Büchlein), d. h. in zwei Bänden  
u. über die Prostitution der Euböer, sodann über deren we-  
sentliche Gegenstände. Verantwortl. aus d. sepia (17)

Düvelsveld!

Teleduigende Rerken. Men kan ook bemiddelt: Kunst-  
bewerken, Es - sticht. "bis Gottes schopfes" wie in Volder

Nepalen in Thaenologie

Gene: Negation 485

Für sel. - sem - sein für Cendern 495

(aber noch mehr: Negation d. Nepalen)

345

Unvollständigkeit Derg (3) Gleiten-  
Revolutions (5)

Sprache (3 - inhaltl.)  
gegen Wenden - Sprache nur Substrat  
- nicht (Kausal)

Einheit in Allgemeinheit: Lein (7)  
(Antwort, um gesellschaftl. Lein abh.)

Mathematisches Gesetz ff.

---

Naturwendigkeit: alle reversiblen  
Prozesse <sup>Planck</sup> V 3. Aber Leben und Ge-  
sellschaft: nur irreversible Ge-  
setze; Erster Hauptsatz der Wärme-  
theorie, Stabilität: zweiten 69/5 316

Ad Oberonme des Sozialismus

Kapitalismus: Gegen Vergegenständlichung des  
„tatsächl. Arbeit“ = Entfremdung

Sozialismus: Abstreifen der Entfremdung:  
„sozialistische gesellschaftliche Arbeit, wovon die Arbeiter  
dazu hat reproduzieren als Einzelne, aber  
als gesellschaftliche Einzelne“ (Grundriss S. 116)

Neue Debatte [über Problem der Prolet.  
kulturellen Demokratie des 1967]

Insofern diese Einheit nicht vorhanden  
ist, ist etwas nicht möglich, wenn auch  
Existenz angenommen werden dürfte. Ein  
schlechter Staat ist ein solcher, der bloss  
existiert, ein leerer Körper existiert auch,  
aber er hat keine wahre Realität.  
Eine Hand, die abgehauen ist, sieht auch  
noch aus wie eine Hand, und existiert, doch  
ohne Möglichkeit zu sein; die wahre Wirk-  
lichkeit ist Naturwesenheit: was möglich ist, ist  
in sich notwendig.

Mayhew Hartmann §33. (Lernen 5. (Jahres: Lern))

Aristoteles; Form (Gesellschaft verweist Vater) 5

Jamen. Pflanze (Mayhew: „Halbseind“) 5 (Gesellschaft)

deserub

Mayhew (Ehren) Mayhew von der Verbleibe 13

Uhrzeit; unmayhew 14

Ordnung: Logel 14. Lockellet; wohl Lern - Urteil -  
falsch 15 (Wohly; blennent im belohy aben Seiten!) Apwelllet:  
Nenn - So (16) Mayhew: auch anders 23 und Wohlwendlet: in  
verehender frind 20)

Tauschwert : Symbol - Geldbeweis : aus  
einer Hand in die Andere. (französisch #2) | Wohl,  
auch : Ortolope : Art der Gesellschaftlichen Sess  
: Sein ob materielle Existenz



Tauschwert : Symbol - Gegenstandsweise : aus  
einer Hand in die Andere. (französisch §2) | Wohl,  
auch : Orbulage : Ant der Gesellschaft bleiben Sans  
: Sein olive materielle Existenz

als "Konsumtion" (Feld) Plan: Freiheit: "Strafe  
der Untertunigkeit" fällt weg. Das aber nur "Konsumtion" nicht  
Fogel selbst (11. Dezember 13: Konsumtion ist Produktion  
ideal. D. h. Gebrauchswert als bester Bestandteil der  
Produktion! D. h. die Freiheit - Arbeit; keine  
konkrete Induktion.

6) Lenzfel Josef mit „ferris“ (pl. uerun  
veri tudomasul valäst). Lenzfel ferris Sculo „Op-  
Femistab“ (Sculo is Re'var sld valäggas (plödeis))

Tennel's: Probabundenalvales 123

Eggem - orneser 123

Quantität - Qualität Man 28ff. Lebensweise Tennel's 28ff

Massverhältnis ausdehnt ungen. 282 (groose III 390) Mass-Quantität 391: Un-

Springheit einhalten Man 283

Subjekt - Objekt Reflexion 284

Regel über Epurien Alltag. Erkenntnis: ebenfalls 486

Umwelt: nicht wasser als Dammant 487 Eterne und des

Leere (= Beweis) 487 Fügen u. Größe (488) verschiedene Beweis (499)

Umfeldigkeit (490) Aktrikalität (491/2) Erfahrung der Empirischen 497

U über EIT Diktionen 25 (Umwelt als Regel 26. H. gleichförmig) U:

U<sup>1</sup> U<sup>2</sup> U<sup>3</sup> U<sup>4</sup> U<sup>5</sup> U<sup>6</sup> U<sup>7</sup> U<sup>8</sup> U<sup>9</sup> U<sup>10</sup> U<sup>11</sup> U<sup>12</sup> U<sup>13</sup> U<sup>14</sup> U<sup>15</sup> U<sup>16</sup> U<sup>17</sup> U<sup>18</sup> U<sup>19</sup> U<sup>20</sup> U<sup>21</sup> U<sup>22</sup> U<sup>23</sup> U<sup>24</sup> U<sup>25</sup> U<sup>26</sup> U<sup>27</sup> U<sup>28</sup> U<sup>29</sup> U<sup>30</sup> U<sup>31</sup> U<sup>32</sup> U<sup>33</sup> U<sup>34</sup> U<sup>35</sup> U<sup>36</sup> U<sup>37</sup> U<sup>38</sup> U<sup>39</sup> U<sup>40</sup> U<sup>41</sup> U<sup>42</sup> U<sup>43</sup> U<sup>44</sup> U<sup>45</sup> U<sup>46</sup> U<sup>47</sup> U<sup>48</sup> U<sup>49</sup> U<sup>50</sup> U<sup>51</sup> U<sup>52</sup> U<sup>53</sup> U<sup>54</sup> U<sup>55</sup> U<sup>56</sup> U<sup>57</sup> U<sup>58</sup> U<sup>59</sup> U<sup>60</sup> U<sup>61</sup> U<sup>62</sup> U<sup>63</sup> U<sup>64</sup> U<sup>65</sup> U<sup>66</sup> U<sup>67</sup> U<sup>68</sup> U<sup>69</sup> U<sup>70</sup> U<sup>71</sup> U<sup>72</sup> U<sup>73</sup> U<sup>74</sup> U<sup>75</sup> U<sup>76</sup> U<sup>77</sup> U<sup>78</sup> U<sup>79</sup> U<sup>80</sup> U<sup>81</sup> U<sup>82</sup> U<sup>83</sup> U<sup>84</sup> U<sup>85</sup> U<sup>86</sup> U<sup>87</sup> U<sup>88</sup> U<sup>89</sup> U<sup>90</sup> U<sup>91</sup> U<sup>92</sup> U<sup>93</sup> U<sup>94</sup> U<sup>95</sup> U<sup>96</sup> U<sup>97</sup> U<sup>98</sup> U<sup>99</sup> U<sup>100</sup>

U<sup>1</sup> U<sup>2</sup> U<sup>3</sup> U<sup>4</sup> U<sup>5</sup> U<sup>6</sup> U<sup>7</sup> U<sup>8</sup> U<sup>9</sup> U<sup>10</sup> U<sup>11</sup> U<sup>12</sup> U<sup>13</sup> U<sup>14</sup> U<sup>15</sup> U<sup>16</sup> U<sup>17</sup> U<sup>18</sup> U<sup>19</sup> U<sup>20</sup> U<sup>21</sup> U<sup>22</sup> U<sup>23</sup> U<sup>24</sup> U<sup>25</sup> U<sup>26</sup> U<sup>27</sup> U<sup>28</sup> U<sup>29</sup> U<sup>30</sup> U<sup>31</sup> U<sup>32</sup> U<sup>33</sup> U<sup>34</sup> U<sup>35</sup> U<sup>36</sup> U<sup>37</sup> U<sup>38</sup> U<sup>39</sup> U<sup>40</sup> U<sup>41</sup> U<sup>42</sup> U<sup>43</sup> U<sup>44</sup> U<sup>45</sup> U<sup>46</sup> U<sup>47</sup> U<sup>48</sup> U<sup>49</sup> U<sup>50</sup> U<sup>51</sup> U<sup>52</sup> U<sup>53</sup> U<sup>54</sup> U<sup>55</sup> U<sup>56</sup> U<sup>57</sup> U<sup>58</sup> U<sup>59</sup> U<sup>60</sup> U<sup>61</sup> U<sup>62</sup> U<sup>63</sup> U<sup>64</sup> U<sup>65</sup> U<sup>66</sup> U<sup>67</sup> U<sup>68</sup> U<sup>69</sup> U<sup>70</sup> U<sup>71</sup> U<sup>72</sup> U<sup>73</sup> U<sup>74</sup> U<sup>75</sup> U<sup>76</sup> U<sup>77</sup> U<sup>78</sup> U<sup>79</sup> U<sup>80</sup> U<sup>81</sup> U<sup>82</sup> U<sup>83</sup> U<sup>84</sup> U<sup>85</sup> U<sup>86</sup> U<sup>87</sup> U<sup>88</sup> U<sup>89</sup> U<sup>90</sup> U<sup>91</sup> U<sup>92</sup> U<sup>93</sup> U<sup>94</sup> U<sup>95</sup> U<sup>96</sup> U<sup>97</sup> U<sup>98</sup> U<sup>99</sup> U<sup>100</sup>

U<sup>1</sup> U<sup>2</sup> U<sup>3</sup> U<sup>4</sup> U<sup>5</sup> U<sup>6</sup> U<sup>7</sup> U<sup>8</sup> U<sup>9</sup> U<sup>10</sup> U<sup>11</sup> U<sup>12</sup> U<sup>13</sup> U<sup>14</sup> U<sup>15</sup> U<sup>16</sup> U<sup>17</sup> U<sup>18</sup> U<sup>19</sup> U<sup>20</sup> U<sup>21</sup> U<sup>22</sup> U<sup>23</sup> U<sup>24</sup> U<sup>25</sup> U<sup>26</sup> U<sup>27</sup> U<sup>28</sup> U<sup>29</sup> U<sup>30</sup> U<sup>31</sup> U<sup>32</sup> U<sup>33</sup> U<sup>34</sup> U<sup>35</sup> U<sup>36</sup> U<sup>37</sup> U<sup>38</sup> U<sup>39</sup> U<sup>40</sup> U<sup>41</sup> U<sup>42</sup> U<sup>43</sup> U<sup>44</sup> U<sup>45</sup> U<sup>46</sup> U<sup>47</sup> U<sup>48</sup> U<sup>49</sup> U<sup>50</sup> U<sup>51</sup> U<sup>52</sup> U<sup>53</sup> U<sup>54</sup> U<sup>55</sup> U<sup>56</sup> U<sup>57</sup> U<sup>58</sup> U<sup>59</sup> U<sup>60</sup> U<sup>61</sup> U<sup>62</sup> U<sup>63</sup> U<sup>64</sup> U<sup>65</sup> U<sup>66</sup> U<sup>67</sup> U<sup>68</sup> U<sup>69</sup> U<sup>70</sup> U<sup>71</sup> U<sup>72</sup> U<sup>73</sup> U<sup>74</sup> U<sup>75</sup> U<sup>76</sup> U<sup>77</sup> U<sup>78</sup> U<sup>79</sup> U<sup>80</sup> U<sup>81</sup> U<sup>82</sup> U<sup>83</sup> U<sup>84</sup> U<sup>85</sup> U<sup>86</sup> U<sup>87</sup> U<sup>88</sup> U<sup>89</sup> U<sup>90</sup> U<sup>91</sup> U<sup>92</sup> U<sup>93</sup> U<sup>94</sup> U<sup>95</sup> U<sup>96</sup> U<sup>97</sup> U<sup>98</sup> U<sup>99</sup> U<sup>100</sup>

U<sup>1</sup> U<sup>2</sup> U<sup>3</sup> U<sup>4</sup> U<sup>5</sup> U<sup>6</sup> U<sup>7</sup> U<sup>8</sup> U<sup>9</sup> U<sup>10</sup> U<sup>11</sup> U<sup>12</sup> U<sup>13</sup> U<sup>14</sup> U<sup>15</sup> U<sup>16</sup> U<sup>17</sup> U<sup>18</sup> U<sup>19</sup> U<sup>20</sup> U<sup>21</sup> U<sup>22</sup> U<sup>23</sup> U<sup>24</sup> U<sup>25</sup> U<sup>26</sup> U<sup>27</sup> U<sup>28</sup> U<sup>29</sup> U<sup>30</sup> U<sup>31</sup> U<sup>32</sup> U<sup>33</sup> U<sup>34</sup> U<sup>35</sup> U<sup>36</sup> U<sup>37</sup> U<sup>38</sup> U<sup>39</sup> U<sup>40</sup> U<sup>41</sup> U<sup>42</sup> U<sup>43</sup> U<sup>44</sup> U<sup>45</sup> U<sup>46</sup> U<sup>47</sup> U<sup>48</sup> U<sup>49</sup> U<sup>50</sup> U<sup>51</sup> U<sup>52</sup> U<sup>53</sup> U<sup>54</sup> U<sup>55</sup> U<sup>56</sup> U<sup>57</sup> U<sup>58</sup> U<sup>59</sup> U<sup>60</sup> U<sup>61</sup> U<sup>62</sup> U<sup>63</sup> U<sup>64</sup> U<sup>65</sup> U<sup>66</sup> U<sup>67</sup> U<sup>68</sup> U<sup>69</sup> U<sup>70</sup> U<sup>71</sup> U<sup>72</sup> U<sup>73</sup> U<sup>74</sup> U<sup>75</sup> U<sup>76</sup> U<sup>77</sup> U<sup>78</sup> U<sup>79</sup> U<sup>80</sup> U<sup>81</sup> U<sup>82</sup> U<sup>83</sup> U<sup>84</sup> U<sup>85</sup> U<sup>86</sup> U<sup>87</sup> U<sup>88</sup> U<sup>89</sup> U<sup>90</sup> U<sup>91</sup> U<sup>92</sup> U<sup>93</sup> U<sup>94</sup> U<sup>95</sup> U<sup>96</sup> U<sup>97</sup> U<sup>98</sup> U<sup>99</sup> U<sup>100</sup>

U<sup>1</sup> U<sup>2</sup> U<sup>3</sup> U<sup>4</sup> U<sup>5</sup> U<sup>6</sup> U<sup>7</sup> U<sup>8</sup> U<sup>9</sup> U<sup>10</sup> U<sup>11</sup> U<sup>12</sup> U<sup>13</sup> U<sup>14</sup> U<sup>15</sup> U<sup>16</sup> U<sup>17</sup> U<sup>18</sup> U<sup>19</sup> U<sup>20</sup> U<sup>21</sup> U<sup>22</sup> U<sup>23</sup> U<sup>24</sup> U<sup>25</sup> U<sup>26</sup> U<sup>27</sup> U<sup>28</sup> U<sup>29</sup> U<sup>30</sup> U<sup>31</sup> U<sup>32</sup> U<sup>33</sup> U<sup>34</sup> U<sup>35</sup> U<sup>36</sup> U<sup>37</sup> U<sup>38</sup> U<sup>39</sup> U<sup>40</sup> U<sup>41</sup> U<sup>42</sup> U<sup>43</sup> U<sup>44</sup> U<sup>45</sup> U<sup>46</sup> U<sup>47</sup> U<sup>48</sup> U<sup>49</sup> U<sup>50</sup> U<sup>51</sup> U<sup>52</sup> U<sup>53</sup> U<sup>54</sup> U<sup>55</sup> U<sup>56</sup> U<sup>57</sup> U<sup>58</sup> U<sup>59</sup> U<sup>60</sup> U<sup>61</sup> U<sup>62</sup> U<sup>63</sup> U<sup>64</sup> U<sup>65</sup> U<sup>66</sup> U<sup>67</sup> U<sup>68</sup> U<sup>69</sup> U<sup>70</sup> U<sup>71</sup> U<sup>72</sup> U<sup>73</sup> U<sup>74</sup> U<sup>75</sup> U<sup>76</sup> U<sup>77</sup> U<sup>78</sup> U<sup>79</sup> U<sup>80</sup> U<sup>81</sup> U<sup>82</sup> U<sup>83</sup> U<sup>84</sup> U<sup>85</sup> U<sup>86</sup> U<sup>87</sup> U<sup>88</sup> U<sup>89</sup> U<sup>90</sup> U<sup>91</sup> U<sup>92</sup> U<sup>93</sup> U<sup>94</sup> U<sup>95</sup> U<sup>96</sup> U<sup>97</sup> U<sup>98</sup> U<sup>99</sup> U<sup>100</sup>

Stabilität: Proportionen <sup>91</sup> und <sup>92</sup> des <sup>93</sup> Teilens. (Krafts  
und Ursachen)

Reinheit Atem (gleich) versus <sup>94</sup> <sup>95</sup> <sup>96</sup> <sup>97</sup> <sup>98</sup> <sup>99</sup> <sup>100</sup>

Genundheit: Besondereinheit, Einmaligkeit, <sup>101</sup> <sup>102</sup> <sup>103</sup> <sup>104</sup> <sup>105</sup> <sup>106</sup> <sup>107</sup> <sup>108</sup> <sup>109</sup> <sup>110</sup>

Planck <sup>111</sup> <sup>112</sup> <sup>113</sup> <sup>114</sup> <sup>115</sup> <sup>116</sup> <sup>117</sup> <sup>118</sup> <sup>119</sup> <sup>120</sup>

Mathematische <sup>121</sup> <sup>122</sup> <sup>123</sup> <sup>124</sup> <sup>125</sup> <sup>126</sup> <sup>127</sup> <sup>128</sup> <sup>129</sup> <sup>130</sup>

Stapel: Kyprian XIV

Philosophie: keine Antwort 424

Alle Entscheidungen: zufällige Verbindungen 436

Kopfender des modernen Naturwissenschaft 441

Einheit (moralisch) mit Bewusstsein 453

185

~~und Kober (1855) (Lehrbuch der Anatomie)~~

USA Reklame als Modell (Schein & Fribel 1857/6)

188 x - x überwinden beiden Meeresschiffen

189 x - 190 x alte u. neue Klassenbezüge (u. Her Zeit)

190 x - 192 x die Blabinde in der Luftfrucht (Haber)

192 x - - - - - Gattungsmerkmale an sich & für sich

193 x - x 194 Meeresschiffen im Weltverkehr

194 x - x 196 Fribel (als Fribel) versus Tabaksmotiv

ab 196. Umarmungen

551

# Negativen der Negativen

z. B. M.; Antea 0.137

z. Beispiel: „normales Vergeben“ = Negation 139

Produktion: Negation d. Negation 139

Mathematik 140

Landwirtschaft: Aufzucht = Negation 141

Intermedialität v. Natur, furchtlos u. Dunkel 144

Spencer<sup>x</sup>: Omnis determinatus - 144/5 | nicht ver

negieren - Negation einrichten 145 | Hüb. W III/4

M. Kap. I § 28/9. Negation von Prozess erreicht 128

Robertieren XVIII. (Verwand zu U Laufzeit)

x bei M: produktive Kennzeichen (Polenbin 12)

1. Verfahren (Negation) Schlaf (V. d. W. (Rph § 97 Zürich  
(Verleihen: & unelb. ad)

Schnellabzug: Ki - Rump - Püppre

Neg. Neg. Neg. d. N. Neg. d. Neg. Neg.

Arbeit

Engel über Affen und Menschen 451

Spüß: Bäume mit verschiedenen Konformität bei Enten 457

Arbeitsbuch und Regel 453 f. („objektive Teleologie“ [von Aristoteles])  
H. H. E. Schenck: Die Natur in Gott ]

Vorarbeit: teleologische Setzung (nicht teleologischer Prozess) 458

Arbeit in Wissenschaft. Berner: Red. u. chemische Astro-  
nomie 461



Ed Arbeit enthalten. West-Sallen

Kepl- $\epsilon$ : Freiheit in Naturwichtigkeit.

Immer Freiheit nur Freiheit, nur in Naturwichtig-

die "Freiheit" existiert nicht. (Darwin - um

Angewandte Naturwissenschaft, gegen Erde: Kepl- $\epsilon$  Freiheit

Naturwichtigkeit (blind etc) recht nicht aus.

Kontinuität in allen Naturwichtigkeiten bestimmt:

Möglichkeit, Zufälligkeit

Freiheit: Bedingung, Mittel in Folge der  
Arbeit von Angewandte (Darwin a, Arbeit b)

in verschiedenen Formen - nur nicht abstrakt

Formen der Kontinuität (Darwin!)

Im Qualitat + Quantitat etwas: jedes; Carolina IV, 116

Für das Jahr: Lein (u. Vols) 1174, 182/3

Ubers. Anfang Ein § 159, Buchst. VI 313

Ubergang u. Quantitat 191

gewordene: Ungewiss Buchst. V 35 (Klausur 24/2)

Referatbuchst. IV 201

Quantum; bestimmte Quantitat 201, 223

Mass 383, 384 (konkrete Wertigkeit der Sache)

" 384 (Quantitat-Quantitat vorgelegt)

384 Konkrete Wertigkeit der Sache

385 zweite Einheit + Quantitat u. Qualitat

386 wie Mass: Qualitat als Quantitätsfaktor; am 1.9. 1.9. 1.9. 1.9.

387 Grösse: für Basis unvollständig Grösse u. Dasein 390

391 Allmählichkeit d. Veränderung

392 Qualitat von Grösse

393 Grössebestimm.; qualitatliche Einheit

Spring 432 (Wasser etc 439), gegen Allmählichkeit 435

Mass VI 215 § 106: veränderlicher Lein

Form - Inhalt: Umkehrung VI 209 (§ 133)

Es aber Abhängigkeit (an Enzykl.) an Länge (gegen Anfang)

Buche 391

U. Wesen ist Beschäftigung in Qualität usw.

Tauschwert "Einschlagform" aus von (Inhalt 30) dem Inhalt und dem

Warenwert "jeppentype" jeppent an Inhalt und IV.

Jahreswert qualitat, Warenwert quantitat 12.

Wert: nicht in anderen Wes 13 das wirklich gleiche 117

" rein inhaltlich 29 (Referatbuchst. III) inhaltl. - d. d. d. 37

Dabei: nicht bestim. 42.

(75)

Man - Ephe II

Deklamation 28 (Atem in Deklamation vollendet del)

ankläm 29 (Allgemeinlaut 29/30)

Bestimm. als besonderes Dasein fest 30

Einzelnes verwendet & auf Analogen beruht - das  
es selbst ist 31. Mehr del Regularien: Materweldat 31  
Dennalant: blinde Notwendigkeit 31 Ephe: Vollenst  
gegen Derrant 32

Atem: Qualitäten 32 Gegenüber: Widerspinnlich 33

Geistes- u. Gemütskörper - versus Aterasis 48. Keingift  
gegen "europäer fests" u. "Vernunft" am Gemütskörper 48

Atem u. Gemütskörper; frisches Widerspinnlich 49. Gegen-  
satz zum Selbstbewusstsein 50. Materie: unelktung, was ab-  
reize vorwaltet 51

Überhaupt: Naturwissenschaft des Selbstbewusstseins 52

Grüne 6: zweite Klageklage: naturliche Atem; geistig; Zu-  
fall u. Willkür 53

Naturvergleiche - Zufall 21 ff

54. Kultura: pl. utreni čindlasy beidie  
| Kradat e lwarda kaupt

Lesen über Logik 101 (logische Begriffe 129)

Subjektive & Objektive 103

Lesen: über alle Dinge sind das Schöne. Die ge-  
wöhnlichsten Logiken „Figures“ ... (Schulmann vor-  
schwend) „gewöhnlichen Verhältnisse der Dinge“ (96), „Viel-  
spezifisch d. objektiven Welt“ 99 (Annahme 101)

---

Bei Indoviksum-Jeth: Messemologe C. Faust 20  
Mars 378/3

Kant: Kausalität - Freiheit (Talschlag)

Vr. d. v. 0 368ff

Lesen über Wirt (beim Stoff der Sinnlichkeit 91)

Mensch u. Begriffen (also R) 99

Gegen Buchen: Tatsächl. (aus. W. IX 70)

Bei Ding:  
„Das Ding ist  
klar“

Mars Querschnitt - Querschnitt

Unterschied  
Widerstand  
Mars 258

Lesen: Vegetation Illusion  
Robbenwurf 90

Winn: Kausalität -  
Verw. M. Mars 259

Reflexionstheorie  
S. 419. Zitate (V. II 28)

561

Ad Umstellung zahlen  
Gefüge (Kantmann 453)  
H. Balcanant ≠ Erlaunt (Vorsicht)

Gattungsmitglied

a) Gerventer (Sprache etc)

b) in Grundlage: Natur (Pflanzen-  
Arten u. Vervielfachung (Sprache, Populär etc)

c) Einzelbed. Allgemeinwohl (So-  
zialverhältnis historisch) u. gegen H. II, 5th.

Träger: Komplex (gegen Verbal) <sup>Part</sup> 17

Verständnisbildung (falsche Form der Satzgliedbildung)

a) Natur = Gattungsmitglied. Selb. Art -  
Verhältnis. Vorlesung (Kontext mit Oulogys d. Naturwiss) K:

(Anfänger) Versuchen: Sinnhaft = falls

b) Insbesondere, als Selbstbildung (Vor als falls)

u. gegen "etwas" Vorwissen: kein Satz, + Furchen u. Kontext

Lehren (Kegel) H. Schüss u Praxis 110 über unabhängig

Idee: über Praxis 110/1

"General": Logik = Prozedologie 112

Widerspruch: bewegt 115

Dinge erzwingen Dualität 116 1/2 Regel: ernten (K: aut)

Verstand (Freuen) 119/20

Idee ist Prozess 120 (jeun bekannte Schlußart (21)

Wahrheit: Prozess 121

Lehen: Logik 122/3 (Wibby 123 Lehen ≠ Selbst)

Subjekt entsteht erst in Gesellschaft

Fürbegrifflichkeit u Objektivität d. Begriffe 129

Praxis: U. unmittelbar an St. 133

" höher als Erkenntnis 135

" als u Schüss 139 (?)

Dualität 145/1/2

Shepiss St's in Bezug auf Triebarbeit

(Negation d. Vegetar) 153 St. 333/4

Formalismus hebt u weht auf 154

ad Natwendigkeit Engels in "Seelchen-Trans-  
jahrlücken" über fercht: "Nebüfercht, das auf der  
Bewusstseinsbildung der Beteiligten beruht" (Lega 4304)  
; also von Anfang: "Natfercht" = unvermeidlich nicht  
teleologisch, sondern rein kausal (Zobant Kap I 41)

ad Arbeit: Galvani: Wert Verhältnisse zwischen  
Personen. d: "unter dergleichen für die verwechselten Ver-  
hältnisse" (Kap I 40) (aus dem Verzeichnis)

ad Ideologie: Produktions von Ideen als von wirklichen  
Menschl. Beziehungen = das bewusste Sein; Sein & Menschen-  
wirklichen Lebensprozess V15 Keine Selbstständigkeit furchtlos  
oder Entzweiung (ald 16) Aufgaben: wirkliche Vorwissen-  
sitzen (ald) Thalographie (ald) Neue Produktionsverhältnisse:  
erst furchtlos Teil (118)





gründung anyagot.

A lapban továbbra is megmaradnak a mellékletek.

A FÁKLYA havonta kétszer jelenik meg, ára: 3,— Ft.

Kérjük Önt, olvassa folyóiratunkat szeretettel, annak gazdag tartalmára, érdekességeire rokonai, barátai, munkatársai figyelmét is felhívni, és Őket a lap olvasó táborába megnyerni szíveskedjék.

A lap iránti érdeklődésért, segítőkész propaganda munkájáért előre is hálás köszönetünket fejezzük ki.

Budapest, 1968. február hó.

höheren fürnt die ferstloft-  
ber entfernende Ferden  
doch auch den Subjekt in  
die Entfernung, wieviel (man  
denke an kampf, walt u. ge-  
zialisten) Er rangt sich also  
auch hier sowohl die Ver-  
bundenheit der Entfernung, mit

dem in besonderer Weise verbunden, sowie die Vergleichs-  
heit beider Länder von besonderem Vorkommen

los, erant, bo vivot etc erant erant sich aus werden  
beim. Es ist aber doch möglich, dass dabei - wenn  
auch noch so beschriebene - Erhaltung über die blasse

Parabelarbeit

(Lach Subjekt  
Subjekt  
Aufgabe)

Tisztelettel

FÁKLYA SZERKESZTŐSÉGE

entstehen Es ist  
dabei insbesondere  
dass diese nimmt  
hier auf gesellschaft-  
selbstbezügliche niedrigen  
Stufen sich wählend  
aus über können. Auf

Posta-Anyaghivatal nyomdája 5/48

Beitrag <sup>I</sup> der Ontologie in dem anderen <sup>(1)</sup>  
Epistemus des Bewusst, der Gesamtwahrheit  
heit (Kopf, Erkenntnistheorie, Halbwahrheit etc)

Reflexion über diesen Beitrag in anderen  
und nun sein Später als bereits vorgedruckter  
Erwähnung in Prolog (Beispiel: Carnap, 62)

Thema: Bewusstseinsverhältnisse von Wissen  
schlecht in Philosophie (De facto auch vorher  
Kopf in Ontologie. Identität-Veränderung  
heit (Kopf: Verschiedenheit u. Widerspruch  
366  
Heterogenität der Sein - Homogenität der  
Seinens (Sein praktische Unveränderlichkeit und

am Anfang - arithmetischer Proportionalitäten

Gesellschaft: wesentlicher Teil der  
ed Denken in Lern Naturgeschichte 11/23

Kennnt als Synthese: Denken: Resultat -  
Lern: Leistungsfähigkeit. (Robinson 21/2)

! Kognitiver-Prozessfrage Umwandlung !

Abstraktes Denken: vom Einfachen zum Komplexen

! Wesentlicher kognitiver Prozess Robinson 13 (über Leistungsfähigkeit)

Abstraktheit des Kognitiven - kognitiv (Robinson 25)

Kategorien: Darmsperre (Robinson 26ff)

! kognitiver Leistungsfähigkeit! abstr. 27) &

ed. Prozess

u. Kognitiver Leistungsfähigkeit

Robinson 13

! über Darwin u. naturwissenschaftliche Grundlage

Robinson 533 & Teleologie abstr. 447 367

Natur: Konsumtion etc (Robinson 12)

Arbeits- u. Vergegenständlichung der Subjektiven 11/23

Bedeutungs-system, nicht Wortschatz (1) Lex. Strauss. An-  
näherung & Roman: in Wörterverzeichnis (16) Grundriss und Schrift  
(Lernweise), Struktur von Systemen (16/17) Moralein. Part. 18/  
gegen Lex. Strauss (1952): Gesamtheit oder Sprachbau (19) gegen  
Peschel als „Grundriss der Sprache“ (25) „Unveränderlichkeit“  
der Struktur? (27 f, 28) Talbot Thomas 29 f „Vou-  
veau Roman“ 31 f Grundr. 32 Rastbach Formaleiten 34 Ein-  
führung: „Sprache als solche“, abgeleitet von wechselnden Be-  
dingnissen der Lebenswelt Strauss und Leclerc 39/40 System 21 f  
Lex. Strauss alle Verballexeme als Zeichen 42. Wortbildung  
siehe Begriffe: Lex. von System 43 Inhalt begründet d. Lebenswelt  
von 45 Sprache: Lex. d. Symbolik 47 „Wilde Dichtung“; Wort  
Begriff 51 (Dinge immer klassifiziert 52) Hyphologie: Wort  
Sprache als Wort 54 Grammatik, Wörter-Wörter: Wörter Wörter  
als Wörter 56 (nicht abgeleitet!) Altklassiker: Wörter (Wörter-  
schlüssel); Wörter (Wörter); Wörter Wörter Wörter & Wörter  
Wörter (Wörter) 15

Französisches Schicksal des Foucault: nicht krieg?  
Neste: sprachl. der Niederlegung St Don Quixote: Winter 1887  
Ähnlichkeiten 84 Demers: statt Transparenz: Fünftens  
(old) 19 Jahre: Sein Freund ist Demers 85 Struktur &  
Sprache: Schlüssel aller Dinge 85 gegen Ideologie (Weltan-  
schauung) 130 Leben: Mar-us: Freund d. Osh-4 im-  
bewusst St Leben: Leben (89) Leben 90 - Leben  
: Oberfläche wohl 94 gegen Leben 94/5 Leben:  
Brenner gegen M-us 96 Leben: was ein Leben  
gemacht wird 97 Foucault Leben: Leben von  
Brenn. & Leben von verbinden Leben 1204

Protokoll S. 1/2 Ideologie: weltanschaulich: 370  
komplementär (spezifisch charakteristisches Form  
der Gesellschaft. Sein: einpraktisch verbunden (also:  
unabhängig freies Handeln - Epochenbewusstsein  
in Biologie) Kraft, die aber a) verinnerlichtes  
Sein als Ursprungsbasis b) nur wenn de facto  
in Praxis umgesetzt: s. e. i. e. n. l. (Unterschied in  
kleiner Widerstreit. Übergang: "letztlich":  
banal (veraltet, also s. e. i. e. n. l. werden. Unter-  
schied in biologisch "Epochenbewusstsein", wo  
automatisch biologischer Realitäten docent)

- 2) Gesamtheit der Lebensweise a) Kern-  
Summe b) (Gesellschaft) "bei Stufe des Übergangs"
- 3) hervorgehend, sich durchsetzende Trends / Hauptlinien  
Faktor: von Reformen / Deutschland!

Regel Electen (Section XVII)

16

Dialektik: „reine Bewegung des Denkens im Begriffen“ (216) (Gegensatz zum „vernünftigen Sein“)

X Empirismus: kein Verändern (300) Falschheit

des Sein (des) Sein = ewig (302) Falschheit: Verändern (304) & Pannemoller: Denken der Nichtseins (Ulling)

310 (Logik 312) Metaphysik: Nachweise in jederseits 314

200; Anfänger des Dialektik (318) Ableitung: sein fast (321)

Voraussetzungen Identität (322 ff) Sein: das Nicht des Bewegung

324) abgeleiteten Dialektik (322 ff) Bewegung ist - aber im-  
wahr: Widerspruch (329) 571

Verwehrt Sein nicht mehr als Nichtsein; Wesen: Ver-

ändern (348 ff) Dialektik 399 ff. Harmonie und Verändern 352

inhalt; Prozess 354 (Zeit des) Feuer als Prozess (355 ff) Uni-  
versum nicht gemacht (ewig) 358 Prozess; unendlich (362)

Sein = Nichtsein; Selbstheit (Naturwissenschaft) 363 Wach- sein (365 ff)  
& Bewusstsein der allgemeineren 368 Zweck Gesedalles 375

## Lage

Wesen; weder an sich noch Für Sich - Für ein  
Anderes (III 4) (ob weicht fort): Neben bei weder  
Kern/nach (Selbst/Alles ist sie mit einem wech/  
Doch (wäre die sein) alles macht/ Ob die Kern oder

Selbst ist (II/III/8) durch ein Anderes; Reflexion (Selbst  
entsteht durch unendliche Bewegung der Sein<sup>9</sup> selb

Wesen; was Quantität in Sein (5)

Reflexion; Erscheinung des Wesen an sich selbst (26)

Unerschrocken a) gleichzeitiges; Verschiedenheit über-  
heugt; entgegen gesetzt; Gegensatz 26. Selbstheit: Beschaffen-

heit (29) = Wesen (30) Satz der Selbstheit; keine Tau-  
tologie (32) Wahrheit in ihrer Selbstheit (32) - Die Be-  
wegung geht in sich zurück (35) Verschiedenheit; Erschei-  
nen (39) Äußerlichkeit: flucht - Weg Ker heit (40); ge-  
setzt, nicht an und für sich (selbst) (40 f.) numerisch



Manuskript enthält noch keine bestimmte Ver-  
sicherungsart (44). Dagegen: Satz der Versicherungs-  
art (44) entgegengesetztes (logisch) 45

Regel Verstand - Vernunft; nicht bestimmt Ordnung (Man  
VII 396

Angewandte - Erziehung) bezieht sich auf Ordnung (Angew.) 406: Wahrheit

Komplex; <sup>das</sup> Wahrheit selbstständig und zusammenfassend. Man 298 L  
Man 357

"Ding" in Bezug Ordnung gegenüber fließend. Man 253/4

Form: gegen Prinzipien Lehre beim als Rezeption Recht 545  
Man 255

Identität als Prozess Man 256 (Ders: Kontinuität was  
den Urbestand; Widerspruch ist sch. Diskontinuität!) S. 117 56

Man 258

Unmittelbarkeit in Verstand; Geistlich Prinzip beim Man 260

Wahrheit; Natürlichkeit; Ordnung; Wahrheit Man 264 f

Angewandte (40) (VII 299): "es ist so, was es ist" (Wahrheit!) Man 265

Unmittelbarkeit - Qualität Man 261 ff

Das als Existenz Größe, un sein, was es ist (Man 262 III 381/90  
"unveränderlich" S. 34 f)

Verstand - Vernunft Recht 396 (Verstand beim nicht ge-  
ändert wenden) ad 545

Ad Unarbeit

373

zu allgemein !!

Ontologie

7 (ganz abstr. Auto besp. Wiederhol. strecken! 324

10 Semformen als Wiederhol. (Doppel, Polylogie) "

16 1/2 Bei Wiederhol. Kant: nicht Wiederhol. (Einmal!)  
(Zitabelle!)

Ad Komplex - Prozesse. Prozesse können nicht aus ab-  
laufen (von Berg stürzender Stein, abgeleitete Kugel etc) aber  
in Komplexen. Übergang auf Komplex 91 Universalität der  
Prozesse 6) Prozess als unveränderl. Wesen von Sein (Welt und sein  
Ontologie (Kant's Verstell. "das selbe" <sup>Fließ</sup> Wesen; Dopp. (Kontinuum und  
Diskontinuum bestimmungslos)

Ad 22 + Reflexionsbestimmungen: Verallgemeinerung: Katego-  
rien nicht von "Dingen", sondern von prozessierenden Komplexen  
; Dabei: Simultanität von unterschiedl. Kategorien (2: Minimum, weil  
allgemeine Gesellschaft (Robentw)

Lenin: Analoge von Wort - Logik (Phil. 97)  
Logik: Wissenschaft (103)  
Entstehung der „logischen Formen“ 110

24

2 Wittgenstein über Jenseitsheit (1940) <sup>151</sup> Malcolm; De-  
fense of common sense | Ob. Seite (Nachbarn falsch) No-  
stimmung da ich für den gelben Karte (10/51). Ich weiss (ich  
kann mich nicht erinnern (10/81)) Nur im Gebrauch laut Satz 10  
(11/10) objektive Feststellbarkeit (13/15) Widersame Regel  
(über normalen Umständen) dass „nicht jenseits“ beschaf-  
ten (16/24) [Praxis!]: Nur <sup>den</sup> ~~was~~ die Seite aus; die uns  
nicht weiterbringen (17/33): Anwendung & Privatheit der Praxis  
von Logik. Zusatz: es gibt physikalische Gegenstände & Un-  
sinn. Soll es eine Seite des Erfahers sein? (18/35) Unklarheit:  
„Erfahren“: logischer Sinn  $\neq$  Sinn in Totalität der Praxis.  
(19/36) = Satzessenswelt ab 21, wie wir mathematische  
Sätze gebrauchten“ (Praxis! ab 36) Rein mathematische Sätze, Praxis  
43/47, 49) „Keine scharfe Grenze zwischen Sprache und  
Bedeutungen (52) (Alle Aussagen über Wissenswelt falsch, un-  
möglich (54) Wieder: Praxis! Wortbedeutung: Anwenden (61)  
Wortbedeutung von Praxis (63) Logik, Gleiches Satz a) von  
Erfahren & Praxis b) Regel d. Praxen (48) Wieder: Praxis

Wittgenstein - System mit Ausgangspunkt: Lebensform  
d. Angehöriger (105) Zweck ist: Gewissheit voran (115) Et-  
was dafür spricht (117f); Existenz der feststehenden (119)  
Anfang; kein der Mittel; aber sie "sind uns nicht" (130) (Wahr-  
; Erfahren - Praxis) Anfang; Kühnheitsregeln (150) Gewissheit-  
regeln; Funktion nicht möglich (Praxis jedoch ausgeschlossen  
(144) Feststellen & nicht ein Satz, "Nicht ein Satz" (225)  
Gewissheit Regeln: nicht Schuldbewusstsein (287) Logik und Ent-  
scheidungsfragen: Regel sind unabhängig: (319) Vermünftig, weshalb  
man unter bestimmten Umständen (334) über eigene Posi-  
tion (387) Denken weiter als Wissen. (Folgen!) (397) Aussage  
als unbedingte Wahrheit: falsch. Wahrheit als "eine un-  
veränderliche Grundlage des Sprachspiels" (403); Einsetzung (404)  
Dieses Wissen oder welt (407) Wissen = ander sein Problem.  
als schuldbew.? (415) Einsetzung (415/21) Nicht immer können  
≠ unabhängig. (425) "keine Hand": Unwissenheit; Unwissenheit des  
Sprachspiel beruht darauf (446): wieder Praxis. "Es müsste Regel  
geben" gegen Zweck. Gibt es nicht (452), zwischen "unvernünftig"  
"logisch unmöglich", "keine klare Frage" (454) Logik lässt  
sich nicht beschreiben; Praxis der Sprache (501) 376

(4)  
1. Lombroso - Babarensche - Pollich nopyn.  
(Gemeinsames - Freunde der Entschliessung -  
Unterschiede: Epifurber Weis bei P.)

2. Epifurber in Nativitäts. Zahl: Mensch ein  
Mischen. Weis: Neben ein Wechselwort  
menschlicher Aktivität. Einfluss auf Keryo-  
tikon in Details. Epifurber in Nativitäts

offenbarhaft bedingte Parallels: statistische  
Gesetzlichkeit. Unverständnis a) Epifurber in Keryo-  
tabilität b) Neben in Manipulation. In Wohlhabend-  
schen in Objekt: Sammlerrecht von Gesetzlichkeit in  
(allgemeine Gesetzlichkeit) in Keryo. Davon  
a) Zufall in Notwendigkeit b) offenbarhaft als  
Tendenz. Bei G. u. L. Leben: neue Elemente in  
Vergleich in Darstellungsmöglichkeit in anthropomor-  
phischen Literatur - Zusammenhang mit Rolle der  
Psychologie in Gesellschaft

Tesschwert: <sup>Kapitel</sup> "rechnerische Eigenschaften Kap. 13"  
- rechnerisch auf "abstrakte mensurable Arbeit": "gesetzmäßige  
Gegenständlichkeit" (47) beim Abstrahieren steht in Wert-  
gegenständlichkeit ein (14)  
"Was es nicht weiß, sagt er jedoch" (17 Franklin)

Algebraischenform; benutzte Arbeit zur Cayley-Form eines  
Funktions, abstrakte mensurable Arbeit wird 25 Transparenz in Arbeit  
in unmittelbarer gegenständlicher Form 25; (Ansatze: "glatte"  
(Arbeit - Elvarevi 24)

Gebirgswege der Wertenform 38 Festschreiben 39

Widerspruch: in der Form<sup>en</sup>, welche im mathematischen Vorleben -- es  
scheint 40 Jahren Wissenschaft 40/1, Beweis v. Packer, eigene Be-  
weis 41) Nachdenken: post festum 42

Fehler: Teilwert als "Lücke" (Dramat) 44/50

Kapitel III 314, 316 (auflösend)

Feld III 4 auflösend 135/6

Einheit I 145f

ad "Materialität" der Bekannte

(auch Durchschnitt!)



§ 10 Widerspruch: Einheit unterschiedenes & unterschied-  
baren Momente, die durch den bestimmten, wesentlichen Unter-  
schied in widersprechende übergeben (180) Materie schlechthin  
abstrakt; Form setzt Materie voraus, worauf sie sich bezieht (80)  
auch Materie Form (81) Naturding (81) Tätigkeit d. Form =  
eigene Bewegung d. Materie (83) beide erollert (89), "Nur durch Ein-  
heit ist diese Wahrheit" (84) Inhalt; Einheit von Form &  
Materie (85) Suffizient; das in Form & Materie Selbstweise (86)

Darüber; ein merkwürdiges Begriffsproblem beim eine Korrespondenz oder  
nicht (H. übersteht Pythagoras an Qualitätstheorie sein), aber  
Problem: Handelt es sich um ein Problem (100)

Band II Mensch: Selbstheit des Bewusstseins seiner selbst (232)  
Eine gewisse Organisation (256) Form & Materie; wie gefunden (258)  
Inhalt-Form (264) Ganzes & Teile (264ff) Organismus leben 268  
Möglichkeit-Zufälligkeit (284) - Wechselwirkung, Schwelle  
"im Begriff begründet" = Mittel, um bestimmten Reflexion bestimmen (300)  
des Begriffs (308) mit Wechselwirkung; Substanz (301)

III Qualität gar nicht abgeleitet (82), erste unmittelbare Be-  
stimmtheit (201) Quantität: Bestimmtheit, die dem Sein gleichförmig  
geworden (201: sehen Mathematik geht!) 205

Allen setzt abstraktes (unbestimmtes) Form voraus. Dagegen  
ii: Gegenstandlichkeit. | 14/60/1 |

Logik IV Wesen. Grund II: Logische versus ontologische  
380  
Ableitg (4) Idealismus; Schen: Revolution der Welt (10) Ab-  
grenzung gegen erkenntnis-theoretische Reflexion (Kant) u. Refle-  
xionskritik 23f. (logische Ausdehnung) Unterschied „in der  
Wesen zurückgenommen“ (25) „Bereich auf der Anderssein im  
Ich selbst“ (25) Identität - Unterschied - Verschiedenheit  
- Gegensatz - Widerspruch - Grund (26) Sätze: jeder „läßt  
die Annahme des anderen nicht zu“ (29: logische Folge!)  
Identität: „sich nur Existenz herstellende“ (29) Identität aus  
Sich selbst (30) Wahrheit, nur in der Einheit der Identität  
mit der Verschiedenheit vollständig ist und somit nur  
in dieser Einheit besteht“ (32. Logik. Maxime? Sich) To-  
talität (= Komplex) als „das Vollkommene“ (32) Äpfel am Er-  
fahen (= Sich 34) „Unterschied über hängt ist sehen des Wi-  
derspruchs an sich“ (36) „Alle Dinge sind an sich selbst Wider-  
sprechen“ (65 = Komplex: erkenntnis des von Hebens aus erfahen)  
Logik: Widerspruch tiefen u. wesenhaftes als Identität (66) Wandel  
alles Bewegten (66) Erfahren: Bewegen (67) In allen Verhältnissen  
(Ober-unter, rechts-links, Vater-Sohn etc 68) Grund: aufgelöset  
Widerspruch (70. Wesen: logisch aus erfahen - ontologisch bestehend)

Sp. VI. 220f. (Sp. 111. Zusatz, Praktik an dem der 1-ten  
Teils in Wesen (Wesen 224. „nur Beispiel“ (221) „die Forschungen  
bleiben in dem Beispiel“ (222) „Im Sein ist Alles in einander,  
in Wesen ist deppes alles relativ“ (223) [Engels über Wesen und Sein  
(an Schmidt Prinzip 391) Widerspruch des 332])

Ársak Spicak "a társadalom fejlődésével együtt fejlődés-  
erejének változása" (4/3)

Ma is helyes: elhárítások (2) 5/6

Nivelis: kézikönyvtár (12) : felvétel feladásra (12/ff)

de a műve "nagyanyai kérés"!) jogszerűe ?!

M-u = amandóinval 16 (Leven: bevétele!)

Munkájának tevékenység: kéfé, ha tartalom kéfé. Például 18

(később: hányat: feladatok)

"erősen" és "belső" 23

utolsó a centrális részre. 28 Ugyan ismét ?!

fejlesztés 30/

pedagógus + most kivétel! (43)

Közvet. Quantitat. qualitat.: Zusammen (G.D. 501)

entgegen, bevételek - fejlesztés | edd | Verhältnis: grunde was qualitative As.  
des Centrals 502 (Umschlag edl!)

Mechanik. Physik: unvollst. Pen - wie Wasserkraft behandelt (502!) Konstanten 503

Chemie 503

Teilweise behandelt, triviale 503

M. Beispiel 129 Beispiel Napoleon 132

Gelehrtheit

Leben der Alltags / Dinge / Erfahrung

U - Leben

als Renaissance

Komplexion mit Kunde: <sup>1034</sup> Lebensweise Theorie. (Umschreiben)

Mein Moment

Kunst und Tugend (1869) (Prosa)

Komplex + Prosa

M's Bewusstsein - Nachfolger

Angels Negation d. Negation

Kant: Tafel der Urteile 87

u " Kategorien 16

383

Logik bis nach selbst; Qualität (Einheit, Unmittelbarkeit) 108  
Dasein: bestimmt; Lebende Bestimmtheit Qualität 106

Ichheit & Andersheit 116 Sein für Andersheit 118

Unmittelbar - Sein für Andersheit 114

Das Endliche 130

Das Unendliche 142 als Widerspruch 144, 146 als <sup>Element</sup> ~~Element~~ der Prozess: gemein-

Seiendheit: das Endliche 134 Werden 181

<sup>das Subjekt</sup> Seiendheit: Qualität des Unendlichen 137 (Ahnung von Prozess unendlicher

Komponenten: Für sich sein 157 bezieht auf Unendliche in Endlich 161

Ursache - Wirk als äußeres 158f

↓  
Fallendheit qualitative Eins 165: der Eins 174

Quantität in Für sich sein 182/3 f

d. Übergang in Quantität 191

Quantität: Bestimmtheit dem Sein gleichgültig 201 (2) <sup>Für sich sein 209</sup> äußerlich

Quantität: bestimmte Quantität 201, 223

(Beispiel, Verächter 307

" Wahrheit: das 378 (Qualität & Quantität vereinigt 381)

Unterschied gesetzt 384

Konkrete Wahrheit der Eins 384 (Wesen 385)

Maas: zwei Qualitäten als

im Maas: qualitative Quantität 388

Maas Einheit der Quantitäten & Qualitäten 385 auch äußeres <sup>385</sup>

Maas (Wahrheit der: Konkrete Wahrheit der Eins 384 [392])

" Bezug auf sich: Qualitäten 388, 390

alles hat Maas 389 größen 390 unbestimmte Quantitäten = extrem <sup>394</sup>

Allmählichkeit der Werden des 391 Quantität wird qualitative größen <sup>größen</sup> 392

Maas: gebaut Kritik 431, gegen Allmählichkeit 435

Wahrheit der Einheit Spang 432

Maas als Einheit vollen des Sein 215

Sein: Bestimmtheit oder solus: Qualität

aufgelassen " Grösse, Quantität

qualitative bestimmte Quantität: Mass 14 78 Qualität: ewige 81

reines Sein: dure alle weithin Bestens " 82 = Nichts 83

K: Sein kein reelles Prädikat (88f. u. 111 80/1)

Dasein: reales Unbevorzugt u Sein u Nichtseins 82 (Aber - Anders)

Andlich: Begriff u Sein verschoben; fällt: untrennbar, ungetrennt 82

Sein. Nichts - nach Welt gesetzt 99

alles: Nichtsstand zwischen Sein u Nichts 101

Aufgeben 104ff. Anwenden 105

Dasein: Qualität (aus Werden) <sup>100</sup> (Bestimmtheit: Qualität 103 (nicht in u. 108))

Reelle: allein Wahrheit 109

etwas: ewige Negation u Negation 114 (nicht less aber abstrakt abst) Für möglich sein

mit sich selbst (sel) Negation von Etwas - ein Anderes 115 " Etwas ist an sich gegen sein Sein -

für Anderes 115) als Dependent: jede Etwas u Anderes 116)

Ignoranz: Determerates ad Negation 111

ad Darstellung! 4. real: Kontinuität in Discontinuität  
Geschehen (Wahrgabe: Prozess d. Revolution)  
Anzahl: Geschehen - Qualität (Umschleifen!)

21 Allgemein - Besondere

(Zusammenhang)

385





Garand: Lay & Overlay 15/6

Reding: Kern " bieder 50

Unvermeidlich v. Bauer - Albin 51

(mit Bauer Gesellschaft 52)

Unvermeidlich v. Bauer - Albin 54

Geschichtslehre v. Albin 55

Lejoren Einverleibung mit Reding 68

Albin v. Albin: Bild 2. v. Albin 68

" Albin v. Albin 69

Garand Anthropologie (historisch) Frage 72

Religion: ab dem v. Albin u. unv. Albin

Antwort? 72

Theologie: Anthropologie im v. Albin 73

Worte v. Albin v. Albin 75

Lejoren Albin: " ein v. Albin v. Albin 74

Garand d. Albin: " ein v. Albin v. Albin 74

Gemeinam Auffassung v. Albin v. Albin 77

Reding Religion v. Albin v. Albin 77

Dantone Gott u. Albin v. Albin v. Albin 80/1

Garand Unbefriedigung der Wissen - religiöse Albin 90

weil v. Albin: Albin Frage - Antwort 92

Teil v. Albin v. Albin 112

Holländer Gegen Reding: Albin v. Albin - Albin v. Albin

Albin v. Albin v. Albin 164

Kerstin Wunder 168)

Holländer Metaphysik 382 Albin v. Albin 382

Garand: Ein Geschichts u. Transzendenz 390 (Falsch v. Albin v. Albin)

Nahmer Seit 396/7

Red XIV

Dahmer v. Albin Gesellschaft: Albin v. Albin u. Albin v. Albin